

MAXQDA Manual



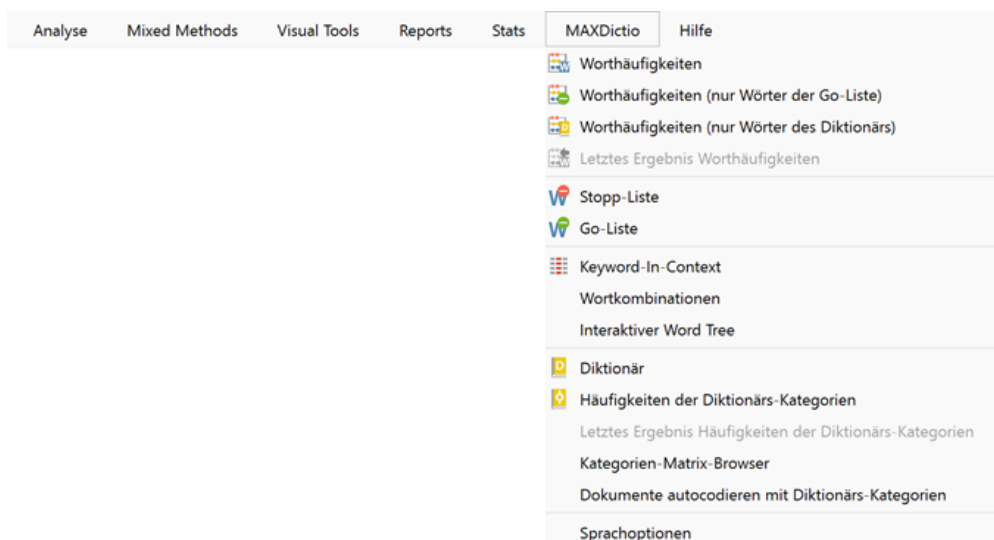
Inhaltsverzeichnis

INSTALLATION	3
WAS LEISTET MAXDICTIO?	4
GRUNDBEGRIFFE	6
WORTHÄUFIGKEITEN - WORTHÄUFIGKEITEN ANALYSIEREN	8
LEMMATISIERUNG	23
STOPP-LISTEN	25
GO-LISTEN	32
KEYWORD-IN-CONTEXT	33
WORTKOMBINATIONEN	37
INTERAKTIVER WORD TREE	42
DIKTIONÄRE ERSTELLEN UND VERWALTEN	48
DIKTIONÄRSBASIERTE QUANTITATIVE INHALTSANALYSE - SCHEMATISCHER ABLAUF	60
KATEGORIEN-MATRIX-BROWSER	73
DOKUMENTE MIT KATEGORIEN AUTOCODIEREN	76
SPRACHOPTIONEN	78
LIMITS VON MAXDICTIO	80

Installation

MAXDictio ist ein Modul, das in den Produkten [MAXQDA Plus](#) und [MAXQDA Analytics Pro](#) enthalten ist. MAXDictio kann nicht einzeln erworben werden, sondern lässt sich nur durch eine entsprechende MAXQDA Seriennummer freischalten. Wenn Sie eine Lizenz für [MAXQDA Plus](#) oder [MAXQDA Analytics Pro](#) verwenden, erscheint im Hauptmenü von MAXQDA (links neben dem Hilfe-Menü) der Menüeintrag MAXDictio, von dem aus die meisten MAXDictio-Funktionen aufgerufen werden können.

Im Menü **MAXDictio** stehen folgende Menüoptionen zur Verfügung:



Das MAXDictio-Menü im Hauptmenü von MAXQDA

Was leistet MAXDictio?

MAXDictio stellt Ihnen im Wesentlichen drei Funktionalitäten zur Verfügung:

1. Mithilfe von *Worthäufigkeitsfunktionen* können Sie Wortschatzanalysen durchführen und beispielsweise erkunden, welchen Wortschatz ein Text hat, welche Wörter an welchen Textstellen und bei welchen Texten vorkommen und welche Unterschiede möglicherweise hinsichtlich des Wortschatzes zwischen Texten eines Projektes bestehen.
2. Mithilfe von *Tools zur Textexploration* können Sie das Vorkommen von Wörtern und Wortkombinationen untersuchen und diese in ihrem jeweiligen Kontext betrachten.
3. Mithilfe eines *Diktionärs* lassen sich quantitative Inhaltsanalysen durchführen, bei denen das Vorkommen von Suchbegriffen aus einem Wörterbuch ausgezählt und die Ergebnisse grafisch veranschaulicht werden.

Alle Funktionalitäten können als eigenständige Methoden mit jeweils eigenständiger Methodologie verstanden und angewendet werden. Sie sind aber vor allem hervorragend geeignet, um qualitative Datenanalysen zu ergänzen. Die Integration dieser verschiedenen methodischen Ansätze wird durch die Integration und Interaktion von MAXDictio und MAXQDA unterstützt.

Im Einzelnen verfügt MAXDictio über folgende Funktionen:

Interaktivität und Integration mit MAXQDA

- Volle Integration in die Funktionalität von MAXQDA und dadurch Nutzung komfortabler Funktionen wie automatische Codierung von Textpassagen, Gruppenbildung mithilfe von Dokumentgruppen und Dokumentsets, Anzeigen von Suchtreffern in ihrem Kontext etc.
- Selektive Auswahl von Texten nach auswählbaren Kriterien, z.B. aufgrund der Werte soziodemographischer Variablen
- Editieren von Texten und Verändern der Zuordnung zu Analyseeinheiten
- Automatisches Codieren vieler Suchbegriffe in einem Arbeitsgang mit Hilfe eines wortbasierten Diktionärs

Generelles

- Analyse von Text- und PDF-Dokumenten
- Exportierbarkeit der Ergebnisse der Häufigkeitsanalyse zu Microsoft Office-Programmen (z.B. Excel, Word) und zu SPSS, auch über die Zwischenablage
- Lemmatisierung von Wörtern in Ergebnistabellen (für verschiedene Sprachen)
- Definition abzutrennender Zeichen

Worthäufigkeiten und Wortkombinationen

- Worthäufigkeiten auszählen, filtern und durchsuchen
- Ausgabe von Wortkombinationen mit 1 bis max. 5 Wörtern
- Wahlweise Aufgliederung der Ergebnisse nach Dokumenten, Dokumentgruppen, Dokumentsets, Codes – ideal für komparative Analysen
- Ergebnistabelle mit Anzeige der Ranghäufigkeiten und der Anzahl an Texten, in denen Wörter vorkommen

- Liste der Fundstellen für ausgewählte Wörter; Möglichkeit von jedem Eintrag der Liste zu der Original-Textstelle zu springen

Stopp- und Go-Listen

- Begrenzung von Auswertungen durch Go-Listen (enthalten eine Liste von Wörtern, die ausschließlich analysiert werden sollen) und Stopp-Listen (enthalten eine Liste von Wörtern, die bei der Analyse ignoriert werden)
- Speicherung von Stopp- und Go-Listen innerhalb von Projekten und als globale, projektübergreifende Listen
- Befüllen der Stopp-Liste direkt aus den Ergebnistabellen heraus
- Keyword-in-Context
- Suche nach beliebigen Wörtern oder nach den Wörtern des Diktionärs oder der Go-Liste
- Präsentation der Keywords mit definierbarer Anzahl umgebender Wörter
- Ausgabe standardisierter Eigenschaften, die den Original-Texten als Variablenwerte zugeordnet sind
- Anspringen der Original-Textstelle durch einfachen Klick

Interaktiver Word Tree

- Darstellung und Analyse der häufigsten Phrasen (Wortkombinationen) in einer interaktiven Baumstruktur
- Festlegung beliebiger Wörter als „Wurzel“
- Platzierung interessierender Wörter am Anfang, in der Mitte und am Ende einer Phrase
- Anzeige der Phrasen im Text; direktes Anspringen der Original-Textstellen

Diktionärsbasierte Funktionen (vor allem für die quantitative Inhaltsanalyse)

- Aufbau von wortbasierten Diktionären, wahlweise als einfache oder hierarchische Diktionäre mit Subkategorien
- Einfacher Transfer von Worten aus der Worthäufigkeitstabelle in das Diktionär
- An- und Abschalten von Kategorien und Suchbegriffen im Diktionär
- Export und Import von Diktionären zu und von Microsoft Excel
- Freie Definition von Analyseeinheiten (mit der Möglichkeit von Überlappungen): Dokumente, Dokumentgruppen, Dokumentsets
- Quantitative Inhaltsanalyse auf Basis des Diktionärs: Häufigkeiten der Diktionärskategorien bestimmen
- Interaktive Ergebnistabelle, d.h. Textstellen, die eine Zählung ausgelöst haben, können direkt angesprungen werden
- Erstellung einer Validierungsdatei zur Überprüfung der Textstellen, die eine Zählung ausgelöst haben
- Leichte Weiterverarbeitung der Resultate mithilfe des MAXQDA Statistikmoduls „Stats“, SPSS oder Excel
- Visuelle Darstellung der Ergebnisse der quantitativen Inhaltsanalyse im Kategorien-Matrix-Browser

Grundbegriffe

Im Folgenden werden zunächst einige wesentliche, im Zusammenhang mit MAXDictio häufig benutzte Begriffe erklärt:

Text

Ein Text entspricht einem Text-, PDF- oder Tabellen-Dokument in der „Liste der Dokumente“ von MAXQDA.

Hinweis: MAXDictio wertet generell nur den reinen Text aus, d.h. ob ein Wort in einem bestimmten Schrifttyp geschrieben ist oder in Fett- oder Kursivdruck erscheint, spielt für das Zählen von Worthäufigkeiten keine Rolle.

Textsektion/Texteinheit

Texte können, ähnlich wie ein Buch, in verschiedene Kapitel oder Unterkapitel unterteilt werden. Diese Kapitel dürfen sich nicht überschneiden, so wie sich in einem Buch per definitionem Kapitel 3 und 4 auch nicht überlappen können. Die Unterteilung eines Textes in Sektionen (Texteinheiten) kann bereits beim Einlesen in MAXQDA mithilfe des Text-Preprozessors erfolgen. Es ist aber auch möglich, die Texteinheiten erst in MAXQDA durch ganz normales Codieren von Textabschnitten zu erzeugen. Das MAXDictio-Codiertool ist in der Lage, Texteinheiten getrennt auszuwerten. Jede codierte Texteinheit erscheint dann als gesonderte Zeile in der Ergebnistabelle.

Wort

Ein Wort ist für MAXDictio jede Abfolge von Zeichen, die sich zwischen zwei Leerzeichen bzw. abzutrennenden Zeichen (bspw. , ; : etc.) befindet.

Wortkombination

Unter einer Wortkombination werden in MAXDictio mehrere Wörter verstanden, die direkt aufeinander folgen.

Stopp-Liste

Stopp-Listen enthalten eine Sammlung von nicht sinntragenden Wörtern, die bei der Häufigkeitsauswertung nicht berücksichtigt werden sollen. Üblicherweise sind dies beispielsweise die bestimmten und unbestimmten Artikel, Zahlwörter u.ä.

Go-Liste

Eine Go-Liste erfüllt gewissermaßen die gegenteilige Funktion einer Stopp-Liste. Sie enthält eine Sammlung von Wörtern, auf die sich die Analyse beschränken soll, d.h. nur Wörter, die in dieser Liste enthalten sind, werden in einer Häufigkeitsauswertung berücksichtigt.

Liste der Fundstellen

Die Liste der Fundstellen ist eine Liste von Wörtern und ihren Referenzen, d.h. der Stellen, wo sie im Text bzw. in den Texten vorkommen.

Diktionär (Wörterbuch)

Ein Diktionär besteht aus Kategorien und Suchbegriffen (Wörtern bzw. Zeichenketten), die diesen Kategorien zugeordnet sind. Einer Kategorie „Europa“ könnten bspw. die Wörter „England“, „Italien“, „Deutschland“, „Belgien“, „Niederlande“, „Schweiz“ und „Spanien“ zugeordnet werden. Diktionäre sind im Prinzip projektunabhängig, sie können immer wieder für unterschiedliche Textkorpora verwendet werden. Für die quantitative Inhaltsanalyse stellt das Diktionär ein Klassifikationsschema dar, auf dessen Basis die Kategorienhäufigkeiten bestimmt werden.

Suchbegriff (Suchausdruck)

Ein Suchbegriff ist eine Folge von Zeichen, einem oder mehreren Worten, die in einem Diktionär einer Kategorie zugeordnet sind.

Worthäufigkeiten - Worthäufigkeiten analysieren

Die einfachste Funktion von MAXDictio ermittelt den Wortschatz aller Texte des aktuellen Projektes.

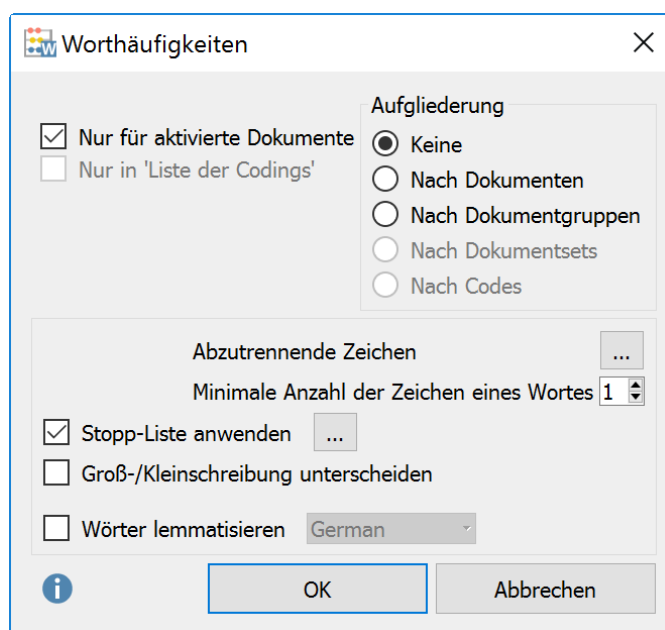
Diese Funktion wird aufgerufen, indem

- entweder im Menü **MAXDictio > Worthäufigkeiten** ausgewählt wird,
- oder der entsprechende Quickbutton aus der Symbolleiste „MAXDictio“ angeklickt wird.



Der Quickbutton „Worthäufigkeit“ in der Symbolleiste „MAXDictio“

Daraufhin erscheint folgendes Dialogfenster, in dem sich wesentliche Einstellungen vornehmen lassen.



Das Dialogfenster der Funktion „Worthäufigkeiten“

Auswahl der zu analysierenden Texte

Nur für aktivierte Dokumente: Diese Option beschränkt die Bestimmung der Worthäufigkeiten auf die derzeit aktivierten Dokumente.

Nur in „Liste der Codings“: Die Analyse beschränkt sich auf die Textsegmente, die derzeit in der „Liste der Codings“ angezeigt werden.

Ist keine der beiden Optionen gewählt, werden alle Text-, PDF- und Tabellen-Dokumente im MAXQDA-Projekt analysiert.

Hinweis: Bitte beachten Sie, dass die Silbentrennung in PDF-Dokumenten mit MAXQDA 12 aufgrund einer aktualisierten PDF-Engine nicht mehr erkannt bzw. berücksichtigt werden kann. Hier kann es im Vergleich zu MAXQDA 11 zu unterschiedlichen Ergebnissen kommen, da die integrierte PDF-Engine in MAXQDA 11 eine Erkennung der Silbentrennung möglich machte, was sich aber aufgrund zahlreicher Sonderfälle als nicht praktikabel erwiesen hat.

Aufgliederung der Ergebnisse

Keine: Die Ergebnistabelle enthält keine Differenzierung der Ergebnisse, sondern nur die Summen über alle analysierten Texte hinweg.

Nach Dokumenten, Dokumentgruppen, Dokumentsets: Die Ergebnistabelle enthält zusätzliche Spalten, mit denen die Worthäufigkeiten der einzelnen Dokumente, Dokumentgruppen oder Dokumentsets verglichen werden können. Bei gewählter Option **Nur aktivierte Dokumente** werden innerhalb der Dokumentgruppen oder Dokumentsets nur die aktivierten Dokumente berücksichtigt und es werden auch nur die Gruppen und Sets ausgegeben, in denen überhaupt aktivierte Dokumente vorhanden sind.

Nach Codes: Diese Option ist nur wählbar, wenn zugleich die Analyse auf die Segmente in der „Liste der Codings“ beschränkt ist und eine „Einfache Coding-Suche“ durchgeführt wurde. Die Ergebnistabelle enthält zusätzliche Spalten mit Worthäufigkeiten für jeden Code, der in der „Liste der Codes“ vorkommt. Diese Option ist besonders dann hilfreich, wenn man Texte mithilfe von Codes für die Analyse in MAXDictio in Texteinheiten unterteilt hat, denn sie ermöglicht es, die Worthäufigkeiten innerhalb verschiedener Codes zu vergleichen.

Weitere Optionen

Abzutrennende Zeichen: Ein Klick auf den Button mit den drei Punkten



öffnet ein kleines Dialogfenster, in dem Sie Zeichen eingeben können, die von den Wörtern abgetrennt und bei der Auszählung ignoriert werden sollen. Die vorgenommene Einstellung der abzutrennenden Zeichen gilt für alle Funktionen in MAXDictio.

Was ist ein Wort im Sinne von MAXDictio? Ein Wort ist jede Abfolge von Zeichen, die sich zwischen zwei Begrenzerzeichen befindet. Begrenzerzeichen können z.B. Leerzeichen oder Satzzeichen sein. So wird beispielsweise das letzte Wort des letzten Satzes „sein.“ an der linken Seite durch ein Leerzeichen und rechts durch einen Punkt begrenzt.

In das Dialogfeld „Abzutrennende Zeichen“ sind all die Zeichen einzutragen, die als Begrenzer fungieren sollen. Das sind üblicherweise Satzzeichen, Anführungszeichen etc. Die Auswahl der Zeichen gilt für alle MAXDictio-Funktionen und wird im jeweiligen Projekt gespeichert, sodass Sie die gleichen Ergebnisse erhalten, auch wenn Sie die Datei auf einem anderen Rechner öffnen. Standardmäßig werden die folgenden Zeichen in neuen Projekten automatisch eingetragen:

@ ! § \$ % & / () = ? ^ ° ' ' " „ ” “ ” { } [] # + * _ . : ; , < > ~ -

Gewisse Probleme macht unter Umständen der Bindestrich. Wenn man zusammengesetzte Wörter als solche beibehalten will und nicht in die einzelnen Bestandteile aufsplitten will, darf der Bindestrich nicht als abzutrennendes Zeichen vereinbart werden. Am besten ist es, wenn man mit den Möglichkeiten ein wenig herumexperimentiert. Da sich die Auszählung der Worthäufigkeiten problemlos in kurzer Zeit erneut durchführen lässt, sollte man die Ergebnistabelle durchblättern und

auf Auffälligkeiten hin untersuchen und die Einstellung ggf. verändern.

Minimale Anzahl der Zeichen eines Wortes: Worte, die weniger Zeichen aufweisen, werden nicht in die Ergebnistabelle übernommen.

Stopp-Liste anwenden: Wenn eine Stopp-Liste benutzt werden soll, ist in dieser Checkbox ein Häkchen zu setzen. Ein Klick auf den Button mit den drei Punkten



öffnet das Fenster mit den Stopp-Listen, um diese zu bearbeiten und auszuwählen.

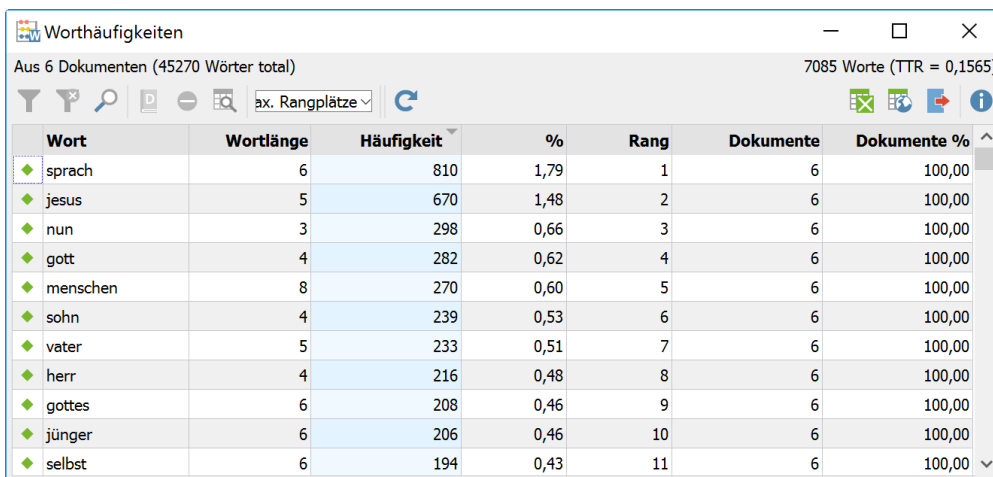
Groß-/Kleinschreibung unterscheiden: Ist diese Einstellung aktiv, werden beispielsweise „Geben“ und „geben“ als unterschiedliche Wörter gezählt. Ist die Einstellung inaktiv, werden alle Wörter in Kleinschreibung in der Ergebnisliste ausgegeben.

Wörter lemmatisieren: Ist diese Einstellung gewählt, werden die gezählten Wörter mithilfe eines Lemma-Lexikons der gewählten Sprache auf ihre Grundformen zurückgeführt. So wird beispielsweise für die Wörter „gibt“, „gab“, „gäbe“ nur das Wort „geben“ gezählt und für die Genitiv-Formen „Glückes“ und „Glücks“ wird lediglich „Glück“ ausgegeben.

Sobald man auf **OK** klickt, wird das Auszählen der Wörter gestartet. Je nach Umfang der Texte kann dieser Vorgang kürzer oder länger dauern. Eine Anzeige informiert Sie über den aktuellen Fortschritt.

Worthäufigkeiten: Ergebnistabelle

Die Ergebnistabelle der Worthäufigkeitsfunktion sieht folgendermaßen aus:



Wort	Wortlänge	Häufigkeit	%	Rang	Dokumente	Dokumente %
sprach	6	810	1,79	1	6	100,00
jesus	5	670	1,48	2	6	100,00
nun	3	298	0,66	3	6	100,00
gott	4	282	0,62	4	6	100,00
menschen	8	270	0,60	5	6	100,00
sohn	4	239	0,53	6	6	100,00
vater	5	233	0,51	7	6	100,00
herr	4	216	0,48	8	6	100,00
gottes	6	208	0,46	9	6	100,00
jünger	6	206	0,46	10	6	100,00
selbst	6	194	0,43	11	6	100,00

Die Liste der Worthäufigkeiten unter Anwendung der Stopp-Liste

Die Ergebnistabelle enthält folgende Informationen:

- Anzahl der analysierten Dokumente (oben links, hier = 6).
- Anzahl der insgesamt gezählten separierten Worte (= „Tokens“, hier = 45.270).

- Anzahl der verschiedenen Worte der Dokumente (= „Types“, hier = 7.085).
- Die erste Spalte dient zur Festlegung des Wortes als Stopp-Wort. Durch Doppelklick in der ersten Spalte ändert man den Status, Normalzustand ist zunächst für alle Wörter, dass sie gezählt werden. Das angezeigte Symbol ist dann grün

 . Nach Doppelklick ändert sich das Symbol und verwandelt sich in ein rotes Stoppschild

 . Das Wort wird automatisch in die aktive Stopp-Liste befördert.
- Spalte **Wort**: hier stehen die Wörter, so wie sie im Dokument erscheinen. Ob Groß-/Kleinschreibung dargestellt wird, hängt von der gewählten Einstellung ab, die man zuvor getroffen hat.
- Spalte **Wortlänge**: enthält die Wortlänge gemessen in Zeichen.
- Spalte **Häufigkeit**: enthält die absolute Häufigkeit des Wortes in den bearbeiteten Dokumenten.
- Spalte %: enthält den Prozentanteil des Wortes bezogen auf die Tokens, d.h. die Gesamtzahl der gezählten Wörter aller Dokumente. Hier wurde 670-mal das Wort „jesus“ gezählt, das sind 1,48% der insgesamt 45.270 Wörter.
- Spalte **Rang**: gibt den Rang eines Wortes an. Das häufigste Wort erhält den Rang 1, das zweithäufigste den Rang 2 etc. Gleichhäufige Wörter erhalten alle den gleichen Rang.
- Spalte **Dokumente**: gibt die Anzahl an Dokumenten wieder, in denen das jeweilige Wort vorkommt.
- Spalte **Dokumente %**: gibt den Prozentanteil der Dokumente wieder, in denen das jeweilige Wort vorkommt – bezogen auf die Anzahl der Dokumente, die bei der Auszählung berücksichtigt wurden.

In der quantitativen Inhaltsanalyse ist die so genannte Type-Token-Ratio (TTR) ein Maß für die Elaboriertheit der Sprache eines Textes. Die Type-Token-Ratio wird als Quotient von verschiedenen Worten („types“) und Gesamtzahl der Worte („tokens“) gebildet. Sie kann maximal 1 erreichen, nämlich dann, wenn jedes Wort im Text nur einmal vorkommt. MAXDictio gibt die TTR oben rechts an.

Die Ergebnistabelle lässt sich nach den einzelnen Spalten sortieren, und zwar:

- Nach alphabetischer Wortliste
- Nach Wortlänge
- Nach absoluter Häufigkeit des Vorkommens in den durchsuchten Texten
- Nach Prozentanteil dieses Wortes in den Texten (Worthäufigkeit geteilt durch Tokens)
- Nach Rang
- Nach Anzahl der Texte, in denen das Wort vorkommt

Tipp: Wenn Sie den Mauszeiger auf einer Zeile der Häufigkeitsauswertung verweilen lassen, zeigt MAXDictio das jeweilige Wort an. Wenn Sie die Option „Wörter lemmatisieren“ ausgewählt haben, werden im Tooltip alle im Text vorkommenden Wörter gelistet, die auf ihre Grundform zurückgeführt wurden.

Die Symbolleiste im Ergebnisfenster



Filter – schaltet den aktuell gesetzten Filter ein und aus.



Alle Filter zurücksetzen – löscht die Filter aus allen Spalten.



Suchen – öffnet ein Eingabefeld, mit dem man innerhalb der gesamten Ergebnistabelle suchen kann.



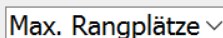
In das Diktionär – transferiert die Wörter der selektierten Zeilen in die aktuell sichtbare Kategorie des geöffneten Diktionärs. Das Symbol ist nur klickbar, wenn das Fenster „Diktionär“ und eine Kategorie geöffnet sind.



In die Stopp-Liste – transferiert die Wörter der selektierten Zeilen in die Stopp-Liste.



Liste der Fundstellen – erstellt für die Wörter der selektierten Zeilen eine Liste der Fundstellen, von der sich aus die Herkunftsstellen direkt anspringen lassen.



Max. Rangplätze – wählen Sie in dem Ausklapp-Menü die Höhe der max. Rangplätze, die in der Tabelle angezeigt werden. Sie können auch eine beliebige Zahl in das Feld eintragen. Es werden dann nur die Wörter angezeigt, deren Rangplatz kleiner oder gleich dem eingestellten maximalen Rangplatz ist.



Aktualisieren und Stopp-Liste anwenden – aktualisiert die Ergebnistabelle unter Berücksichtigung der aktuellen Stopp-Liste.

Als Exportmöglichkeiten stehen die MAXQDA-typischen Funktionen zur Verfügung:



Als Excel-Tabelle öffnen – MAXQDA erzeugt eine temporäre Excel-Tabelle und öffnet sie mit dem Programm, dem Dateien im XLS/X-Format zugeordnet sind. Falls einzelne Zeilen selektiert sind, werden nur diese exportiert. Um die Exportdatei langfristig zu sichern, müssen Sie diese in Excel noch an einem anderen Speicherort abspeichern.



Als HTML-Tabelle öffnen – MAXQDA erzeugt eine temporäre Tabelle im HTML-Format und öffnet sie mit dem Standard-Browser. Falls einzelne Zeilen selektiert sind, werden nur diese exportiert.



Exportieren – MAXQDA öffnet ein Dialogfenster, in dem Sie zunächst einen Namen und Speicherort für die Datei sowie das Dateiformat auswählen können. Als Formate stehen Ihnen Excel (XLS/X), Webseite (HTML), Word (RTF) und Reiner Text (TXT, tab delimited) zur Verfügung. Nach dem Export wird die Datei geöffnet. Falls einzelne Zeilen selektiert sind, werden nur diese exportiert.

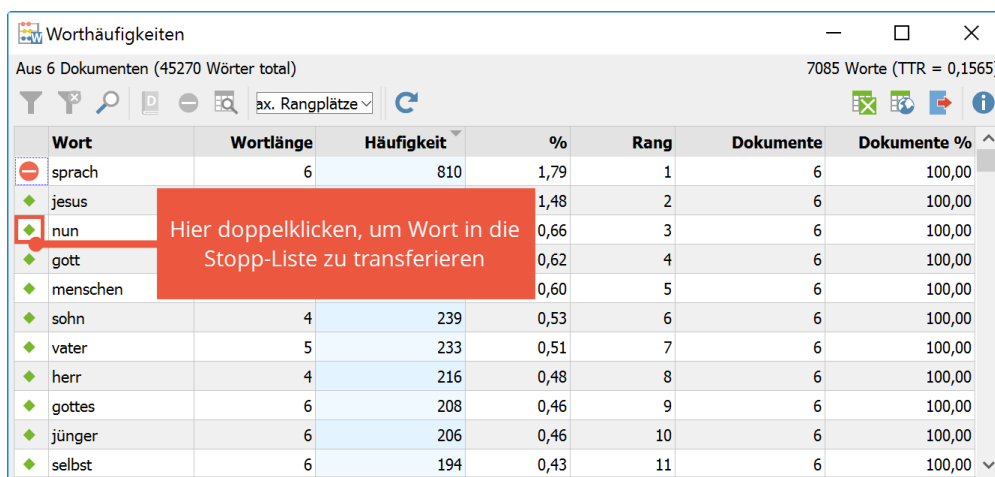
Wörter in die Stopp-Liste transferieren

Um Wörter aus der Ergebnistabelle in die Stopp-Liste zu transferieren, gehen Sie wie folgt vor:

1. Vergewissern Sie sich durch Öffnen der Stopp-Listen mithilfe des Menü-Befehls **MAXDictio > Stopp-Liste**, ob die gewünschte Stopp-Liste gerade ausgewählt ist.
2. Um ein einzelnes Wort zu transferieren, doppelklicken Sie in der Ergebnistabelle in der ersten Spalte auf das grüne Symbol

. Nach Doppelklick ändert sich das Symbol und verwandelt sich in ein rotes Stoppschild

, was anzeigt, dass das Wort erfolgreich bei den Stopp-Wörtern ergänzt wurde. Alternativ können Sie auch eine Zeile mit der rechten Maustaste anklicken und den Eintrag **In die Stopp-Liste** wählen oder das gleichnamige Symbol in der Symbolleiste klicken.
3. Wenn Sie auf ein Stopp-Schild in der ersten Spalte doppelklicken, wird das Wort aus der aktuellen Stopp-Liste wieder entfernt.
4. Wenn bei der Auszählung nicht nach Groß- und Kleinschreibung unterschieden wurde, kann es sein, dass in einer Zeile die Ergebnisse für zwei Wörter angezeigt werden, z.B. für die Artikel „das“ und „Das“, die nur in Kleinschreibung gelistet werden. Wenn Sie den Eintrag aus dieser Zeile in die Stoppliste transferieren, werden automatisch beide Wörter in die Stopp-Liste transferiert, einmal in Großschreibung und einmal mit kleinem Anfangsbuchstaben.
5. Um mehrere Wörter zu transferieren, wählen Sie diese bei gedrückter Strg-Taste (Win) bzw. cmd-Taste (Mac) aus, und wählen dann aus dem Kontextmenü **In die Stopp-Liste** oder klicken das gleichnamige Symbol in der Symbolleiste an.



Wort	Wortlänge	Häufigkeit	%	Rang	Dokumente	Dokumente %
sprach	6	810	1,79	1	6	100,00
jesus			1,48	2	6	100,00
nun			0,66	3	6	100,00
gott			0,62	4	6	100,00
menschen			0,60	5	6	100,00
sohn	4	239	0,53	6	6	100,00
vater	5	233	0,51	7	6	100,00
herr	4	216	0,48	8	6	100,00
gottes	6	208	0,46	9	6	100,00
jünger	6	206	0,46	10	6	100,00
selbst	6	194	0,43	11	6	100,00

Wörter aus der Ergebnistabelle in die Stopp-Liste transferieren

Hinweis: Wenn Sie ein lemmatisiertes Wort in die Stopp-Liste aus der Häufigkeitsliste transferieren, werden alle Begriffe, die auf das angezeigte Wort zurückgeführt wurden, ebenfalls in die Stopp-Liste transferiert. Angenommen, bei einer Häufigkeitsauswertung wurden die Wörter „gibt“, „gab“ und

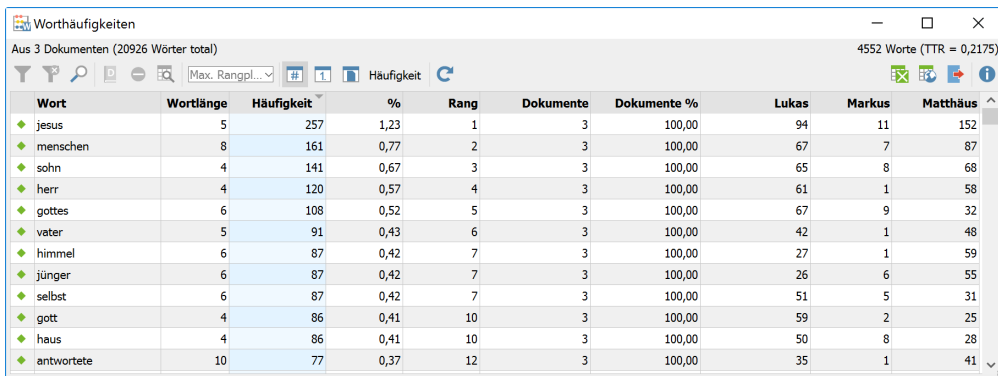
„gebe“ auf die Grundform „geben“ zurückgeführt und dieses Wort wird in die Stopp-Liste transferiert, dann werden zusätzlich auch die Wörter „gibt“, „gab“ und „gebe“ in die Stopp-Liste eingefügt.

Aufgliederung nach Dokumenten, Dokumentgruppen und Dokumentsets

Wenn im Eingangsdialog der Worthäufigkeitsfunktion die Option **Aufgliederung nach Dokumenten**, nach **Dokumentgruppen** oder nach **Dokumentsets** gewählt wurde, dann wird eine gesonderte Auszählung der gewählten Einheiten vorgenommen. In Kombination mit der Funktion **Aktivierung via Dokumentvariablen** von MAXQDA lassen sich so bspw. Wortschatzauswertungen für bestimmte Gruppen von Befragten durchführen.

Die Ergebnisse werden in der gleichen Form und mit der gleichen Bedeutung ausgegeben wie bei der „Worthäufigkeit aller Dokumente“.

Allerdings werden jetzt in zusätzlichen Spalten die entsprechenden Zählergebnisse für die ausgewählten einzelnen Dokumente, Dokumentgruppen bzw. für die vorhandenen Dokumentsets (im Beispiel Lukas, Markus und Matthäus) ausgegeben.



Worthäufigkeiten
Aus 3 Dokumenten (20926 Wörter total) 4552 Wörter (TTR = 0,2175)

Wort	Wortlänge	Häufigkeit	%	Rang	Dokumente	Dokumente %	Lukas	Markus	Matthäus
jesus	5	257	1,23	1	3	100,00	94	11	152
menschen	8	161	0,77	2	3	100,00	67	7	87
sohn	4	141	0,67	3	3	100,00	65	8	68
herr	4	120	0,57	4	3	100,00	61	1	58
gottes	6	108	0,52	5	3	100,00	67	9	32
vater	5	91	0,43	6	3	100,00	42	1	48
himmel	6	87	0,42	7	3	100,00	27	1	59
jünger	6	87	0,42	7	3	100,00	26	6	55
selbst	6	87	0,42	7	3	100,00	51	5	31
gott	4	86	0,41	10	3	100,00	59	2	25
haus	4	86	0,41	10	3	100,00	50	8	28
antwortete	10	77	0,37	12	3	100,00	35	1	41

Die Worthäufigkeiten verteilt auf einzelne Dokumente

Sofern Sie eine Aufgliederung nach Dokumenten, Dokumentgruppen oder Dokumentsets gewählt haben, enthält die Symbolleiste in der Ergebnistabelle noch weitere Icons, mit denen Sie den Inhalt der zusätzlichen Spalten steuern können. Die Icons funktionieren wie Umschalter und es lässt sich immer nur eins der Symbole auswählen. Neben den Symbolen wird die aktuell gewählte Darstellung angezeigt.



Symbole zur Steuerung der Inhalte für die zusätzlichen Spalten, derzeit ist „Häufigkeit“ gewählt



Zeige Häufigkeit der Wörter – Die Zahl in den zusätzlichen Spalten informiert darüber, wie oft das Wort in dem Dokument, der Dokumentgruppe oder dem Dokumentset vorkommt.



Zeige Rang der Wörter – Die Zahl in den zusätzlichen Spalten informiert darüber, auf welchem

Rangplatz das Wort im jeweiligen Dokument, in der Dokumentgruppe oder dem Dokumentset vorkommt.



Zeige Anzahl der Dokumente, in denen das Wort vorkommt – Die Zahl in den zusätzlichen Spalten informiert darüber, in wie vielen Dokumenten der Dokumentgruppe bzw. des Dokumentsets das Wort vorkommt. Bei der Aufgliederung nach Dokumenten gibt die Spalte wieder, ob das Wort in dem Dokument vorkommt oder nicht. Dementsprechend heißt die Funktion in diesem Fall **Zeige Vorkommen des Wortes im Dokument**.



Zeige Prozent der Dokumente, in denen das Wort vorkommt – Die Zahl in den zusätzlichen Spalten informiert darüber, in wie viel Prozent der ausgewerteten Dokumente (pro Dokumentgruppe bzw. pro Dokumentset), das Wort vorkommt. Enthält eine Dokumentgruppe 10 Dokumente und das Wort kommt in 7 dieser Dokumente vor, so steht in dieser Spalte folglich 70%. Diese Option ist nur sichtbar, wenn eine Aufgliederung nach Dokumentgruppen oder Dokumentsets vorgenommen wurde.

Aufgliederung nach Codes

Eine Aufgliederung **nach Codes** bietet sich immer dann an, wenn man mithilfe von Codierungen einen oder mehrere Texte in Abschnitte unterteilt hat. Im folgenden Beispiel wurden beispielsweise die verschiedenen Kapitel der drei Evangelien Matthäus, Markus und Lukas mit den Codes „Kapitel 1“, „Kapitel 2“ etc. codiert, um Wortauszählungen für die einzelnen Kapitel durchführen zu können.

Um eine separate Auszählung der Worte von codierten Segmente durchzuführen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Aktivieren Sie die Texte, die Sie in die Analyse einbeziehen möchten, in der „Liste der Dokumente“.
2. Aktivieren Sie die gewünschten Codes in der „Liste der Codes“.
3. Starten Sie die Funktion **MAXDictio > Worthäufigkeiten**.
4. Wählen Sie im Dialog die Optionen **Nur für aktivierte Dokumente, Nur in 'Liste der Codings'** und Aufgliederung **Nach Codes**.

Die so entstandene Ergebnistabelle gleicht vom Prinzip den bisher vorgestellten Tabellen:

Worthäufigkeiten

Aus 3 Dokumenten (3013 Wörter total) 1070 Wörter (TTR = 0,4779)

Max. Rangplatz Häufigkeit

Wort	Wortlänge	Häufigkeit	%	Rang	Codes	Codes %	Kapitel 1	Kapitel 2
zeugte	6	39	1,74	1	1	50,00	39	0
herrn	5	27	1,21	2	2	100,00	16	11
gott	4	20	0,89	3	2	100,00	12	8
engel	5	19	0,85	4	2	100,00	12	7
jesus	5	19	0,85	4	2	100,00	9	10
geist	5	18	0,80	6	2	100,00	14	4
maria	5	17	0,76	7	2	100,00	12	5
sohn	4	17	0,76	7	2	100,00	12	5
kindlein	8	16	0,71	9	2	100,00	4	12
johannes	8	14	0,63	10	2	100,00	12	2
geschah	7	12	0,54	11	2	100,00	6	6

Ergebnistabelle der Worthäufigkeiten, differenziert nach Codes

Anstelle der Spalten „Dokumente“ und „Dokumente %“ enthält die Tabelle jedoch die Spalten „Codes“ und „Codes %“. Diese informieren darüber, innerhalb wie vieler Codes das jeweilige Wort vorkommt. Für das obige Beispiel wurden die beiden Codes „Kapitel 1“ und „Kapitel 2“ aktiviert, die maximale Anzahl in der Spalte Codes beträgt demnach 2. Die Prozentangaben in der Spalte „Codes %“ beziehen sich immer auf die Anzahl aller Codes, die bei der Erstellung der Tabelle in der „Liste der Codes“ aktiviert waren. In unserem Beispiel können hier also die Werte 50% (1 Code) oder 100% (beide Codes) vorkommen.

Was ist nun in den beiden Spalten mit den Codenamen „Kapitel 1“ und „Kapitel 2“ zu sehen? Man stelle sich vor, dass alle Textsegmente aus der ‚Liste der Codings‘, denen „Kapitel 1“ zugeordnet ist, durchgegangen und die jeweiligen Worthäufigkeiten gezählt werden. Dann erhält man die Worthäufigkeiten für die Spalte „Kapitel 1“ und genauso wird für die zweite Spalte verfahren. Das Wort „herrn“ kommt 16-mal innerhalb von „Kapitel 1“ und 11-mal innerhalb von „Kapitel 2“ vor. Zusammengerechnet ergibt sich genau die Anzahl 27, die in der Spalte „Häufigkeit“ für alle ausgewerteten Textsegmente ausgegeben wird.

Bei der Aufgliederung nach Codes werden nur drei Symbole zur Steuerung der Anzeige in den einzelnen Code-Spalten angezeigt:



Symbole zur Steuerung der Inhalte für die zusätzlichen Code-Spalten, derzeit ist „Häufigkeit“ gewählt



Zeige Häufigkeit der Wörter – Die Zahl in den zusätzlichen Spalten informiert darüber, wie oft das Wort innerhalb des Codes vorkommt.



Zeige Rang der Wörter – Die Zahl informiert über den Rang, den das Wort innerhalb der Spalte hat.



Zeige Anzahl der Codes, in denen das Wort vorkommt – Die Zahl informiert darüber, in wie vielen Codes das Wort vorkommt. Die maximale Anzahl entspricht der Anzahl der aktivierten Codes beim

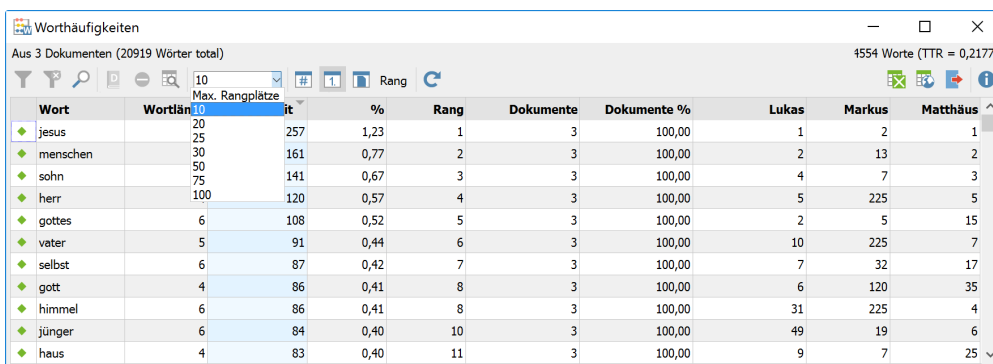
Start der Häufigkeitsauswertung.

Maximale Rangplätze: Nur die häufigsten Wörter anzeigen

In der Spalte „Rang“ enthält die Ergebnistabelle die Information, auf welchem Rangplatz ein Wort aufgrund der Häufigkeit liegt. Je höher der Rang eines Wortes, desto häufiger kommt das Wort vor. In der unten abgebildeten Ergebnistabelle steht das Wort „haus“ beispielsweise auf Platz 11, wenn man alle drei analysierten Texte gemeinsam auswertet.

Die Ergebnistabelle lässt sich nun leicht auf die Anzeige der häufigsten Wörter beschränken:

- Öffnen Sie entweder das Aufklappmenü **Max. Rangplätze** und wählen Sie aus, bis zu welchem Rangplatz Wörter angezeigt werden sollen, oder
- geben Sie direkt in das Aufklappmenü eine beliebige Zahl ein.

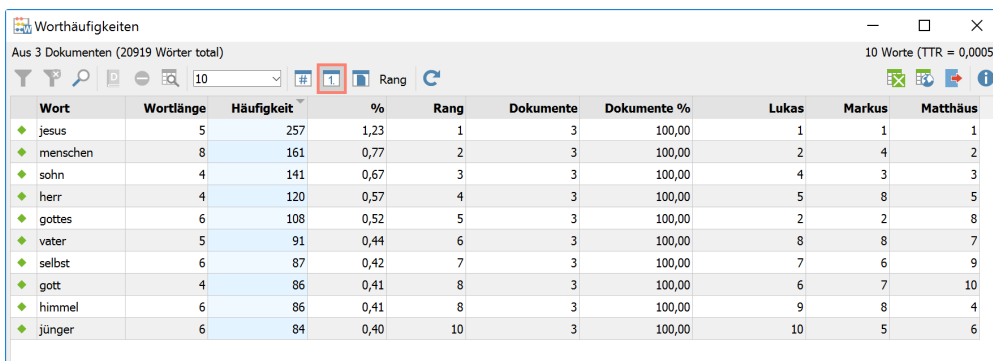


Worthäufigkeiten
Aus 3 Dokumenten (20919 Wörter total) 4554 Wörter (TTR = 0,2177)

Wort	Wortlänge	Häufigkeit	%	Rang	Dokumente	Dokumente %	Lukas	Markus	Matthäus
jesus	20	257	1,23	1	3	100,00	1	2	1
menschen	30	161	0,77	2	3	100,00	2	13	2
sohn	50	141	0,67	3	3	100,00	4	7	3
herr	75	120	0,57	4	3	100,00	5	225	5
gottes	6	108	0,52	5	3	100,00	2	5	15
vater	5	91	0,44	6	3	100,00	10	225	7
selbst	6	87	0,42	7	3	100,00	7	32	17
gott	4	86	0,41	8	3	100,00	6	120	35
himmel	6	86	0,41	8	3	100,00	31	225	4
jünger	6	84	0,40	10	3	100,00	49	19	6
haus	4	83	0,40	11	3	100,00	9	7	25

Anzahl der häufigsten Wörter auswählen

Sobald ein maximaler Rang gewählt wurde, reduziert sich die Anzeige und es werden nur noch die x häufigsten Wörter gezeigt, im folgenden Beispiel nur die häufigsten 10. Sofern wie im Beispiel die Worthäufigkeiten aus einzelnen Dokumenten angezeigt werden, lassen sich nun leicht Vergleiche der häufigsten Wörter vornehmen. Während beispielsweise das Wort „menschen“ innerhalb der Texte „Lukas“ und „Matthäus“ auf Platz 2 steht, ist es bei „Markus“ das vierthäufigste Wort.



Worthäufigkeiten
Aus 3 Dokumenten (20919 Wörter total) 10 Wörter (TTR = 0,0005)

Wort	Wortlänge	Häufigkeit	%	Rang	Dokumente	Dokumente %	Lukas	Markus	Matthäus
jesus	5	257	1,23	1	3	100,00	1	1	1
menschen	8	161	0,77	2	3	100,00	2	4	2
sohn	4	141	0,67	3	3	100,00	4	3	3
herr	4	120	0,57	4	3	100,00	5	8	5
gottes	6	108	0,52	5	3	100,00	2	2	8
vater	5	91	0,44	6	3	100,00	8	8	7
selbst	6	87	0,42	7	3	100,00	7	6	9
gott	4	86	0,41	8	3	100,00	6	7	10
himmel	6	86	0,41	8	3	100,00	9	8	4
jünger	6	84	0,40	10	3	100,00	10	5	6

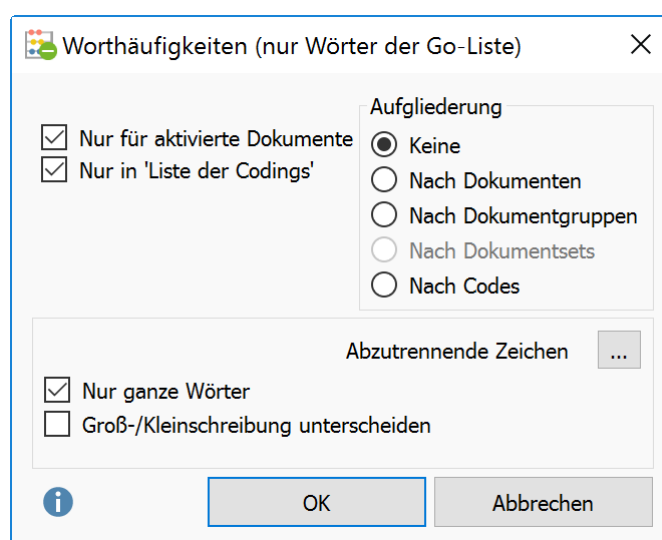
Es werden nur die häufigsten 10 Wörter angezeigt

Hinweis: Die Berechnung der Ränge bezieht sich immer auf die aktuell sichtbaren Zeilen. Wenn man wie im Beispiel die Ansicht auf die (über alle Texte hinweg betrachteten) häufigsten 10 Wörter beschränkt, werden die 10 Ränge innerhalb jeder Differenzierungs-Spalte so verteilt, als würde man nur diese 10 häufigsten Wörter auswerten. Während zuvor das Wort „jünger“ bei Lukas den

Rangplatz 49 erhielt, wird ihm bei der Reduktion der Anzeige der höchst verfügbare Rangplatz 10 zugeordnet.

Worthäufigkeiten für Wörter der Go-Liste

Die Auszählung der Worthäufigkeiten lässt sich auf die Wörter beschränken, die als Go-Wörter in der Go-Liste definiert wurden (siehe [Go-Listen](#)). Starten Sie die Funktion über das Menü **MAXDictio > Worthäufigkeiten (nur Wörter der Go-Liste)**. Daraufhin erscheint folgender Optionsdialog, der im Wesentlichen dem Standarddialog für die Worthäufigkeiten entspricht:



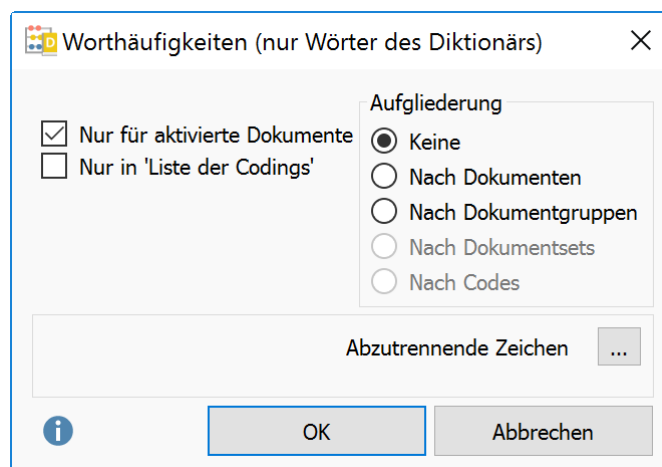
Optionsdialog für die Funktion Worthäufigkeiten (nur Wörter der Go-Liste)

Die Einstellungsmöglichkeiten sind im Abschnitt [Worthäufigkeiten analysieren](#) beschrieben, allerdings lassen sich weder Lemmatisierung noch eine Stopp-Liste anwenden.

Die Ergebnistabelle enthält dann natürlich nur die Wörter der Go-Liste.

Worthäufigkeiten für Wörter des Diktions

Wenn Sie ein Diktionär mit Suchbegriffen erstellt haben, besteht die Möglichkeit, die Worthäufigkeiten nur für diese Suchbegriffe aufzurufen. Wählen Sie hierfür im Menü den Eintrag **MAXDictio > Worthäufigkeiten (nur Worte des Diktions)** zählen. Daraufhin erscheint folgender Optionsdialog, der im Wesentlichen dem Standarddialog für die Worthäufigkeiten entspricht:



Die Einstellungsmöglichkeiten sind im Abschnitt [Worthäufigkeiten analysieren](#) beschrieben, allerdings lassen sich weder Lemmatisierung noch eine Stopp-Liste anwenden.

Hinweis: MAXQDA beachtet bei der Auszählung die im Diktionär eingestellten Optionen für die einzelnen Suchbegriffe und Kategorien. Wenn beispielsweise eine Kategorie im Diktionär ausgeschaltet ist, werden die zugehörigen Wörter nicht bei der Auszählung berücksichtigt. Auch die Berücksichtigung der Optionen „Groß-/Kleinschreibung beachten“ etc. wird über das Diktionär für jeden Suchbegriff einzeln festgelegt.

Die Ergebnistabelle enthält dann natürlich nur die Wörter des Diktionärs.

Worthäufigkeiten: Letzte Zählergebnisse anzeigen

Wenn man **MAXDictio > Letztes Ergebnis Worthäufigkeiten** auswählt oder auf den entsprechenden Button in der Symbolleiste „MAXDictio“ klickt, werden die letzten Zählergebnisse der Worthäufigkeitsfunktion erneut angezeigt ohne dass die Auszählung noch einmal durchgeführt werden muss – so spart man sich unter Umständen einiges an Rechenzeit.



Der Quickbutton in der Symbolleiste „MAXDictio“ zum Aufruf des letzten Zählergebnisses

Die Formatierung der dann angezeigten Worthäufigkeitstabellen ist die gleiche wie oben beschrieben.

Worthäufigkeiten

Aus 1 Dokumenten (7497 Wörter total) 1896 Worte (TTR = 0,2529)

Max. Rangplätze

Wort	Wortlänge	Häufigkeit	%	Rang	Dokumente	Dokumente %
Jesus	5	243	3,24	1	1	100,00
nun	3	125	1,67	2	1	100,00
Vater	5	118	1,57	3	1	100,00
sprach	6	111	1,48	4	1	100,00
spricht	7	106	1,41	5	1	100,00
Welt	4	79	1,05	6	1	100,00
Juden	5	71	0,95	7	1	100,00
antwortete	10	61	0,81	8	1	100,00
Jünger	6	58	0,77	9	1	100,00
Sohn	4	58	0,77	9	1	100,00
selbst	6	53	0,71	11	1	100,00
Gott	4	52	0,69	12	1	100,00
sprachen	8	52	0,69	12	1	100,00
kommt	5	48	0,64	14	1	100,00
gesandt	7	47	0,63	15	1	100,00
Herr	4	44	0,59	16	1	100,00
gesagt	6	43	0,57	17	1	100,00
ging	4	42	0,56	18	1	100,00
gegeben	7	41	0,55	19	1	100,00
wieder	6	41	0,55	19	1	100,00

Beispiel für das letzte Zählergebnis

Wortindex: Liste der Fundstellen

Für jedes Wort, das sich in einer Worthäufigkeitsliste befindet, lässt sich ein Index der Fundstellen als Liste erstellen. Das gewünschte Wort wird mit der rechten Maustaste angeklickt. Dann können Sie entweder

- aus dem Kontextmenü die Funktion **Liste der Fundstellen** wählen oder
- den gleichnamigen Button



in der Toolbar anklicken.

Worthäufigkeiten

Aus 6 Dokumenten (47438 Wörter total) 7194 Worte (TTR = 0,1517)

Max. Rangplätze

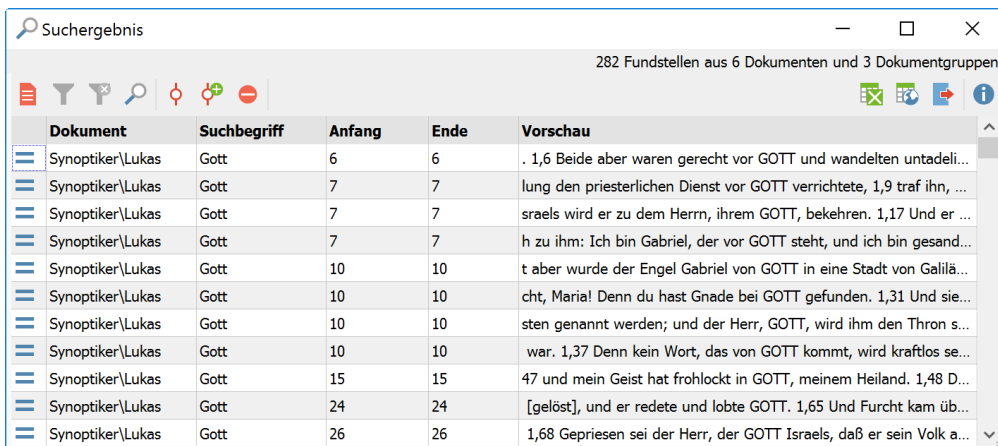
Wort	Wortlänge	Häufigkeit	%	Rang	Dokumente	Dokumente %
jesus	5	670	1,41	1	6	100,00
gott	4	282	0,59	2	6	100,00
menschen	8	270	0,57	3	6	100,00
hatte	5	268	0,56	4	6	100,00
spricht	7	253	0,53	5	6	100,00
sohn	4	239	0,50	6	6	100,00
vater	5	233	0,49	7	6	100,00
haben	5	230	0,48	8	6	100,00
herr	4	216	0,46	9	6	100,00
gottes	6	208	0,44	10	6	100,00
sind	4	208	0,44	10	6	100,00
ging	4	206	0,43	12	6	100,00

Durch Rechtsklick öffnet sich das Kontextmenü zur Auswahl der Funktion

Tipp: Sie können auch mehrere Wörter durch Festhalten der cmd-Taste (Mac) oder Strg-Taste (Win) auswählen. Die Liste der Fundstellen enthält dann die Fundstellen aller ausgewählten Wörter.

In der Abbildung wurde das Wort „gott“ ausgewählt, das in den 6 durchsuchten Dokumenten genau 282-mal vorkommt.

Die angeforderte „Liste der Fundstellen“ sieht folgendermaßen aus:



Suchergebnis

282 Fundstellen aus 6 Dokumenten und 3 Dokumentgruppen

Dokument	Suchbegriff	Anfang	Ende	Vorschau
Synoptiker\Lukas	Gott	6	6	. 1,6 Beide aber waren gerecht vor GOTT und wandelten untadeli...
Synoptiker\Lukas	Gott	7	7	lung den priesterlichen Dienst vor GOTT verrichtete, 1,9 traf ihn, ...
Synoptiker\Lukas	Gott	7	7	sraels wird er zu dem Herrn, ihrem GOTT, bekehren. 1,17 Und er ...
Synoptiker\Lukas	Gott	7	7	h zu ihm: Ich bin Gabriel, der vor GOTT steht, und ich bin gesand...
Synoptiker\Lukas	Gott	10	10	t aber wurde der Engel Gabriel von GOTT in eine Stadt von Galilä...
Synoptiker\Lukas	Gott	10	10	cht, Maria! Denn du hast Gnade bei GOTT gefunden. 1,31 Und sie...
Synoptiker\Lukas	Gott	10	10	sten genannt werden; und der Herr, GOTT, wird ihm den Thron s...
Synoptiker\Lukas	Gott	10	10	war. 1,37 Denn kein Wort, das von GOTT kommt, wird kraftlos se...
Synoptiker\Lukas	Gott	15	15	47 und mein Geist hat frohlockt in GOTT, meinem Heiland. 1,48 D...
Synoptiker\Lukas	Gott	24	24	[gelöst], und er redete und lobte GOTT. 1,65 Und Furcht kam üb...
Synoptiker\Lukas	Gott	26	26	1,68 Gepriesen sei der Herr, der GOTT Israels, daß er sein Volk a...

„Liste der Fundstellen“ für das Wort „gott“ (Groß- und Kleinschreibung unberücksichtigt)

Im Tabellenkopf wird die Information angegeben, in wie vielen Dokumenten das Wort gefunden wurde und wie viele Fundstellen es insgesamt gibt.

Der Spalte „Dokument“ der Tabelle lässt sich der Name der Dokumentgruppe und des Dokuments entnehmen, in dem der Suchbegriff gefunden wurde. In der Spalte rechts daneben wird der Suchbegriff (hier „gott“) gelistet und in der dritten Spalte wird die Nummer des betreffenden Absatzes im Dokument aufgeführt.

Tipp: Um die Tabelle zu sortieren, klicken Sie mit der Maustaste auf eine der Spaltenüberschriften.

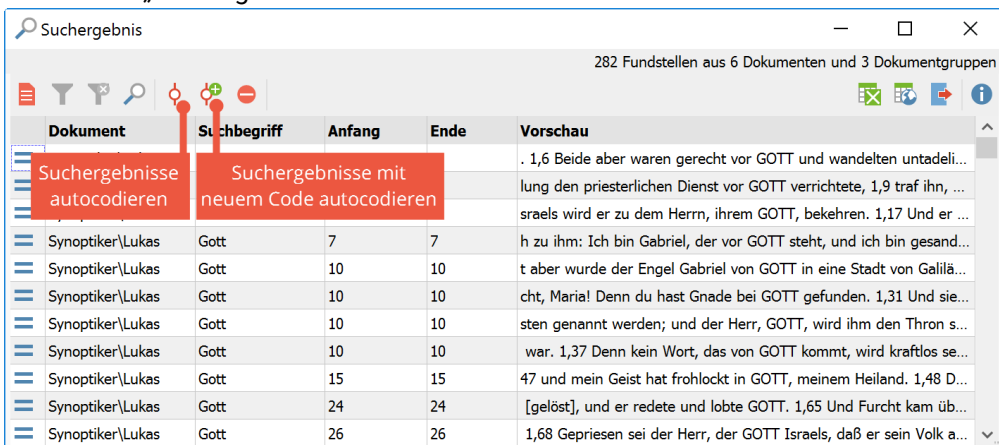
Fundstellen anspringen, exportieren und codieren

Durch Klicken auf eine **Fundstelle** wird die Textstelle direkt angesprungen und in den „Dokument-Browser“ geladen. Das Fenster „Suchergebnis“ bleibt im Vordergrund, so dass es für das Arbeiten optimal ist, dieses Fenster so auf dem Bildschirm anzuordnen, dass es das Fenster „Dokument-Browser“ nicht verdeckt.

Die Funktion „Liste der Fundstellen“ ist direkt in die Textsuche und die Möglichkeiten der automatischen Codierung von MAXQDA eingebunden, d.h. die in der „Liste der Fundstellen“ angegebenen Fundstellen lassen sich auch direkt vercoden, indem man z.B. das Symbol **Suchergebnisse mit einem neuen Code autocodieren** in der Toolbar des Suchergebnisfensters anklickt. Näheres zu den verfügbaren Optionen für das automatische Codieren entnehmen Sie bitte der MAXQDA-Hilfe, die Sie z.B. per Klick auf das



im Fenster „Suchergebnis“ aufrufen können.



Dokument	Suchbegriff	Anfang	Ende	Vorschau
Synoptiker\Lukas	Gott	7	7	h zu ihm: Ich bin Gabriel, der vor GOTT steht, und ich bin gesand...
Synoptiker\Lukas	Gott	10	10	t aber wurde der Engel Gabriel von GOTT in eine Stadt von Galilä...
Synoptiker\Lukas	Gott	10	10	cht, Maria! Denn du hast Gnade bei GOTT gefunden. 1,31 Und sie...
Synoptiker\Lukas	Gott	10	10	sten genannt werden; und der Herr, GOTT, wird ihm den Thron s...
Synoptiker\Lukas	Gott	10	10	war. 1,37 Denn kein Wort, das von GOTT kommt, wird kraftlos se...
Synoptiker\Lukas	Gott	15	15	47 und mein Geist hat frohlockt in GOTT, meinem Heiland. 1,48 D...
Synoptiker\Lukas	Gott	24	24	[gelöst], und er redete und lobte GOTT. 1,65 Und Furcht kam üb...
Synoptiker\Lukas	Gott	26	26	1,68 Gepriesen sei der Herr, der GOTT Israels, daß er sein Volk a...

Es ist auch möglich, alle Fundstellen mit einem frei bestimmbareren Kontext als RTF-Datei für Textverarbeitungsprogramme zu exportieren, in eine HTML-Tabelle zu transformieren und sofort in Ihrem Internet-Browser anzuzeigen oder als Excel-Tabelle zu transformieren und direkt zu öffnen. Die beiden letzten Optionen ergeben eine sehr übersichtliche Liste mit den jeweiligen Herkunftsangaben der Fundstellen. Diese Liste lässt sich bei Bedarf ausdrucken oder speichern.

Dokument	Suchbegriff	Suchergebnis	Anfang	Ende
Synoptiker\Lukas	Gott	1,5 Es war in den Tagen des Herodes, des Königs von Judäa, ein Priester mit Namen Zacharias, aus der Abteilung des Abia; und seine Frau war aus den Töchtern Aarons und ihr Name Elisabeth. 1,6 Beide aber waren gerecht vor Gott und wandelten untadelig in allen Geboten und Satzungen des Herrn. 1,7 Und sie hatten kein Kind, weil Elisabeth unfruchtbar war; und beide waren in ihren Tagen weit vorgerückt.	6	6
Synoptiker\Lukas	Gott	1,7 Und sie hatten kein Kind, weil Elisabeth unfruchtbar war; und beide waren in ihren Tagen weit vorgerückt. 1,8 Es geschah aber, als er in der Ordnung seiner Abteilung den priesterlichen Dienst vor Gott verrichtete, 1,9 traf ihn, nach der Gewohnheit des Priestertums, das Los, in den Tempel des Herrn zu gehen, um zu räuchern. 1,10 Und die ganze Menge des Volkes stand betend draußen zur Stunde des Räucherns.	7	7
Synoptiker\Lukas	Gott	1,15 Denn er wird groß sein vor dem Herrn; weder Wein noch starkes Getränk wird er trinken und schon von Mutterleibe an mit Heiligem Geist erfüllt werden. 1,16 Und viele der Söhne Israels wird er zu dem Herrn, ihrem Gott, bekehren. 1,17 Und er wird vor ihm hergehen in dem Geist und der Kraft des Elia, um der Väter Herzen zu bekehren zu den Kindern und Ungehorsame zur Gesinnung von Gerechten, um dem Herrn ein zugerüstetes Volk zu bereiten.	7	7
Synoptiker\Lukas	Gott	Denn ich bin ein alter Mann, und meine Frau ist weit vorgerückt in ihren Tagen. 1,19 Und der Engel antwortete und sprach zu ihm: Ich bin Gabriel, der vor Gott steht, und ich bin gesandt worden, zu dir zu reden und dir diese gute Botschaft zu verkündigen. 1,20 Und siehe, du wirst stumm sein und nicht sprechen können bis zu dem Tag, da dies geschehen wird, dafür daß du meinen Worten nicht geglaubt hast, die sich zu ihrer Zeit erfüllen werden.	7	7
Synoptiker\Lukas	Gott	Ankündigung der Geburt Jesu. 1,26 Im sechsten Monat aber wurde der Engel Gabriel von Gott in eine Stadt von Galiläa, mit Namen Nazareth, gesandt; 1,27 zu einer Jungfrau, die einem Mann namens Joseph, aus dem Haus Davids, verlobt war, und der Name der Jungfrau war Maria. 1,28 Und er kam zu ihr hinein und sprach: Sei gegrüßt, Begnadigte!	10	10
Synoptiker\Lukas	Gott	1,30 Und der Engel sprach zu ihr: Fürchte dich nicht, Maria! Denn du hast Gnade bei Gott gefunden. 1,31 Und siehe, du wirst schwanger werden und einen Sohn gebären, und du sollst ihm seinen Namen Jesus nennen.	10	10
Synoptiker\Lukas	Gott	1,31 Und siehe, du wirst schwanger werden und einen Sohn gebären, und du sollst ihm seinen Namen Jesus nennen. 1,32 Dieser wird groß sein und Sohn des Höchsten genannt werden; und der Herr, Gott, wird ihm den Thron seines Vaters David geben; 1,33 und er wird über das Haus Jakobs herrschen in Ewigkeit, und seines Königtums wird kein Ende sein. 1,34 Maria aber sprach zu dem Engel: Wie wird dies zugehen, da ich von keinem Mann weiß?	10	10
Synoptiker\Lukas	Gott	1,36 Und siehe, Elisabeth, deine Verwandte, auch sie erwartet einen Sohn in ihrem Alter, und dies ist der sechste Monat bei ihr, die unfruchtbar genannt war. 1,37 Denn kein Wort, das von Gott kommt, wird kraftlos sein. 1,38 Maria aber sprach: Siehe, [ich bin] die Magd des Herrn; es geschehe mir nach deinem Wort.	10	10
Synoptiker\Lukas	Gott	1,46 Und Maria sprach: Meine Seele erhebt den Herrn, 1,47 und mein Geist hat frohlockt in Gott, meinem Heiland. 1,48 Denn er hat hingeblickt auf die Niedrigkeit seiner Magd; denn siehe, von nun an werden mich glücklich preisen alle	15	15

Die Liste der Fundstellen als exportierte HTML-Tabelle (mit dem jeweils umgebendem Absatz)

Lemmatisierung

MAXDictio erlaubt bei der Bestimmung von Worthäufigkeiten und Wortkombinationen eine Lemmatisierung für verschiedene Sprachen einzuschalten. Ist die Option eingeschaltet, werden Wörter auf ihre jeweiligen Grundformen zurückgeführt, sodass Wörter mit gleicher Bedeutung unabhängig von Deklination oder Kasus zusammengefasst werden. So wird beispielsweise für die Wörter „gibt“, „gab“, „gäbe“ nur das Wort „geben“ gezählt und für die Genitiv-Formen „Glückes“ und „Glücks“ wird lediglich „Glück“ ausgegeben.

Die Lemmatisierung in MAXDictio wird mithilfe von Lemmata-Listen durchgeführt, die für folgende Sprachen vorliegen:

- Bulgarisch
- Deutsch
- Englisch
- Estnisch
- Französisch
- Italienisch
- Katalanisch
- Polnisch
- Portugiesisch
- Schwedisch
- Spanisch
- Tschechisch
- Ukrainisch
- Ungarisch

Die Listen liegen im TXT-Format (UTF-8) vor und können beliebig editiert und erweitert werden. Es empfiehlt sich hierfür Sicherungskopien anzulegen, denn die Dateien werden ggf. bei der Neuinstallation überschrieben. Sie finden die Listen im Installationsordner von MAXQDA:

Windows: lokale Installation

C: Programme (x68) MAXQDA12 Resources Lemmatization

Windows: portable Installation auf USB-Stick

USB-Stick MAXQDA 12

Mac: lokale Installation

Programm-Verzeichnis > Rechter Mausklick auf MAXQDA12 > Paketinhalt anzeigen:

Contents / Resources / Lemmatization

Mac: portable Installation auf USB-Stick

USB-Stick > MAXQDA 12 Portable for Mac > Rechter Mausklick auf MAXQDA12 > Paketinhalt anzeigen:

Wichtiger Lizenzhinweis: Die verwendeten Lemmata-Listen stehen unter der Creative-Common- und der Open-Database-Lizenz. Wenn Sie die Ergebnisse der Funktionen in einer Publikation veröffentlichen möchten, ist es daher notwendig, dass Sie einen Hinweis der folgenden Art in die Publikation aufnehmen:

Lemmata-Liste für Deutsch: „Es wurde eine Lemmata-Liste verwendet, die auf den „Deutsche Morphologie-Daten“ von Daniel Naber basiert (<http://www.danielnaber.de/morphologie/>) und unter der Creative Commons Attribution-ShareAlike 4.0 Lizenz veröffentlicht wurde (<http://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/>).“

Lemmata-Listen für andere Sprachen: „Es wurde eine Lemmata-Liste verwendet, die ursprünglich von Michal Boleslav Měchura bereitgestellt wurde) und unter der Open Database License (ODbL) veröffentlicht wurde (<http://opendatacommons.org/licenses/odbl/1.0/>).“

Stopp-Listen

Die Funktion von Stopp-Listen

Stopp-Listen dienen dazu, eine Sammlung von Wörtern anzulegen, die für die Auswertung uninteressant sind. Dies können etwa die bestimmten und unbestimmten Artikel, Konjunktionen u.ä. sein, die man am liebsten in einer Liste zusammenstellen möchte, denn solche Wörter sind meistens nur Störfaktoren für die Textauswertung. Aus diesem Grunde sollen sie aus der Auszählung ausgeschlossen werden. MAXDictio erlaubt es, beliebig viele solcher Stopp-Listen zu erstellen, zu verändern und zu verwalten.

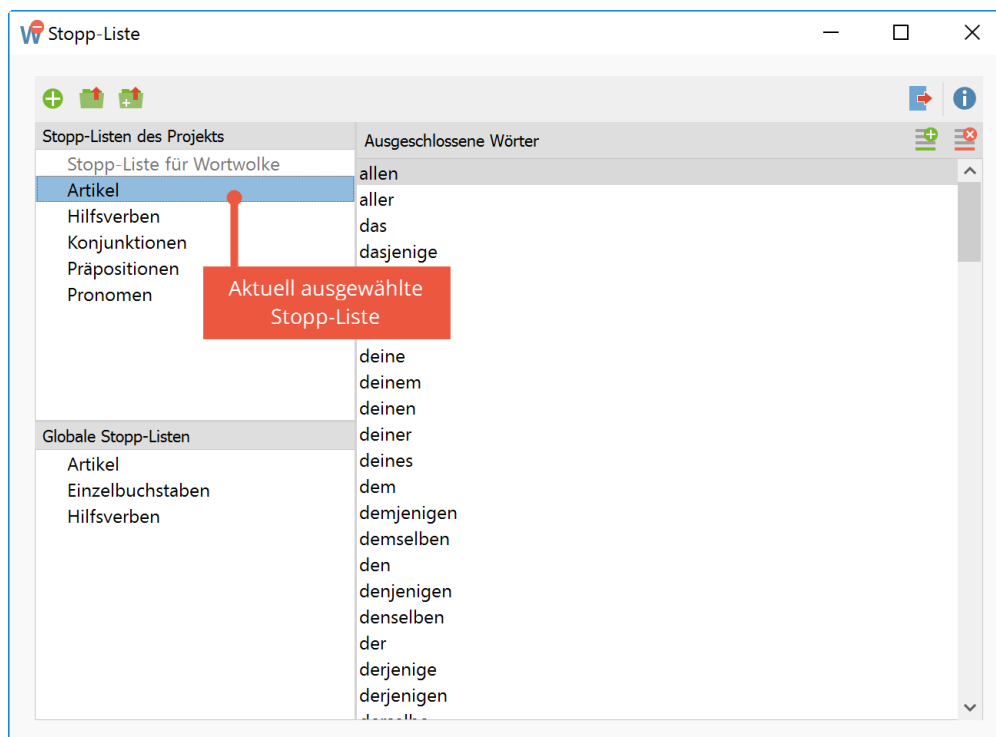
Das Fenster zur Verwaltung der Stopp-Listen

Um die Stopp-Liste zu verwalten, ruft man entweder **MAXDictio > Stopp-Liste** auf oder man klickt auf den entsprechenden **Button** in der „MAXDictio“-Symbolleiste.



Der Quickbutton „Stopp-Liste“ in der Symbolleiste „MAXDictio“

Daraufhin erscheint folgendes Fenster:



Die Stopp-Liste enthält eine Übersicht der ausgeschlossenen Wörter

Das Fenster ist in drei Bereiche eingeteilt:

1. Stopp-Listen des Projekts

In diesem Bereich werden alle Stopp-Listen aufgeführt, die in der Projektdatei gespeichert sind. Wenn Sie die Projektdatei auf einem anderen Computer in MAXQDA öffnen oder an eine andere Person aus einem Team per Mail verschicken, werden die hier aufgeführten Listen auf jeden Fall verfügbar sein.

Die „Stopp-Liste für Wortwolke“ ist immer als erster Eintrag sichtbar. Sie enthält alle Stopp-Wörter, die für die Erstellung von Wortwolken in MAXQDA verwendet werden und kann genauso wie alle anderen Stopp-Listen bearbeitet werden. Sie lässt sich nicht löschen. Unterhalb der „Stopp-Liste für Wortwolke“ ist immer mindestens eine weitere Stopp-Liste verfügbar, die sich ebenfalls nicht löschen lässt.

2. Globale Stopp-Listen

In diesem Bereich werden alle Stopp-Listen aufgeführt, die nicht in der Projektdatei, sondern bei der aktuell verwendeten MAXQDA-Installation gespeichert sind. Für jedes Projekt, das mit dieser MAXQDA-Installation geöffnet wird, stehen diese globalen Stopp-Listen zur Verfügung.

Wenn Sie ein Projekt an einem anderen Computer mit MAXQDA öffnen, sind die globalen Listen evtl. nicht verfügbar.

3. Auszuschließende Wörter

In dieser Liste werden alle Suchbegriffe aufgeführt, die in der Stopp-Liste enthalten sind. Die Liste ist immer alphabetisch sortiert, damit man sich besser zurechtfindet.

Aktive Stopp-Liste auswählen

Durch Klick auf den Namen einer Stopp-Liste wählen Sie eine Stopp-Liste aus und machen diese Stopp-Liste zur aktiven Liste. Die Stopp-Wörter der Liste werden daraufhin im Bereich „Auszuschließende Wörter“ angezeigt. MAXDictio verwendet immer genau diese Stopp-Wörter, die aktuell im rechten Fensterbereich gelistet sind. Die aktuell ausgewählte Stopp-Liste erkennen Sie immer an der blauen bzw. grauen Farbhinterlegung.

Hinweis: Wenn Sie eine globale Stopp-Liste ausgewählt haben und das Projekt auf einem Rechner öffnen, auf dem die globale Liste nicht verfügbar ist, oder die Liste wird auf dem aktuellen Rechner gelöscht, dann verwendet MAXDictio automatisch die nächst höhere Stopp-Liste in der Liste.

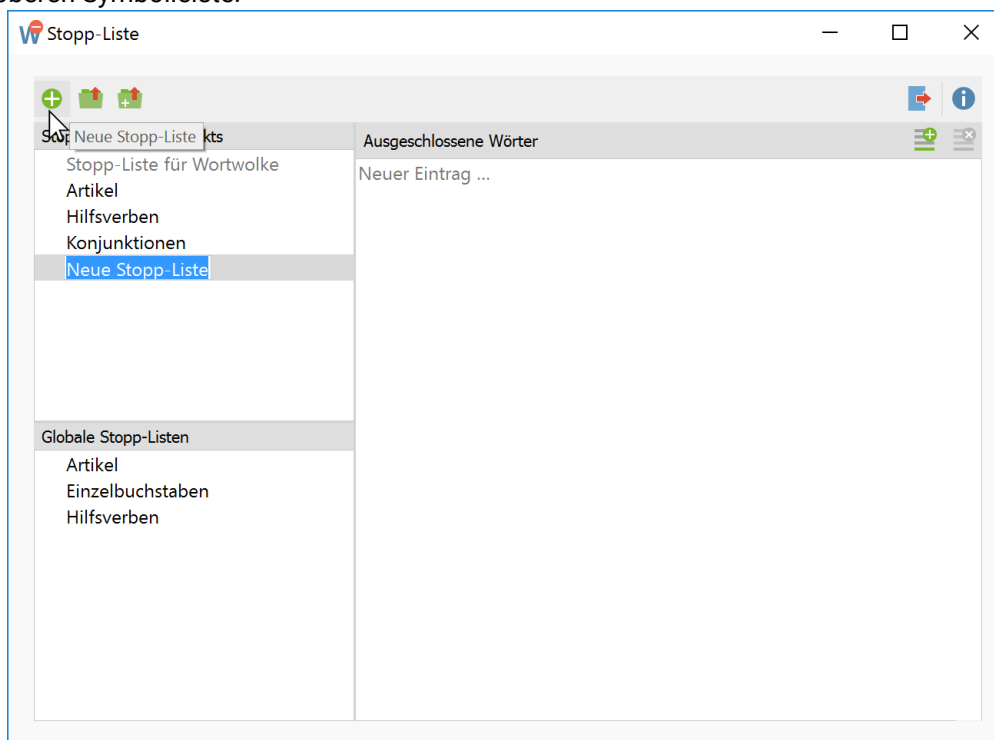
Neue Stopp-Liste anlegen

Standardmäßig enthält jedes MAXQDA-Projekt mindestens zwei Stopp-Listen. Die „Stopp-Liste für Wortwolke“ wird für die Erstellung von Wortwolken verwendet und wird immer ganz oben in der Liste angezeigt und lässt sich nicht umbenennen oder löschen. Darunter befindet sich immer mindestens eine weitere Stopp-Liste.

Um eine neue Stopp-Liste dem Projekt hinzuzufügen, klicken Sie auf das Icon



in der oberen Symbolleiste.



Icon, um eine neue Stopp-Liste für ein Projekt zu ergänzen

Daraufhin wird dem Projekt eine neue Liste hinzugefügt und geöffnet. Standardmäßig erhält diese den Namen „Neue Stopp-Liste“ ggf. mit einer laufenden Nummer, um doppelte Namen auszuschließen. Sie können den Namen direkt ändern.

Neue Wörter einer Stopp-Liste hinzufügen

Wörter können auf zwei verschiedene Weisen in die Stopp-Liste eingefügt werden:

Erstens kann man sie per Hand eingeben, indem man zunächst auf den oberhalb des Fensters der Stopp-Wörter befindlichen Button **Neu**



klickt und dann das Wort eintippt. Es lassen sich auch mehrere Begriffe hintereinander eingeben durch jeweiliges Drücken der Enter-Taste.

Zweitens indem man Wörter direkt aus einer Worthäufigkeitsliste per Doppelklick auf das grüne Symbol



in der ersten Spalte in die Stopp-Liste einfügt, so dass die Arbeit des Eintippens erspart bleibt. Sie können auch mehrere Wörter auf einen Schlag von der Worthäufigkeitsliste in die Stopp-Liste transferieren, indem Sie diese zuerst markieren und dann das Stopp-Symbol



in der Symbolleiste anklicken.

Bei der Verwendung der Stopp-Listen gilt es, Folgendes zu wissen und zu beachten:

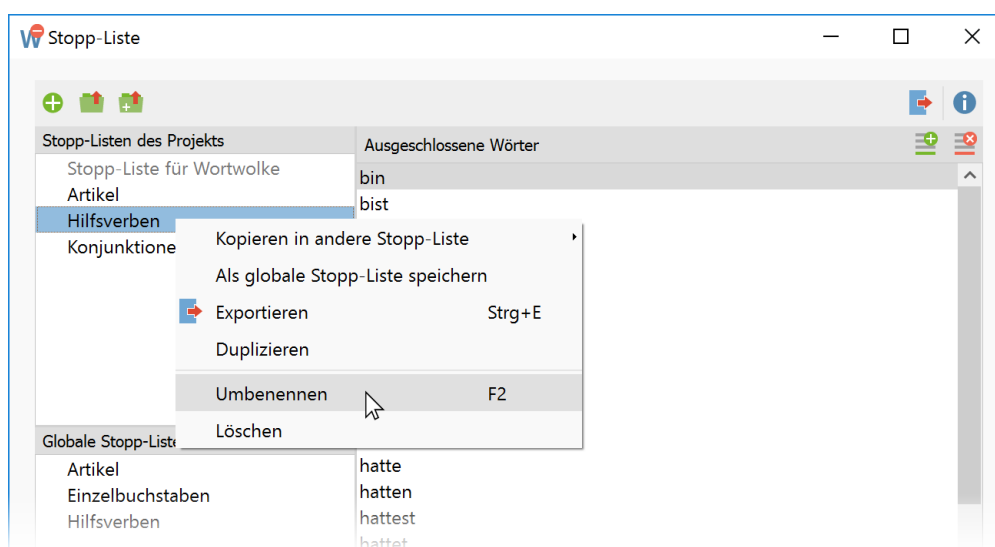
- Die Wörter einer Stopp-Liste werden automatisch in alphabetische Reihenfolge gebracht. Diese Ordnung ist vorgegeben und lässt sich nicht modifizieren. Wenn ein Wort bereits in der Stopp-Liste enthalten ist, wird es nicht eingefügt.
- In Stopp-Listen können auch Begriffskombinationen verwendet werden, die mit Leerzeichen getrennt sind, z.B. „George W. Busch“ oder „Walt Disney“.
- Die Stopp-Listen unterscheiden Groß- und Kleinschreibung, wobei diese Unterscheidung nur wirksam wird, sofern die entsprechende Option bei der jeweiligen Auswertungsfunktion ausgewählt ist.

Stopp-Listen duplizieren, umbenennen, löschen

Sie können eine Stopp-Liste duplizieren, um sie beispielsweise zu ändern und die Original-Liste im Ursprungszustand zu lassen: **Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine Stopp-Liste** und wählen Sie **Duplizieren**. Daraufhin wird die Liste verdoppelt und mit gleichem Namen (ergänzt um eine laufende Nummer) eingefügt.

Um eine Stopp-Liste umzubenennen, klicken Sie diese mit der Maus an, um sie zu markieren, ein erneuter Klick ermöglicht dann die Eingabe eines neuen Namens. Alternativ **klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Namen** und wählen **Umbenennen**.

Im Kontextmenü ist ebenfalls die Option für das Löschen einer Liste zu finden:



Funktionen für eine Stopp-Liste im Kontextmenü

Stopp-Listen in anderen Projekten verwenden

Um eine projektinterne Stopp-Liste als globale Liste zu speichern, um sie dann in anderen Projekten verwenden zu können, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine Stopp-Liste und wählen **Als globale Stopp-Liste speichern**. Daraufhin wird die Liste dupliziert und im unteren Fensterbereich unter gleichem Namen eingefügt. Existiert der Name bereits, wird eine laufende Nummer ergänzt.

Umgekehrt lassen sich die global gespeicherten Listen in ein beliebiges Projekt übernehmen:

1. **Klicken Sie im unteren Fensterbereich „Globale Stopp-Listen“ auf eine Liste mit der rechten Maustaste.**
2. Wählen Sie im Kontextmenü die Option **Ins Projekt kopieren**.

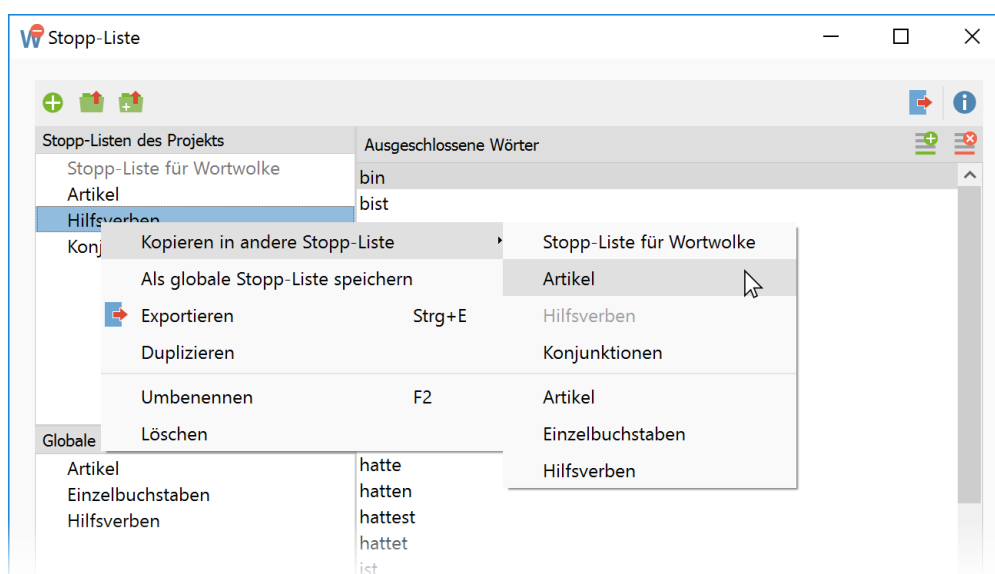
Tipp: Die Listen lassen sich auch bequem bei gedrückter Maustaste aus dem oberen Bereich „Stopp-Listen des Projekts“ in den unteren Bereich „Globale Stopp-Listen“ hineinziehen.

Hinweis: Wenn Sie ein Projekt, das bereits mit der Version 12.3 geöffnet wurde, wieder in einer früheren Version von MAXQDA öffnen, wird dort nur eine leere Stopp-Liste sichtbar sein.

Stopp-Listen zusammenführen

Viele Stopp-Listen lassen sich sehr gut projektübergreifend verwenden, wobei eine Modularisierung meist empfehlenswert ist, d.h. man legt Stopp-Listen bestimmten Typs (z.B. bestimmte und unbestimmte Artikel) an, die sich universell verwenden lassen. Diese Stopp-Listen können dann je nach Bedarf zu einer gemeinsamen Stopp-Liste vereint werden:

1. **Klicken Sie eine Stopp-Liste mit der rechten Maustaste an.**
2. **Fahren Sie mit der Maus im Kontextmenü über den Eintrag Kopieren in andere Stopp-Liste.**
3. Wählen Sie eine Ziel-Liste aus dem erscheinenden Kontextmenü aus.



Wörter einer Stopp-Liste in eine andere Stopp-Liste kopieren

Nach Auswahl der Ziel-Liste erscheint eine kurze Nachfrage, ob Sie fortfahren möchten. Wenn Sie die Nachfrage bejahen, werden die beiden Stopp-Listen vereint, das heißt, alle auszuschließenden Wörter aus der Quell-Liste werden in die Ziel-Liste eingefügt, wobei bereits vorhandene Einträge übersprungen werden.

Stopp-Listen exportieren und drucken

Stopp-Listen können als Dateien exportiert werden, um sie beispielsweise in anderen Programmen zu bearbeiten, zu drucken oder auch zwecks Dokumentation und Archivierung:

- **Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine Stopp-Liste** und wählen Sie **Exportieren**, oder klicken Sie direkt auf das Icon **Exportieren**  in der oberen Symbolleiste, um die aktuell angezeigte Stopp-Liste zu exportieren.
- **Vergeben Sie einen Dateinamen und wählen Sie einen Speicherort im erscheinenden Dateidialog.**

Die exportierte Liste wird im TXT-Format (UTF-8) gespeichert und lässt sich mit Texteditoren, Excel oder auch Textverarbeitungsprogrammen wie Word öffnen, bearbeiten und auch drucken.

Stopp-Listen importieren und ergänzen

MAXDictio erlaubt es, Stopp-Listen aus TXT-Dateien zu laden und als neue Liste zu speichern oder die Wörter in eine vorhandene Liste zu integrieren. So lassen sich beispielsweise Listen importieren, die man aus dem Internet geladen hat, etwa von der MAXQDA-Webseite www.maxqda.com/de/downloads/dokumente/stopplisten.

Klicken Sie das Symbol **Stopp-Liste laden**



an, um eine neue Liste aus einer TXT-Datei zu erstellen.

Klicken Sie das Symbol **Stopp-Liste ergänzen**



an, um die Wörter der aktuell sichtbaren Stopp-Liste um die Wörter der importierten zu ergänzen.

Stopp-Listen in Office-Programmen erstellen und bearbeiten

Stopp-Listen werden als normale Textdateien im UTF-8 Format gespeichert, sie können in jedem Office-Programm geöffnet und bearbeitet werden. Am besten geeignet hierzu ist sicherlich Excel. Man öffnet die Stopp-Liste, indem man in Excel die Option **Datei öffnen** wählt. Der Dateityp muss auf „Alle Dateien“ umgestellt werden.

	A	B	C	D
1	alle			
2	allen			
3	aller			
4	alles			
5	das			
6	dasjenige			
7	dasselbe			
8	deine			
9	deinen			
10	deiner			
11	deines			
12	dem			
13	demjenigen			
14	demselben			
15	den			

Eine in Excel geöffnete Stopp-Liste

Man kann nun die Liste der Stopp-Wörter in Excel ergänzen oder verändern und anschließend wieder speichern. Um die Sortierung der Liste muss man sich nicht kümmern. Wenn die Liste in MAXQDA geöffnet wird, sortiert MAXQDA die Wörter automatisch alphabetisch.

Speicherort der globalen Stopp-Listen

Die globalen Stopp-Listen werden von MAXDictio als Dateien im TXT-Format (UTF-8) in folgendem Dateiordner gespeichert und können dort auch mit externen Programmen bearbeitet werden:

Windows: lokale Installation

Dokumente / MAXQDA12 / Dictio / Stoplist

Mac: lokale Installation

Dokumente / MAXQDA / MAXQDA12 / Dictio / Stoplist

Windows und Mac: portable Installation auf USB-Stick

USB-Stick / MAXQDA 12 Files / Dictio / Stoplist

Alle TXT-Dateien in diesen Ordnern werden als Stopp-Listen in MAXDictio angezeigt.

Go-Listen

Was sind Go-Listen?

Go-Listen sind gewissermaßen das Gegenteil von Stopp-Listen. Während Stopp-Listen eine Sammlung von Wörtern enthalten, die für die Analysen gesperrt werden sollen und aus der Zählung ausgeschlossen werden, enthalten Go-Listen nur solche Worte, auf die sich die Auswertung beschränken soll. Nur diese Wörter sollen berücksichtigt werden und sonst gar nichts.

Go-Listen verwalten

Um eine Go-Liste anzulegen oder die vorhandenen Go-Listen anzupassen, wählen Sie im Menü **MAXDictio > Go-Liste**. Daraufhin erscheint ein Fenster mit der gleichen Funktionalität wie für die Stopp-Listen. Der einzige Unterschied besteht darin, dass es keine spezielle Go-Liste für Wortwolken gibt.

Eine Erklärung aller Funktionen finden Sie im Abschnitt [Stopp-Listen](#).

Go-Listen in der Analyse einsetzen

MAXDictio erlaubt die Verwendung von Go-Listen bei folgenden Analysen:

MAXDictio > Worthäufigkeiten (nur Wörter der Go-Liste) – Es werden nur die Worthäufigkeiten der aktuell ausgewählten Go-Liste in die Ergebnistabelle integriert (siehe [Worthäufigkeiten für Wörter der Go-Liste](#)).

MAXDictio > Keyword-in-Context – Es wird in allen Texten nach den Wörtern der aktiven Go-Liste gesucht und die Suchtreffer in ihrem jeweiligen Kontext dargestellt (siehe [Keyword-in-Context](#)).

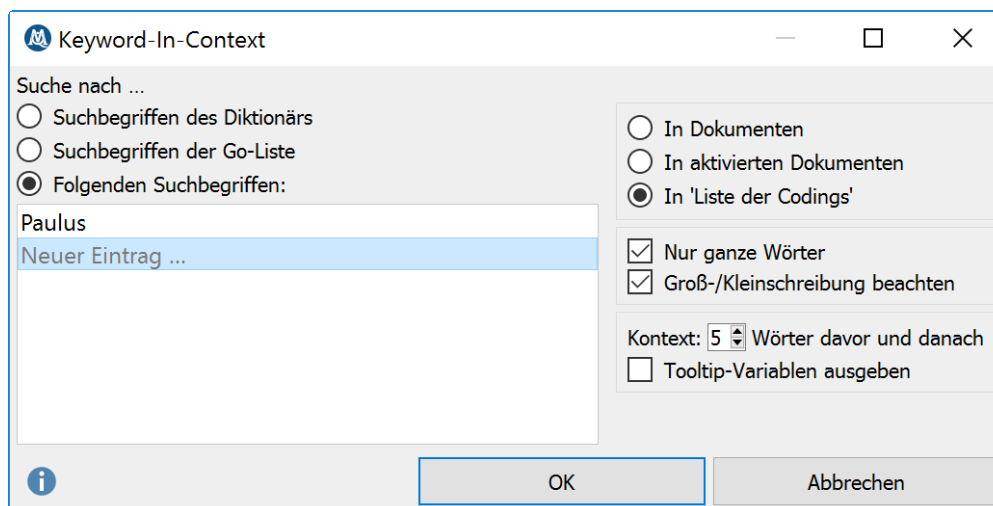
Keyword-in-Context

Was leistet die Funktion „Keyword-in-Context“?

Mithilfe der Funktion „Keyword-in-Context“ können Sie nach einer beliebigen Anzahl an für die Analyse relevanten Begriffen (den „Keywords“) suchen und in einer tabellarischen Übersicht die Suchwörter mit einigen Wörtern davor und danach (ihrem jeweiligen Kontext) betrachten. Meist wird man nach einigen wenigen, relevanten Wörtern suchen. Die Fundstellen sind interaktiv mit den Originaldaten verbunden und erlauben es, direkt in den Originaltext zu springen.

Funktion starten und Optionen festlegen

Starten Sie die Suche nach Keywords durch Auswahl der Menüoption **MAXDictio > Keyword-in-Context**, woraufhin folgender Optionsdialog erscheint:



Optionen festlegen für die Suche nach Keywords

Im linken Fensterbereich wählen Sie zunächst aus, nach welchen Keywords gesucht werden soll. Zur Auswahl stehen drei Optionen:

Suchbegriffe des Diktionärs – Es wird nach allen Wörtern gesucht, die im aktuell ausgewählten Diktionär enthalten sind. Die im Diktionär eingestellten Suchoptionen pro Suchwort (Groß-/Kleinschreibung, nur ganzes Wort, Wortbeginn) werden berücksichtigt. Die entsprechenden Optionen des Dialogs werden ignoriert.

Suchbegriffe der Go-Liste – Es wird nach allen Wörtern gesucht, die in der aktuell ausgewählten Go-Liste enthalten sind.

Folgende Suchbegriffe – Tragen Sie die gewünschten Suchbegriffe in die Liste ein. Die Einträge können Leerzeichen enthalten. Mit Enter wechseln Sie in die nächste Zeile.

Im rechten Fensterbereich legen Sie den einzubeziehenden Textkorpus fest. Entweder es wird in

allen Dokumenten, in den aktivierten oder nur in den Textsegmenten, die derzeit in der „Liste der Codings“ angezeigt werden, gesucht.

Als weitere Optionen stehen zur Verfügung:

Nur ganze Wörter – Bei eingeschalteter Option findet die Suche nach „Er“ nicht „Erfinden“ oder „Bauer“. Die Option ist nur änderbar, sofern Sie nach Wörtern der Go-Liste oder selbst eingetragenen Wörtern suchen.

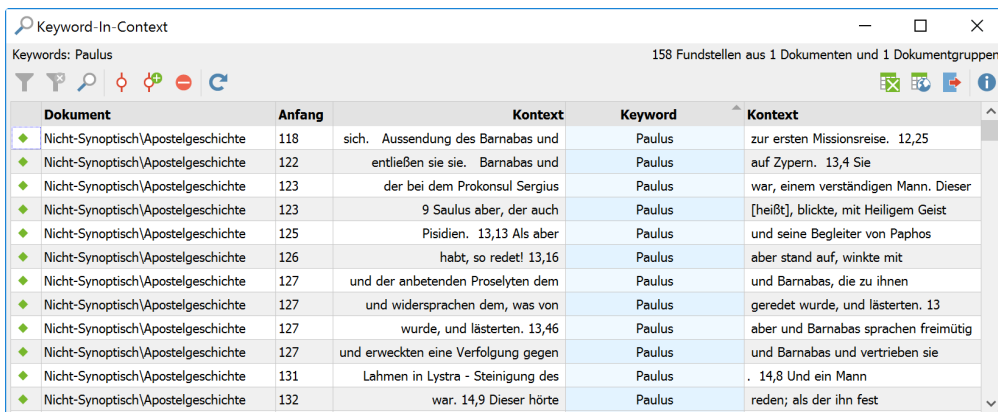
Groß-/Kleinschreibung beachten – Bei eingeschalteter Option findet die Suche nach „Sie“ nicht die klein geschriebene Form „sie“. Die Option ist nur änderbar, sofern Sie nach Wörtern der Go-Liste oder selbst eingetragenen Wörtern suchen.

Kontext x Wörter – Geben Sie hier an, wie viele Wörter vor und nach dem Keyword ausgegeben werden. Der Standard beträgt 5 Wörter.

Tooltip-Variablen ausgeben – Setzen Sie diese Option, um die Dokumentvariablen, die unter **Variablen > Liste der Dokumentvariablen** als Tooltip-Variablen gekennzeichnet sind, in eigenen Spalten anzuzeigen. In der Ergebnistabelle werden dann rechts weitere Spalten mit den Variablenwerten des jeweiligen Dokuments gezeigt, so dass Sie bei der Betrachtung der Ergebnisse neben dem sprachlichen Kontext in Form der umgebenden Wörter auch den inhaltlichen Kontext in Form von Variablen-Informationen des Dokumentes, in dem das Keyword gefunden wurde, einbeziehen können.

Nach Klick auf **OK** wird folgende Ergebnistabelle erzeugt:

Ergebnistabelle



Dokument	Anfang	Kontext	Keyword	Kontext
Nicht-Synoptisch\Apostelgeschichte	118	sich. Aussendung des Barnabas und	Paulus	zur ersten Missionsreise. 12,25
Nicht-Synoptisch\Apostelgeschichte	122	entließen sie sie. Barnabas und	Paulus	auf Zypern. 13,4 Sie
Nicht-Synoptisch\Apostelgeschichte	123	der bei dem Prokonsul Sergius	Paulus	war, einem verständigen Mann. Dieser
Nicht-Synoptisch\Apostelgeschichte	123	9 Saulus aber, der auch	Paulus	[heißt], blickte, mit Heiligem Geist
Nicht-Synoptisch\Apostelgeschichte	125	Pisidien. 13,13 Als aber	Paulus	und seine Begleiter von Paphos
Nicht-Synoptisch\Apostelgeschichte	126	habt, so redet! 13,16	Paulus	aber stand auf, winkte mit
Nicht-Synoptisch\Apostelgeschichte	127	und der anbetenden Proselyten dem	Paulus	und Barnabas, die zu ihnen
Nicht-Synoptisch\Apostelgeschichte	127	und widersprachen dem, was von	Paulus	geredet wurde, und lästerten. 13
Nicht-Synoptisch\Apostelgeschichte	127	wurde, und lästerten. 13,46	Paulus	aber und Barnabas sprachen freimütig
Nicht-Synoptisch\Apostelgeschichte	127	und erweckten eine Verfolgung gegen	Paulus	und Barnabas und vertrieben sie
Nicht-Synoptisch\Apostelgeschichte	131	Lahmen in Lystra - Steinigung des	Paulus	. 14,8 Und ein Mann
Nicht-Synoptisch\Apostelgeschichte	132	war. 14,9 Dieser hörte	Paulus	reden; als der ihn fest

Ergebnistabelle für „Keyword-in-Context“

Oberhalb der Tabelle werden Sie darüber informiert, welche Keywords gesucht wurden und wie viele Fundstellen in wie vielen Dokumenten und Dokumentgruppen gefunden wurden. Die Tabelle selbst enthält pro Zeile eine Fundstelle und informiert jeweils über das Dokument, in dem das Keyword gefunden wurde, und an welcher Position das Keyword dort steht.

Tipp: Die Tabelle ist interaktiv. Ein Klick auf eine Zeile markiert den Suchbegriff im Originaltext im „Dokument-Browser“.

Bei jedem neuen Öffnen ist die Tabelle nach Keywords aufsteigend sortiert.

Symbolleiste in der Ergebnistabelle

Oberhalb der Tabelle befindet sich eine Symbolleiste, die folgende Funktionalitäten bereitstellt:



Filter – schaltet den aktuell gesetzten Filter ein und aus.



Alle Filter zurücksetzen – löscht die Filter aus allen Spalten.



Suchen – öffnet ein Eingabefeld, mit dem man innerhalb der gesamten Ergebnistabelle suchen kann.



Ausgewählte Suchergebnisse autocodieren – Codiert die einzelnen Suchtreffer mit einem bereits vorhandenen Code. Es werden alle Suchtreffer autocodiert, die nicht vom Autocodieren ausgeschlossen wurden (also in der ersten Spalte kein Stoppschild



zeigen).



Ausgewählte Suchergebnisse mit neuem Code autocodieren – Codiert die Ergebnisliste mit einem neuen Code. Es werden alle Suchtreffer autocodiert, die nicht vom Autocodieren ausgeschlossen wurden (also in der ersten Spalte kein Stoppschild



zeigen).



Fundstelle bei Autocodierung/Export ausschließen – Markieren Sie eine oder mehrere Zeilen in der Liste und klicken Sie diesen Button, um die Fundstellen bei der Autocodierung bzw. dem Export zu ignorieren. Alternativ können Sie auf das grüne Symbol am Anfang einer Zeile doppelklicken, um die Fundstelle auszuschließen.



Aktualisieren – ruft den Einstellungsdialog mit den gewählten Optionen erneut auf.

Als Exportmöglichkeiten stehen die MAXQDA-typischen Funktionen zur Verfügung, wobei immer alle Zeilen ohne Stopp-Schild exportiert werden (unabhängig von einer Zeilenmarkierung):



Als Excel-Tabelle öffnen – MAXQDA erzeugt eine temporäre Excel-Tabelle und öffnet sie mit dem Programm, dem Dateien im XLS/X-Format zugeordnet sind.



Als HTML-Tabelle öffnen – MAXQDA erzeugt eine temporäre Tabelle im HTML-Format und öffnet sie mit dem Standard-Browser.



Exportieren – MAXQDA öffnet ein Dialogfenster, in dem Sie zunächst einen Namen und Speicherort für die Datei sowie das Dateiformat auswählen können. Als Formate stehen Ihnen Excel (XLS/X), Webseite (HTML), Word (RTF) und Reiner Text (TXT, tab delimited) zur Verfügung. Nach dem Export wird die Datei geöffnet.

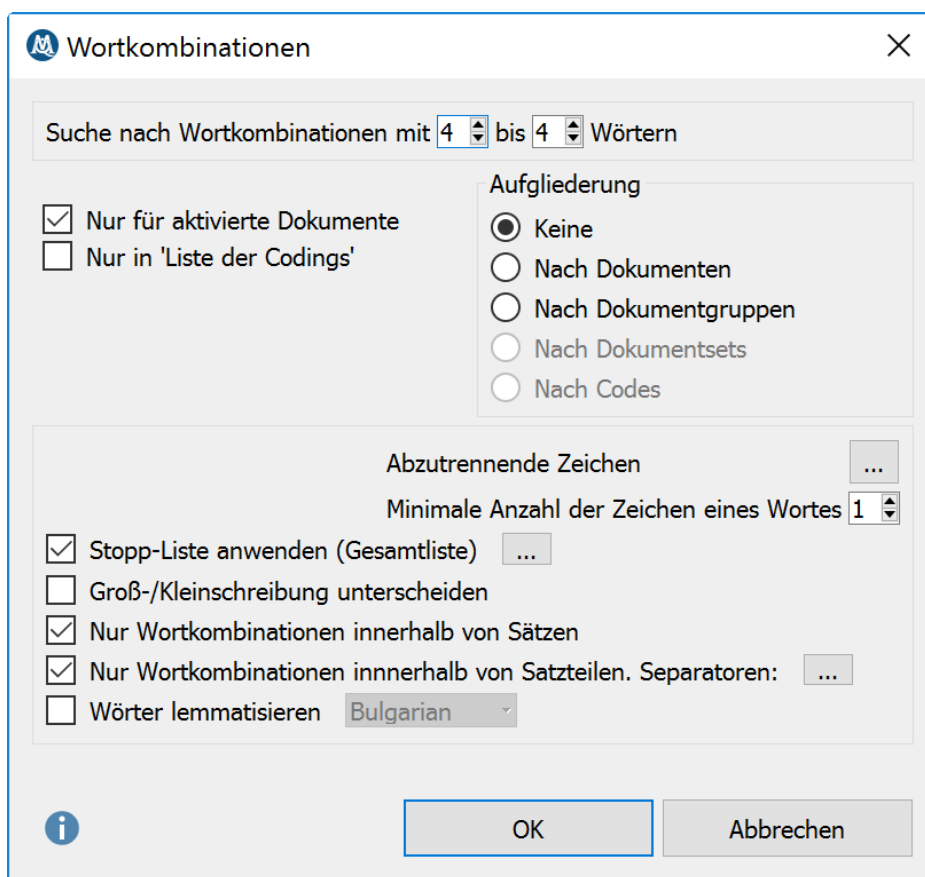
Wortkombinationen

Was leistet die Funktion „Wortkombinationen“?

Die Funktion Wortkombinationen liefert eine Übersicht, welche Kombinationen von bis zu 5 Wörtern häufiger und welche seltener in ausgewählten Texten vorkommen. Die Funktionsweise entspricht im Prinzip derjenigen bei der Auszählung von [Worthäufigkeiten analysieren](#), nur das nicht bloß einzelne Wörter, sondern Phrasen bestehend aus bis zu 5 Wörtern gelistet werden können.

Funktion starten und Optionen festlegen

Starten Sie die Suche nach Wortkombinationen durch Auswahl der Menüoption **MAXDictio > Wortkombinationen**, woraufhin folgender Optionsdialog erscheint:



Optionen festlegen für die Bestimmung von Wortkombinationen

Anzahl der Wörter

Ganz oben im Dialog bestimmen Sie, wie viele Wörter die zu suchenden Wortkombinationen enthalten sollen. Sie können nach Kombinationen von bis zu 5 Wörtern suchen. Die Einstellung „von 3 bis 3 Wörtern“ sucht nach allen Wortkombinationen mit genau 3 Wörtern. Die Einstellung „von 2 bis

4 Wörtern“ listet hingegen alle 2-, 3- und 4-Wortkombinationen.

Auswahl der zu analysierenden Texte

Nur für aktivierte Dokumente: Diese Option beschränkt die Analyse auf die derzeit aktivierten Dokumente.

Nur in „Liste der Codings“: Die Analyse beschränkt sich auf die Textsegmente, die derzeit in der „Liste der Codings“ angezeigt werden.

Ist keine der beiden Optionen gewählt, werden alle Text-, PDF- und Tabellen-Dokumente im MAXQDA-Projekt analysiert.

Hinweis: Bitte beachten Sie, dass eine Silbentrennung in PDF-Dokumenten nicht erkannt bzw. berücksichtigt werden kann.

Aufgliederung der Ergebnisse

Keine: Die Ergebnistabelle enthält keine Differenzierung der Ergebnisse, sondern nur die Summen über alle analysierten Texte hinweg.

Nach Dokumenten, Dokumentgruppen, Dokumentsets: Die Ergebnistabelle enthält zusätzliche Spalten, mit denen die Häufigkeiten von Wortkombinationen der einzelnen Dokumente, Dokumentgruppen oder Dokumentsets verglichen werden können. Bei gewählter Option **Nur aktivierte Dokumente** werden innerhalb der Dokumentgruppen oder Dokumentsets nur die aktivierten Dokumente berücksichtigt und es werden auch nur die Gruppen und Sets ausgegeben, in denen überhaupt aktivierte Dokumente vorhanden sind.

Nach Codes: Diese Option ist nur wählbar, wenn zugleich die Analyse auf die Segmente in der „Liste der Codings“ beschränkt ist und eine „Einfache Coding-Suche“ durchgeführt wurde. Die Ergebnistabelle enthält zusätzliche Spalten mit Häufigkeiten für jeden Code, der in der „Liste der Codes“ vorkommt. Diese Option ist besonders dann hilfreich, wenn man Texte mithilfe von Codes für die Analyse in MAXDictio in Texteinheiten unterteilt hat, denn sie ermöglicht es, die Häufigkeiten von Wortkombinationen innerhalb verschiedener Codes zu vergleichen.

Weitere Optionen

Abzutrennende Zeichen: Ein Klick auf den Button mit den drei Punkten



öffnet ein kleines Dialogfenster, in dem Sie Zeichen eingeben können, die von den Wörtern abgetrennt und bei der Auszählung ignoriert werden sollen. Die vorgenommene Einstellung der abzutrennenden Zeichen gilt für alle Funktionen in MAXDictio.

Was ist ein Wort im Sinne von MAXDictio? Ein Wort ist jede Abfolge von Zeichen, die sich zwischen zwei Begrenzerzeichen befindet. Begrenzerzeichen können z.B. Leerzeichen oder Satzzeichen sein. So wird beispielsweise das letzte Wort des letzten Satzes „sein.“ an der linken Seite durch ein Leerzeichen und rechts durch einen Punkt begrenzt.

In das Dialogfeld „Abzutrennende Zeichen“ sind all die Zeichen einzutragen, die als Begrenzer fungieren sollen. Das sind üblicherweise Satzzeichen, Anführungszeichen etc. Die Auswahl der Zeichen gilt für alle MAXDictio-Funktionen und wird im jeweiligen Projekt gespeichert, sodass Sie die

gleichen Ergebnisse erhalten, auch wenn Sie die Datei auf einem anderen Rechner öffnen. Standardmäßig werden die folgenden Zeichen in neuen Projekten automatisch eingetragen:

@ ! § \$ % & / () = ? ^ ° ' ' ` " „ “ ” “ { } [] # + * _ . : , ; < > ~ –

Gewisse Probleme macht unter Umständen der Bindestrich. Wenn man zusammengesetzte Wörter als solche beibehalten will und nicht in die einzelnen Bestandteile aufsplitten will, darf der Bindestrich nicht als abzutrennendes Zeichen vereinbart werden. Am besten ist es, wenn man mit den Möglichkeiten ein wenig herumexperimentiert. Da sich die Auszählung der Worthäufigkeiten problemlos in kurzer Zeit erneut durchführen lässt, sollte man die Ergebnistabelle durchblättern und auf Auffälligkeiten hin untersuchen und die Einstellung ggf. verändern.

Minimale Anzahl der Zeichen eines Wortes: Worte, die weniger Zeichen aufweisen, werden nicht in die Ergebnistabelle übernommen. Standardmäßig steht diese Option auf 1 Zeichen. Erhöht man diesen Wert auf 2 Zeichen, werden beispielsweise die Wörter „Du“ und „Er“ ausgeschlossen und wie Wörter der Stopp-Liste behandelt.

Stopp-Liste anwenden: Wenn eine Stopp-Liste benutzt werden soll, ist in dieser Checkbox ein Häkchen zu setzen. Ein Klick auf den Button mit den drei Punkten



öffnet das Fenster mit den Stopp-Listen, um diese zu bearbeiten und auszuwählen.

Groß-/Kleinschreibung unterscheiden: Ist diese Einstellung aktiv, wird beispielsweise die Wortkombination „nach Hause fahren“ als eine andere Wortkombination betrachtet als „Nach Hause fahren“. Ist die Einstellung deaktiviert, werden alle Wörter in der Ergebnisliste in Kleinschreibung ausgegeben.

Nur Wortkombinationen innerhalb von Sätzen: Die Bestimmung der Wortkombinationen in MAXDictio kann man sich so vorstellen, dass alle Wörter eines Textes hintereinander in eine lange Reihe geschrieben werden. Bis zu 5 aufeinander folgende Wörter bilden dann die Wortkombinationen, wobei Absätze, Punkte, Ausrufezeichen etc. zwischen Wörtern ignoriert werden. Daher ist es in der Regel sinnvoll, diese Option einzuschalten, um alle Wortkombinationen, die über ein Satzende hinausgehen, zu ignorieren.

Beispiel: „Es ist warm. Ich gehe nach Hause.“ Wäre die Option ausgeschaltet, würde auch die Zweiwort-Kombination der Wörter „warm Ich“ gefunden und gezählt, obwohl die Worte inhaltlich in keinem Zusammenhang stehen.

Hinweis: Sätze werden nach folgenden Regeln in MAXQDA bestimmt: Ein neuer Satz beginnt immer nach einem Punkt, einem Ausrufezeichen, einem Fragezeichen und einem Doppelpunkt. Ausnahmen sind:

- # Vor einem Punkt steht eine Zahl, die nicht vierstellig ist (z.B. 1. oder 2.).
- # Direkt vor einem Punkt steht nur ein Zeichen (um Abkürzungen auszuschließen).
- # Direkt vor einem Punkt stehen zwei gleiche Zeichen (z.B. ff. oder pp.).
- # Wörtliche Rede in Anführungszeichen innerhalb eines Satzes zählt zum Satz selbst.
- # Nach dem Satzende wird klein weitergeschrieben.
- # Direkt nach einem Satzende befindet sich eine Nummer.
- # Direkt nach einem Satzende befindet sich ein Anführungszeichen.

In Text- oder Tabellendokumenten beginnt nach einem Absatz grundsätzlich, ohne Ausnahme, ein

neuer Satz.

Nur Wortkombinationen innerhalb von Satzteilen. Separatoren ...: Häufig macht es auch keinen Sinn, Kombinationen von Wörtern auszugeben, in denen beispielsweise ein Komma steht oder ein anderes Zeichen, das Satzteile voneinander trennt. Daher empfiehlt es sich, auch diese Option zu wählen, um eine Aufgliederung von Sätzen in Satzteile zu erzielen. Nach Klick auf den Button mit den drei Punkten



lassen sich die Separatoren festlegen, die einen Satzteil definieren. Standardmäßig sind dort folgende Zeichen festgelegt:

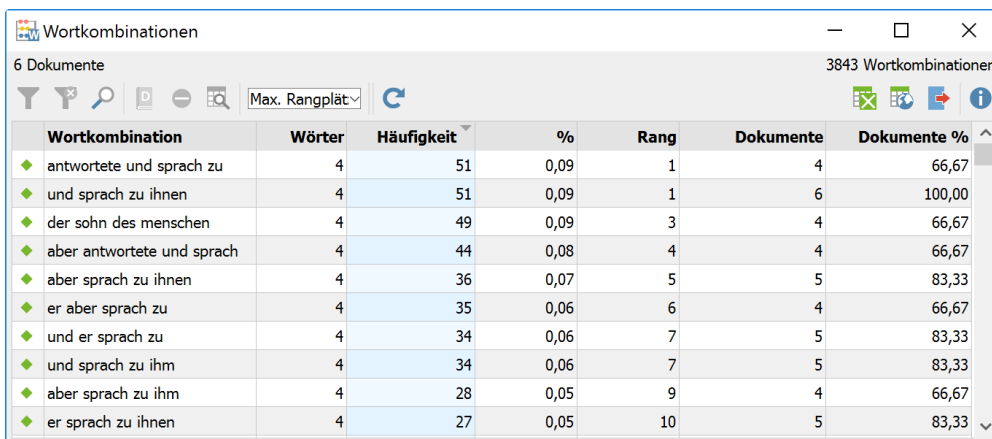
;; - () ... []

Beispiel: „Ich ging nach Hause, da ich müde war.“ Dieser Satz wird in zwei Satzteile aufgeteilt und die Zweiwort-Kombination „Hause, da“ wird nicht gefunden.

Wörter lemmatisieren: Ist diese Einstellung gewählt, wird jedes Wort mithilfe eines Lemma-Lexikons der gewählten Sprache auf seine Grundform zurückgeführt. So wird beispielsweise für die Wörter „gibt“, „gab“, „gäbe“ nur das Wort „geben“ gezählt und für die Genitiv-Formen „Glückes“ und „Glücks“ wird lediglich „Glück“ ausgegeben.

Sobald man auf **OK** klickt, wird das Auszählen der Wortkombinationen gestartet. Je nach Umfang der Texte kann dieser Vorgang kürzer oder länger dauern. Eine Anzeige informiert Sie über den aktuellen Fortschritt.

Ergebnistabelle



Wortkombination	Wörter	Häufigkeit	%	Rang	Dokumente	Dokumente %
antwortete und sprach zu	4	51	0,09	1	4	66,67
und sprach zu ihnen	4	51	0,09	1	6	100,00
der sohn des menschen	4	49	0,09	3	4	66,67
aber antwortete und sprach	4	44	0,08	4	4	66,67
aber sprach zu ihnen	4	36	0,07	5	5	83,33
er aber sprach zu	4	35	0,06	6	4	66,67
und er sprach zu	4	34	0,06	7	5	83,33
und sprach zu ihm	4	34	0,06	7	5	83,33
aber sprach zu ihm	4	28	0,05	9	4	66,67
er sprach zu ihnen	4	27	0,05	10	5	83,33

Ergebnistabelle für „Wortkombinationen“

Oberhalb der Tabelle werden Sie darüber informiert, wie viele Dokumente in die Suche integriert wurden und wie viele unterschiedliche Wortkombinationen gefunden wurden. Bei jedem neuen Öffnen ist die Tabelle nach Häufigkeit absteigend sortiert, das heißt, die häufigste Wortkombination steht immer in der ersten Zeile.

Die angezeigten Spalten und Informationen entsprechen denen von Worthäufigkeiten und sind (einschließlich der Funktionen in der Symbolleiste) hier beschrieben: [Worthäufigkeiten](#):

[Ergebnistabelle](#) .

Der einzige Unterschied besteht darin, dass in der Tabelle Wortkombinationen anstelle von einzelnen Wörtern ausgegeben werden.

Funktionsweise der Stopp-Liste und der Lemmatisierung

Im Folgenden ist die Funktionsweise der Stopp-Liste, der Lemmatisierung deren Zusammenspiel bei der Bestimmung der Wortkombinationen erläutert:

Stopp-Liste

- Wenn ein Wort innerhalb einer Kombination oder die Kombination selbst in der Stopp-Liste steht, wird die Kombination ignoriert.
- Wenn eine Teilkombination in der Stoppliste steht, wird die Gesamtkombination ignoriert.

Lemmatisierung

- Alle Wörter werden lemmatisiert und dann die Kombinationen der lemmatisierten Wörter ausgegeben.

Zusammenspiel von Stoppliste und Lemmatisierung

- Wenn das lemmatisierte Wort in der Stoppliste steht, wird die Kombination ebenfalls ignoriert.
- Wenn die lemmatisierte Kombination in der Stoppliste steht, wird die Kombination ignoriert.
- Wenn eine lemmatisierte Teilkombination in der Stoppliste steht, wird die Gesamtkombination ignoriert.

Interaktiver Word Tree

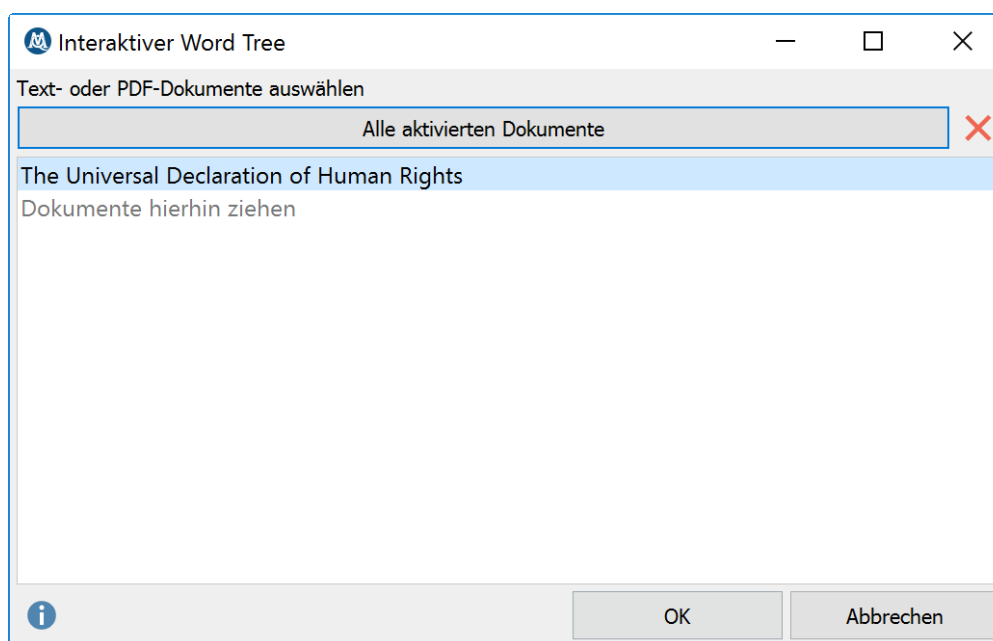
Was leistet die Funktion „Word Tree“?

Mithilfe des interaktiven Word Trees lassen sich Wörter und Wortkombinationen in ihren jeweiligen Kontexten visuell explorieren und analysieren. Je häufiger ein Wort bzw. eine Wortkombination vorkommt, desto deutlicher tritt sie im Baum hervor. Der Word Tree ist in zweierlei Hinsicht interaktiv: Erstens kann man im Baum in einzelne „Äste“ hinein navigieren, um sich Wörter in ihren Kontexten anzuschauen. Zweitens sind die Daten interaktiv mit den Originaltexten verbunden, Sie können also Phrasen und Wörter im „Dokument-Browser“ von MAXQDA betrachten und ansehen. Aufgrund seiner Funktionalität handelt es sich bei dem Word Tree um eine visuell unterstützte Form von Keyword-in-Context-(KWIC)-Analysen.

Word Trees wurden ursprünglich von Wattenberg & Viégas (2008) entwickelt („The Word Tree, an Interactive Visual Concordance“) und gehören seitdem zum festen Repertoire an Text-Explorationstools.

Funktion starten und Texte auswählen

Um einen Word Tree zu erzeugen, wählen Sie die Funktion **MAXDictio > Interaktiver Word Tree** aus. Daraufhin erscheint folgendes Fenster, in das Sie mit der Maus Text- oder PDF-Dokumente aus der „Liste der Dokumente“ hineinziehen können.



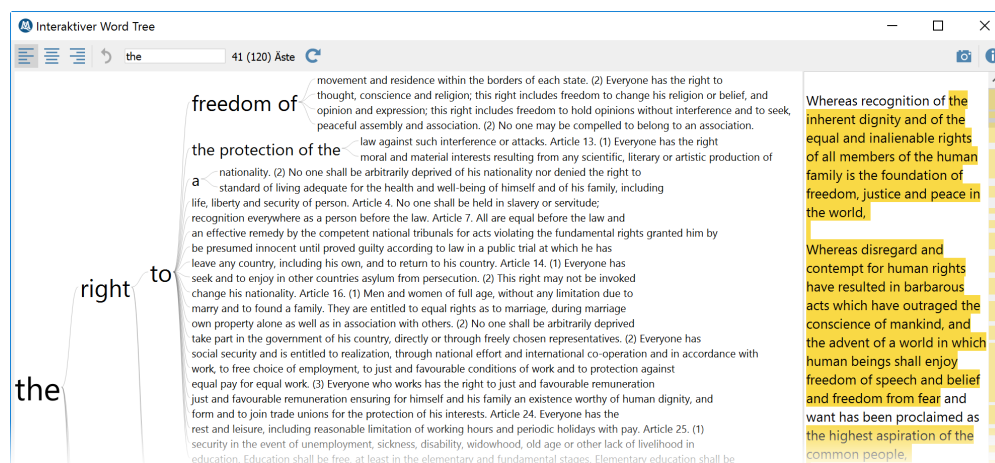
Auswahl von Texten für den Word Tree

Klicken Sie alternativ auf den Button **Alle aktivierten Dokumente** um die aktuell aktivierten Text- und PDF-Dokumente der vorhandenen Auswahl hinzuzufügen.

Ein Klick auf **OK** startet die Erstellung des Word Trees, eine Anzeige informiert Sie über den Fortschritt.

Der interaktive Word Tree

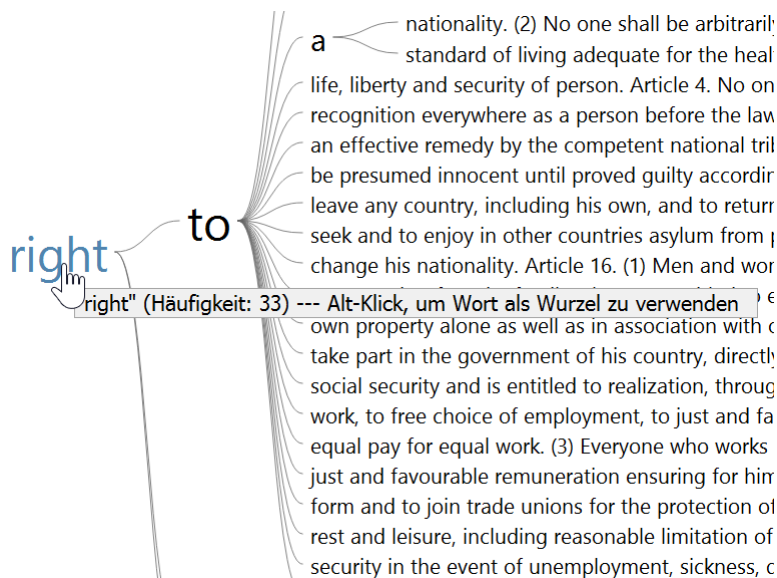
Das folgende Bild zeigt einen Word Tree für die UN-Deklaration der Menschenrechte, direkt nach der Erstellung in MAXDictio.



Word Tree für die UN-Deklaration der Menschenrechte

Das Word Tree Fenster ist folgendermaßen aufgebaut:

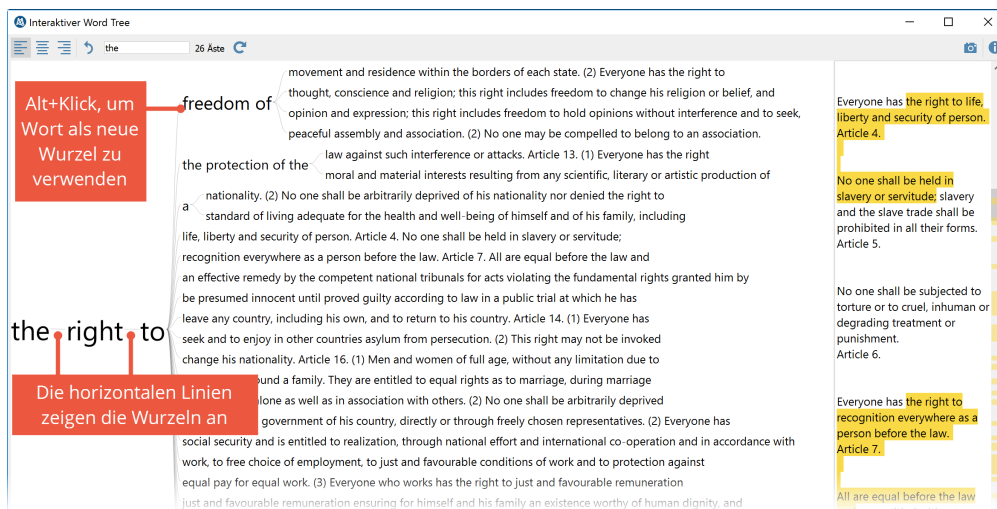
- Im linken Fensterbereich wird der eigentliche Tree dargestellt.
- Der rechte Fensterbereich enthält den Originaltext ohne Formatierungen. Wurden mehrere Texte ausgewählt, so werden diese untereinander dargestellt.
- Im oberen Fensterbereich erlaubt eine Symbolleiste Anpassungen der Ansicht vorzunehmen und den Tree zu exportieren.
- Der Word Tree wird nach folgender Logik erstellt:
- Das häufigste Wort steht ganz links, im Beispiel „the“, und bildet die Wurzel des Wortbaums. Das häufigste Wort, das auf das Wurzel-Wort folgt, wird auf dem nächsten Ast ganz oben dargestellt (hier: „right“). Am zweithäufigsten folgt auf das Wurzel-Wort das Wort „United“ und steht direkt auf dem zweiten Ast von oben. Nach diesem Prinzip baut sich der Baum in jedem Ast weiter und weiter auf, bis jeweils nur noch eine Phrase in Form eines Astes pro Zeile übrig bleibt.
- Stoppwörter werden nicht berücksichtigt, um den Lesefluss nicht zu durchbrechen.
- Satzzeichen wie der Punkt werden als einzelne Wörter betrachtet.
- Es wird immer nur die sichtbare Fläche ausgefüllt, in der Symbolleiste oben ist zu lesen, wie viele Äste mit unterschiedlichen Textzeilen derzeit angezeigt werden. Wenn es mehr Zweige gibt als Platz vorhanden ist, dann wird die Anzahl der aktuell sichtbaren Zweige angegeben und die Anzahl aller Äste in Klammern dahinter ergänzt. Im obigen Beispiel sind also 41 von insgesamt 120 Ästen auf der Fläche sichtbar.
- Der Tooltipp, der erscheint, wenn Sie mit dem Mauszeiger auf einem Wort verweilen, zeigt wie häufig dieses Wort in den analysierten Texten vorkommt. In folgendem Bild sieht man beispielsweise, dass das Wort „right“ insgesamt 33-mal in der Deklaration vorkommt.



Tooltip auf einem Wort informiert über dessen Häufigkeit

Phrase auswählen und die Wurzel verlängern

Klicken Sie auf ein Wort im Baum mit der Maus, um alle Worte von der bisherigen Wurzel bis zum angeklickten Wort als neue Wurzel des Baumes zu definieren. Man kann sich vorstellen, dass man in einen Ast wie mit einem Fernglas hineinschaut und die anderen Baumteile ignoriert. Im folgenden Screen ist die Ansicht des Baumes zu sehen, nachdem man auf „to“ im oberen Baumbereich geklickt hat:



Veränderte Ansicht des Word Trees: die aktuelle Wurzel ist jetzt „the right to“

Zwischen den drei Wörtern „the right to“ werden horizontale Linien angezeigt, um zu verdeutlichen, dass auf „the“ und auf „right“ auch andere Worte und Phrasen folgen, aber eben diese Wortkombination als aktuelle Wurzel ausgewählt wurde. Wie die Symbolleiste oben verrät, gibt es

insgesamt im Text 26-mal die Wortkombination „the right to“.

Hinweis: Wenn zwischen zwei Worten keine horizontale Linie gezeigt wird (wie z.B. bei „freedom of“, dann gibt es in diesem Ast auch keine weiteren Verzweigungen. In diesem Fall folgt auf das erste Wort im Text also immer nur das zweite Wort.

Um die Wurzel wieder zu verkürzen, klicken Sie auf eins der vorne stehenden Worte in der aktuellen Wurzel. Ein Klick auf „the“ im obigen Bild reduziert die Wurzel wieder auf dieses Wort.

Tipp: Mithilfe eines Klicks auf das Icon **Änderungen rückgängig**



, lassen sich die letzten Ansichten des Baumes Schritt für Schritt wiederherstellen.

Wort oder Wortkombination als Wurzel verwenden

Sie können jedes Wort bzw. jede Phrase im Baum als neue Wurzel verwenden, indem Sie die **Alt-Taste gedrückt halten und auf das Wort klicken**. Das angeklickte Wort wird dann augenblicklich als neue Wurzel übernommen.

Auch die Wörter im rechten Fensterbereich, das den analysierten Textkorporus enthält, sind interaktiv: **Klicken Sie auf ein Wort**, um dieses als neue Wurzel zu verwenden.

Nach Wörtern und Phrasen suchen

Eine der Hauptfunktionen des Word Trees besteht darin, interessierende Wörter innerhalb eines Textes zu suchen und diese in ihrem Kontext zu explorieren. Für diesen Zweck befindet sich am oberen Fensterrand ein Suchfeld, in das Sie Wörter eingeben können. Ein Return startet den Suchvorgang, sofern es einen Treffer gibt, wird dieser direkt zur neuen Wurzel des Baumes:



Nach Worten im Text suchen

Zum Original-Text springen

Der rechte Fensterbereich enthält den vollständigen analysierten Text, bei mehreren ausgewählten Textdokumenten werden diese hintereinander dargestellt. Die gelben Markierungen im Text hinterlegen die im Baum dargestellten Phrasen. Die gelben Markierungen auf der Scrollbar zeigen die Positionen der gefundenen Phrasen im Text für eine bessere Orientierung.

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine gelbe Markierung im Text und wählen Sie den Eintrag **Im Dokument-Browser anzeigen**, um das zugehörige Dokument in den „Dokument-Browser“ zu laden und die entsprechende Textstelle für weitere Explorationen hervorzuheben.

Tipp: Wenn Sie mit der Maus über dem rechten Textfenster verweilen, wird der Dokumentname im erscheinenden Tooltip angezeigt.

Platzierung der Wurzel: links, mittig, rechts

Die Standardansicht platziert das interessierende Wort immer linksbündig, sodass man untersuchen kann, welche Worte auf ein ausgewähltes Wort folgen. Will man jedoch analysieren, welche Worte vor dem Begriff im Text verwendet wurden, so kann man die Platzierung der Wurzel mithilfe der drei Icons am linken oberen Bildschirmrand anpassen:



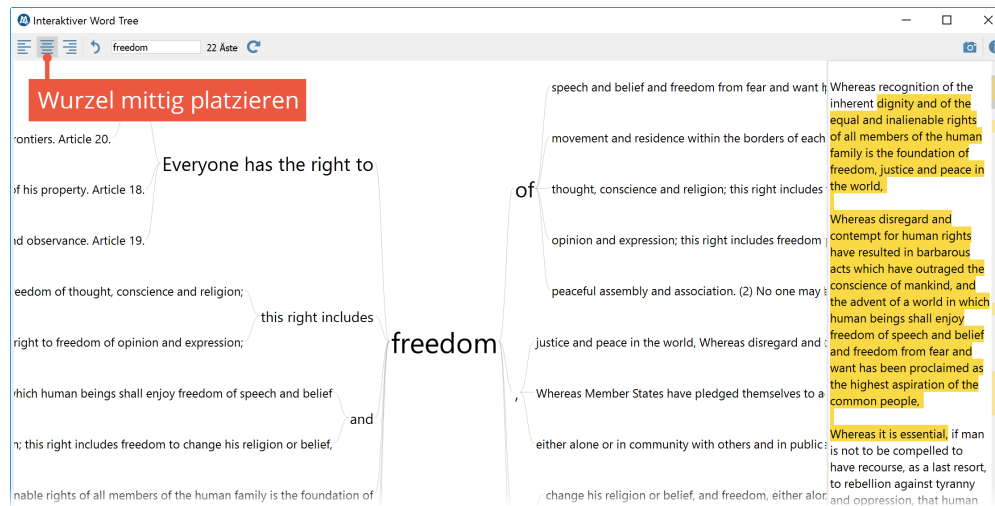
Wurzel: Anfang – Die Wurzel, also die ausgewählte Phrase, wird linksbündig im Fenster angezeigt, sodass man untersuchen kann, welche Worte folgen.



Wurzel: Mitte – Die ausgewählte Phrase wird mittig im Fenster platziert, sodass man untersuchen kann, welche Worte auf die Wurzel folgen *und* welche Worte davor stehen. Ein Klick auf ein Wort in der rechten Baumhälfte verlängert die Wurzel nach rechts, ein Klick auf ein Wort in der linken Baumhälfte verlängert die Wurzel nach links.



Wurzel: Ende – Die ausgewählte Phrase wird rechtsbündig im Fenster angezeigt, sodass man untersuchen kann, welche Worte vor dem ausgewählten Wort stehen.



Wurzel „freedom“ mittig platziert

Word Tree exportieren

Für Zwecke der Dokumentation und Präsentation können Sie den aktuell angezeigten Word Tree durch Klick auf das Icon **Aktuelle Ansicht in Zwischenablage kopieren**



in die Zwischenablage kopieren, um eine Grafik des Baumes in ein Textverarbeitungsprogramm wie Word oder eine Präsentationssoftware wie PowerPoint einzufügen. Für eine bessere Qualität wird die Anzahl der Pixel im Verhältnis zur Ansicht verdoppelt.

Diktionäre erstellen und verwalten

Die Diktionsärsfunktion

MAXDictio erlaubt die Erstellung und Verwaltung von Diktionären. Ein Diktionär besteht aus einer oder mehreren Kategorien, in denen jeweils Suchbegriffe definiert werden können.

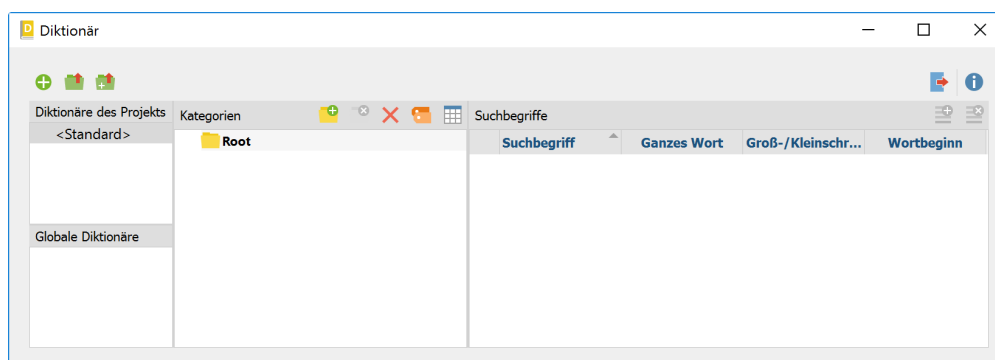
Die Diktionsärsfunktion von MAXDictio ist auf zwei Wegen zugänglich:

- über das Menü **MAXDictio > Diktionär**
- als Button in der MAXDictio-Symboleiste



Der Quickbutton „Diktionär“ in der Symboleiste „MAXDictio“

Wird die Diktionsärsfunktion aufgerufen, öffnet sich folgendes Fenster, das zunächst weitgehend leer ist:



Das Fenster zur Verwaltung der Diktionäre

Das Fenster ist in mehrere Bereiche eingeteilt:

1. Diktionäre des Projekts

In diesem Bereich werden alle Diktionäre aufgeführt, die in der Projektdatei gespeichert sind. Wenn Sie die Projektdatei auf einem anderen Computer in MAXQDA öffnen oder an eine andere Person aus einem Team per Mail verschicken, werden die hier aufgeführten Diktionäre auf jeden Fall verfügbar sein.

In einem neuen Projekt ist ein Diktionär mit dem Namen „<Standard>“ enthalten, welches zunächst leer ist und sich beliebig umbenennen lässt.

Jedes Projekt enthält mindestens ein Diktionär, deshalb können nie alle Diktionäre gelöscht werden.

2. Globale Diktionäre

In diesem Bereich werden alle Diktionäre aufgeführt, die nicht in der Projektdatei, sondern bei der

aktuell verwendeten MAXQDA-Installation gespeichert sind. Für jedes Projekt, das mit dieser MAXQDA-Installation geöffnet wird, stehen diese globalen Diktionäre zur Verfügung.

Wenn Sie ein Projekt an einem anderen Computer mit MAXQDA öffnen, sind die globalen Diktionäre evtl. nicht verfügbar.

3. Kategorien und Suchbegriffe

In diesen Bereichen kann das aktuell ausgewählte Diktionär bearbeitet werden. Der Bereich „Kategorien“ enthält die Kategorien in Form eines Baumes oder einer linearen Liste. Der Bereich „Suchbegriffe“ enthält die Begriffe der jeweiligen Kategorie und ermöglicht die Festlegung von Suchoptionen für den jeweiligen Begriff.

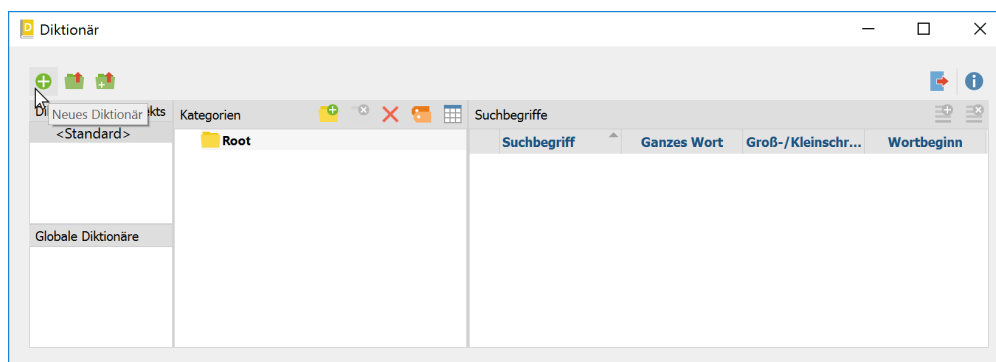
Aktives Diktionär auswählen

Durch Klick auf den Namen eines Diktionärs wählen Sie dieses aus und machen es zum aktiven Diktionär. Die zugehörigen Kategorien und Suchbegriffe werden daraufhin im rechten Fensterbereich angezeigt. Das aktuell ausgewählte Diktionär erkennen Sie immer an der blauen bzw. grauen Farbhinterlegung.

Hinweis: Wenn Sie ein globales Diktionär ausgewählt haben und das Projekt auf einem Rechner öffnen, auf dem dieses global nicht verfügbar ist, oder das Diktionär wird auf dem aktuellen Rechner gelöscht, dann verwendet MAXDictio automatisch das nächst höhere Diktionär in der Liste.

Neues Diktionär anlegen

Um ein neues Diktionär dem Projekt hinzuzufügen, klicken Sie auf das Icon



Icon, um ein neues Diktionär für ein Projekt zu ergänzen

Daraufhin wird dem Projekt ein neues Diktionär hinzugefügt und geöffnet. Standardmäßig erhält es den Namen „Neues Diktionär“ ggf. mit einer laufenden Nummer, um doppelte Namen auszuschließen. Sie können den Namen direkt ändern.

Kategorien und Subkategorien eines Diktionärs definieren

In MAXDictio können Sie einfache (tabellenförmige Listendarstellung) und hierarchische Diktionäre in einer Baumstruktur erstellen. Subebenen unterhalb von Hauptkategorien lassen sich bei Bedarf ein- oder ausblenden. Zu einer Hauptkategorie lassen sich mehr als 10 Unterebenen definieren. Dies macht allerdings normalerweise keinen Sinn und man wird sich auf zwei oder maximal drei Ebenen beschränken.

Ein Diktionär besteht aus Kategorien bzw. Subkategorien (welche wiederum Subkategorien besitzen dürfen) und einer Liste von Suchausdrücken, die jeder Kategorie zugeordnet werden können.

Hinweis: Ein Diktionär kann in MAXDictio beliebig viele Kategorien enthalten. Zu jeder Kategorie gehört genau eine Liste von Suchausdrücken. Die Anzahl der Suchausdrücke ist ebenfalls nicht begrenzt.

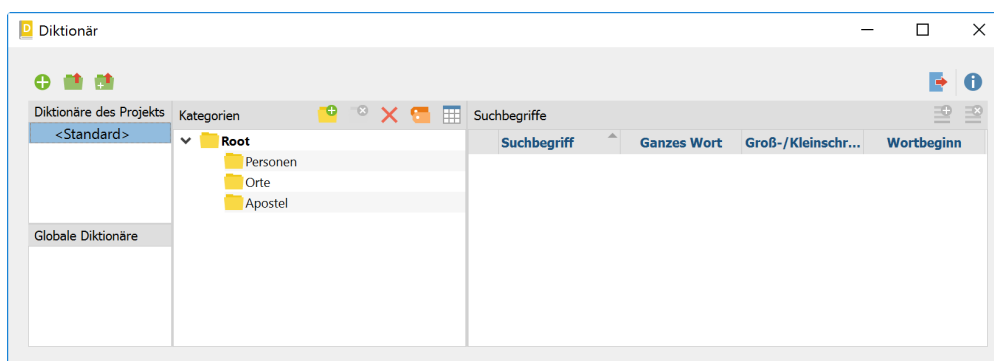
Zum Einfügen einer neuen Kategorie klickt man auf die Schaltfläche **Neue Kategorie**



. MAXDictio fügt daraufhin eine neue Kategorie mit dem Namen „Kategorie nn“ ein. Sie können der Kategorie durch sofortiges Tippen einen Namen zuweisen.

Hinweis: Kategorien können auch aus mehreren Worten bestehen, wie z.B. „Sozial- und Rentenpolitik“. Der Name einer Kategorie kann während der späteren Arbeit noch beliebig modifiziert werden, ohne dass dies Konsequenzen für das Diktionär selbst hat.

Nach dem Klicken auf die Schaltfläche **Neu** fügt MAXDictio zunächst eine Kategorie mit dem Namen „Kategorie #“ ein, wobei das Zeichen # der sequentiellen Nummer der Kategorie im bisher bestehenden Kategoriensystem entspricht.



Das Dialogfenster „Diktionär“

Die vorangehende Abbildung zeigt, dass bereits drei Kategorien definiert sind, und zwar die Kategorien:

- Personen
- Orte
- Apostel

Wenn nun erneut auf den Button **Neue Kategorie**



geklickt wird, fügt MAXDictio von oben eine Kategorie namens „Kategorie 4“ in die Liste ein.

In den meisten Fällen wird man diesen Namen nicht beibehalten wollen, sondern einen eigenen aussagekräftigen Kategoriennamen definieren wollen. Dazu doppelklickt man auf „Kategorie 4“ und gibt den neuen Namen ein.

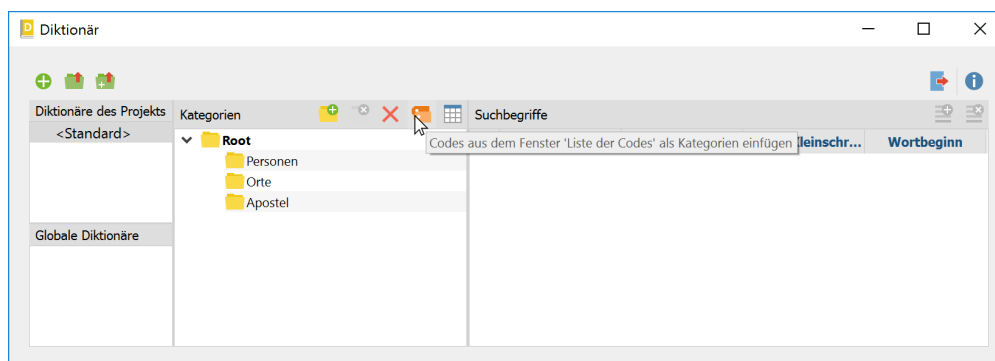
Kategoriennamen aus der „Liste der Codes“ übernehmen

Sie können die Hierarchie und die Namen von Codes aus der „Liste der Codes“ in das aktuell ausgewählte Diktionär übernehmen:

1. Aktivieren Sie ggf. zuerst die gewünschten Codes in der „Liste der Codes“.
2. Klicken Sie dann auf das Symbol **Codes aus dem Fenster 'Liste der Codes' als Kategorien einfügen**



MAXDictio fragt daraufhin nach, ob nur die aktivierten Codes übernommen werden sollen und fügt die neuen Kategorien dann in den Baum ein. Auf der gleichen Ebene existierende Kategoriennamen werden dabei übersprungen bzw. ihre Subkategorien integriert und nicht doppelt eingefügt.



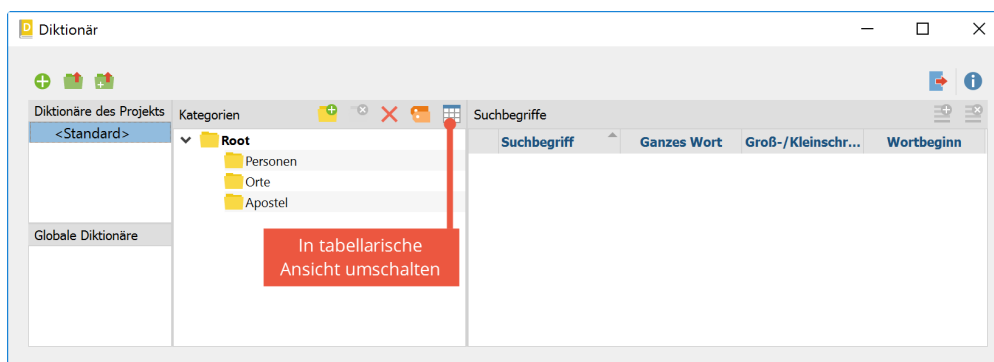
Codes aus dem Fenster „Liste der Codes“ als Kategoriennamen einfügen

Tipp: Sie können einen Code auch mit der Maus aus der „Liste der Codes“ in das Kategorienfenster des Diktionärs ziehen. Der Codename – und ggf. seine Subcode-Namen – werden dann in das Diktionär eingefügt.

Sortieren des Kategoriensystems

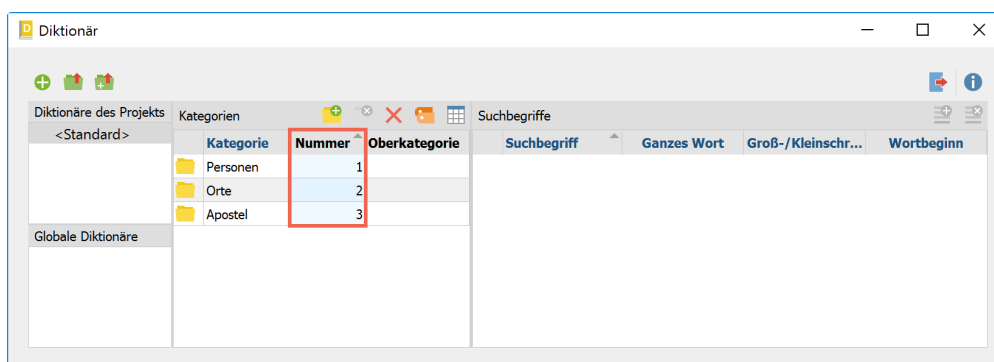
Das Kategoriensystem kann als hierarchischer Baum oder als eine lineare Liste dargestellt werden.

In der Baumansicht lässt sich das Kategoriensystem wie die „Liste der Codes“ von MAXQDA ordnen. Man kann Codes einfach mit der gedrückten linken Maustaste an die gewünschte Stelle schieben. Die Subkategorien lassen sich durch Anklicken des vor einer Kategorie befindlichen Dreiecks ein- und ausblenden.



Die hierarchische Ansicht der Kategorien

In der Listenansicht, die in der folgenden Abbildung dargestellt ist, lässt sich durch Klicken auf die **Spaltenüberschriften** eine Sortierung bewirken.



Die Listenansicht der Kategorien

Hinweis: Die Spalte „Nummer“ enthält eine sequentielle Identifikationsnummer der Kategorie entsprechend der Reihenfolge der Kategoriendefinition.

Kategorien an- und abschalten

Kategorien lassen sich für die Wortschatzanalyse, die Keyword-in-Context-Funktion und die diktionsbasierte Inhaltsanalyse abschalten. In der linken Spalte vor jeder Kategorie befindet sich ein Symbol, das anzeigt, ob die Kategorie für Auswertungen an- oder abgeschaltet ist. Der Ausgangszustand ist, dass die Kategorie angeschaltet ist. Als Zeichen dafür wird ein gelbes Icon angezeigt. Doppelklicken auf dieses Icon bewirkt, dass das Symbol durch ein rotes Stoppschild ersetzt wird. Dies visualisiert, dass die Kategorie bei Auswertungen nicht berücksichtigt wird.

Kategorien			
	Kategorie	Nummer	Oberkategorie
	Personen	1	
	Orte	2	
	Apostel	3	

Ein rotes Stoppschild zeigt, dass die Kategorie ausgeschaltet ist

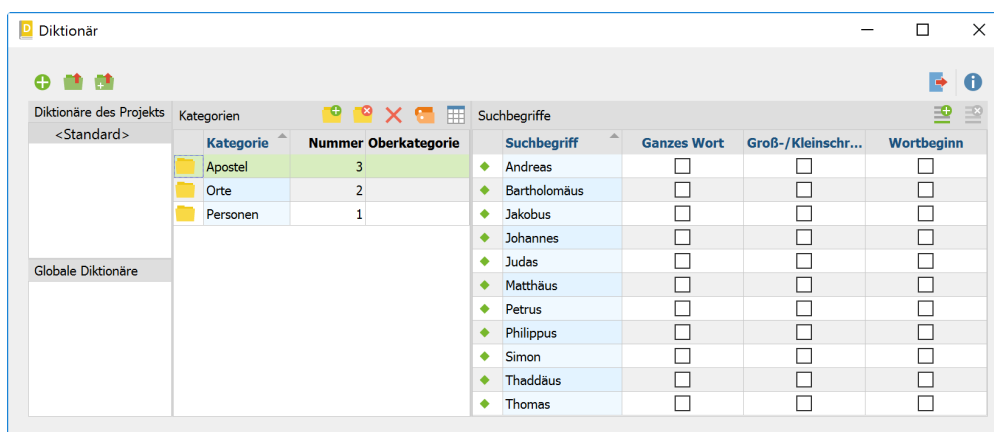
Suchbegriffe in das Diktionär einfügen und löschen

Um die zu einer Kategorie gehörenden Suchbegriffe einzugeben, wählt man im linken Fenster die gewünschte **Kategorie** durch einfaches Anklicken mit der linken Maustaste aus. Anschließend klickt man auf den Button **Neuer Suchbegriff**



. Jetzt fügt MAXQDA einen neuen Suchbegriff mit dem Standard-Namen „Suchbegriff nn“ oben in die Liste der Suchbegriffe ein und Sie können sofort los tippen, um einen neuen Suchbegriff zu definieren.

Wesentlich einfacher und weniger fehleranfällig ist es allerdings, wenn man Suchbegriffe direkt aus einer Worthäufigkeitsliste per Button, per Rechtsklick oder per Ziehen mit der Maus einfügt (siehe [Wörter aus der Worthäufigkeitsliste in das Diktionär transferieren](#)).



Suchbegriffe einer Kategorie im rechten Teil des Dialogfensters „Diktionär“

Einzelne oder mehrere Worte lassen sich aus der Liste löschen, indem man sie zunächst anklickt und dann auf das Symbol **Suchbegriff löschen**



klickt.

Tipp: Mehrere Wörter werden mit den üblichen Tastenkombinationen ausgewählt, also **Strg (Win) und cmd (Mac) + linke Maustaste**, um einzelne Wörter zu selektieren und **Umschalt + linke Maustaste**, um alle Wörter zu markieren, die sich zwischen dem bereits markierten und dem auf diese Weise angeklickten Wort befinden.

Suchbegriffe an- und abschalten

Jedes zu einer Kategorie gehörende Wort kann für Auszählungen getrennt ab- bzw. angeschaltet werden, und zwar auf die gleiche Weise wie dies bei den Kategorien geschieht: Man muss lediglich in die Spalte vor dem gewünschten Suchbefehl doppelklicken. An dem vor jedem Wort befindlichen Symbol lässt sich sofort erkennen, ob es an- oder ausgeschaltet ist – grün (



) =angeschaltet, rotes Stoppschild (



) =ausgeschaltet.

Optionen für die Suchbegriffe

Für jeden Suchausdruck können jeweils einzeln Optionen gesetzt werden. Suchausdrücke sind solche Zeichenketten, deren Vorkommen im Text untersucht werden soll. Dabei kann es sich um ein einziges Wort, einen Wortbestandteil (z.B. Wortstamm) oder einen aus mehreren Wörtern oder Zeichenketten bestehenden Ausdruck handeln.

Folgende Optionen können gewählt werden:

- **Nur ganzes Wort** – Einschalten dieser Option bewirkt, dass nur Wörter gezählt werden, die vollständig mit dem Suchausdruck übereinstimmen. Der Suchausdruck ist also nicht bloß Teil eines Wortes, das möglicherweise auch länger sein kann.
- **Groß-/Kleinschreibung** – Falls angeklickt, wird diese beachtet.
- **Wortbeginn** – Der Suchausdruck muss zu Beginn eines Wortes erscheinen.

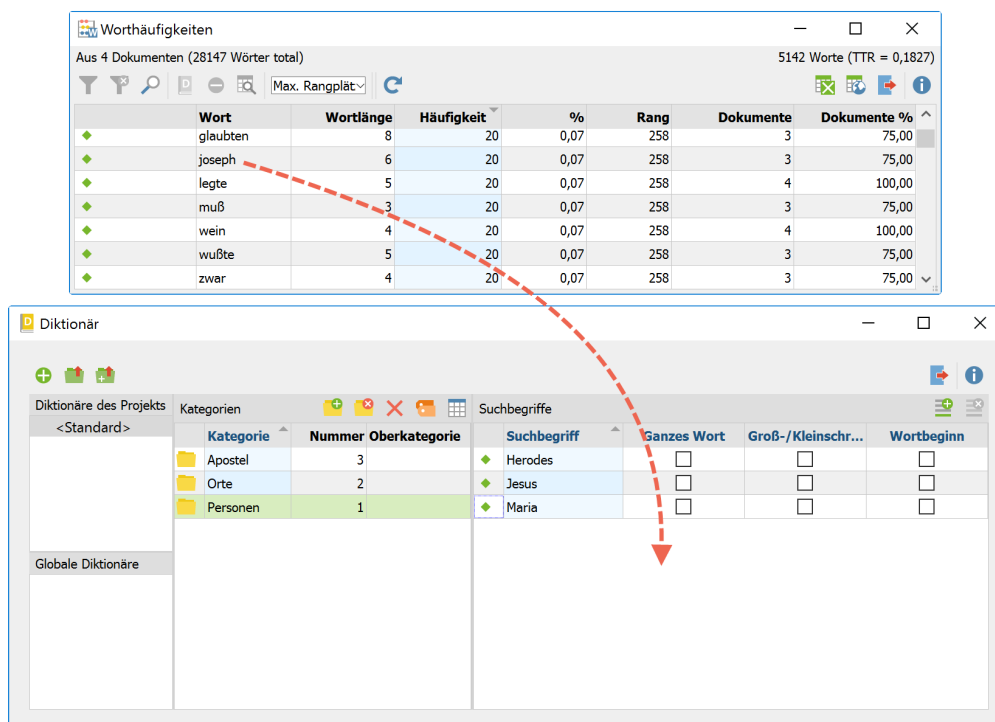
Beispiele:

Nur ganzes Wort	„präsident“ zählt Präsident – aber nicht Präsidentengattin
Nur ganzes Wort und Groß-/Kleinschreibung	„präsident“ zählt nicht Präsident (da der Suchbegriff klein geschrieben ist)
Wortbeginn aktiviert	„amerika“ zählt amerikanisch, Amerikaner, Amerika – aber nicht Nordamerika
Wortbeginn deaktiviert	„erika“ zählt nicht nur Erika, sondern auch Amerika

Wörter aus der Worthäufigkeitsliste in ein Diktionär transferieren

Jedes Wort, das sich in der Worthäufigkeitsliste befindet, kann direkt in das Diktionär befördert werden:

1. Am besten öffnet man beide Tabellen und platziert sie so auf dem Bildschirm, dass sich beide nebeneinander befinden und man beide gleichzeitig einsehen kann.



Optimale Ansicht, um Wörter aus dem Fenster „Worthäufigkeiten“ in das Diktionär zu transferieren

1. Klicken Sie im Diktionär die Kategorie an, zu der sie Wörter hinzufügen möchten.
2. Um nun ein Wort aus der Worthäufigkeitsliste ins Diktionär zu transferieren, können Sie entweder
 - a) auf das Wort (bzw. die Zeile) in der Häufigkeitsliste doppelklicken oder
 - b) das Wort (bzw. die Zeile) in das Diktionär auf einen Kategoriennamen oder in den Bereich mit den Suchbegriffen mit der Maus ziehen oder
 - c) auf den Button **In das Diktionär**



klicken oder den gleichnamigen Eintrag aus dem Kontextmenü auswählen.

Tipp: Mehrere Wörter werden mit den üblichen Tastenkombinationen ausgewählt, also **Strg (Win)** und **cmd (Mac) + linke Maustaste**, um einzelne Wörter zu selektieren und **Umschalt + linke Maustaste**, um alle Wörter zu markieren, die sich zwischen dem bereits markierten und dem auf diese Weise angeklickten Wort befinden.

Verschieben von Suchbegriffen zwischen Kategorien

Suchbegriffe lassen sich einfach zwischen den Kategorien verschieben. Dazu packt man den Begriff mit der linken Maustaste, hält diese gedrückt und bewegt die Maus auf die linke Seite in das Kategorienfenster, wo man die gewünschte Kategorie ansteuert und den Suchbegriff einfach fallen lässt.

Man sieht dann sofort, dass der Suchbegriff aus der sichtbaren Liste der alten Kategorie entfernt wird. Die für den Suchbegriff eingestellten Optionen (z.B. „nur ganzes Wort“) werden

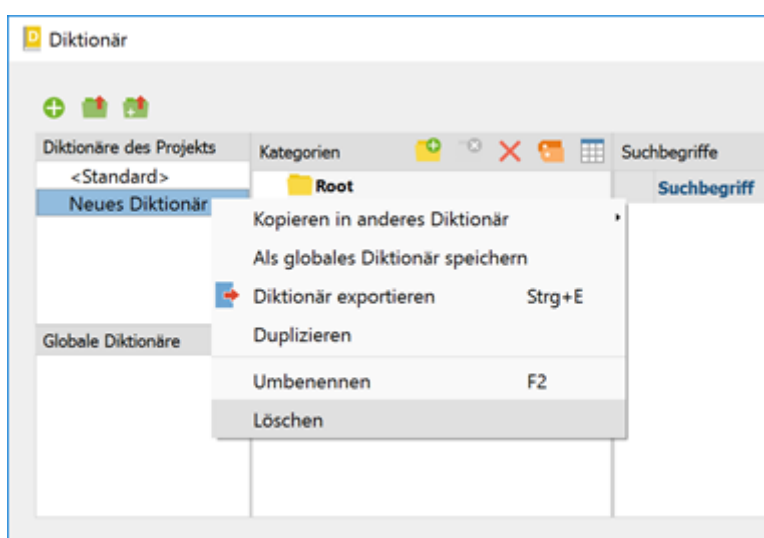
selbstverständlich mit dem Suchbegriff zur neuen Kategorie verschoben.

Diktionäre duplizieren, umbenennen, löschen

Sie können ein Diktionär duplizieren, um es beispielsweise zu ändern und den Original-Diktionär im Ursprungszustand zu lassen: **Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Namen eines Diktionärs** und wählen Sie **Duplizieren**. Daraufhin wird die Liste verdoppelt und mit gleichem Namen (ergänzt um eine laufende Nummer) eingefügt.

Um ein Diktionär umzubenennen, klicken Sie dieses mit der Maus an, um es zu markieren, ein erneuter Klick ermöglicht dann die Eingabe eines neuen Namens. Alternativ **klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Namen** und wählen **Umbenennen**.

Im Kontextmenü ist ebenfalls die Option für das Löschen eines Diktionärs zu finden:



Funktionen für ein Diktionär im Kontextmenü

Diktionär in anderen Projekten verwenden

Um ein projektinternes Diktionär global verfügbar zu speichern, um es dann in anderen Projekten verwenden zu können, **klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Namen eines Diktionärs** und wählen **Als globales Diktionär speichern**. Daraufhin wird das Diktionär dupliziert und im unteren Fensterbereich unter gleichem Namen eingefügt. Existiert der Name bereits, wird eine laufende Nummer ergänzt.

Umgekehrt lassen sich die global gespeicherten Diktionäre in ein beliebiges Projekt übernehmen:

1. **Klicken Sie im unteren Fensterbereich „Globale Diktionäre“ auf einen Eintrag mit der rechten Maustaste.**
2. Wählen Sie im Kontextmenü die Option **Ins Projekt kopieren**.

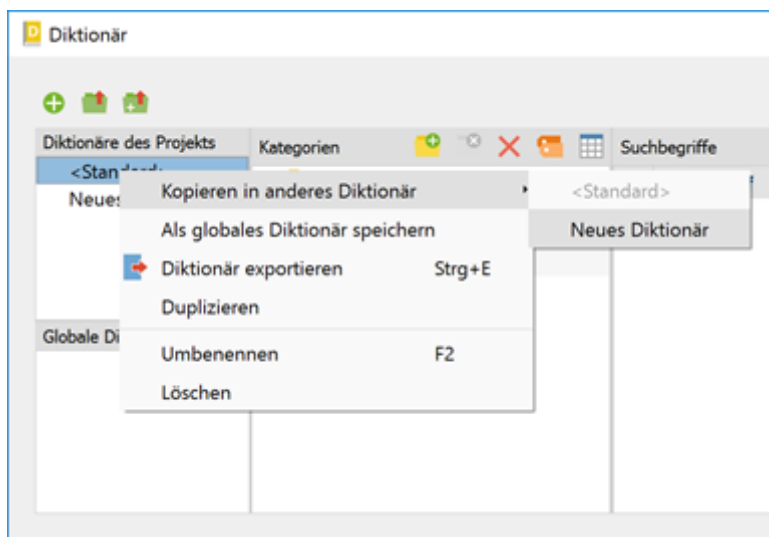
Tipp: Die Diktionäre lassen sich auch bequem bei gedrückter Maustaste aus dem oberen Bereich

„Diktionäre des Projekts“ in den unteren Bereich „Globale Diktionäre“ hineinziehen.

Diktionäre zusammenführen

MAXDictio erlaubt es, mehrere Diktionäre zusammenzuführen:

1. **Klicken Sie ein Diktionär mit der rechten Maustaste an.**
2. **Fahren Sie mit der Maus im Kontextmenü über den Eintrag **Kopieren in anderes Diktionär**.**
3. Wählen Sie ein Ziel-Diktionär aus dem erscheinenden Menü aus.



Suchausdrücke eines Diktionärs in ein anderes Diktionär kopieren

Nach Auswahl des Ziels erscheint eine kurze Nachfrage, ob Sie fortfahren möchten. Wenn Sie die Nachfrage bejahen, werden die beiden Diktionäre vereint, das heißt, alle Kategorien und Suchbegriffe aus der Quell-Liste werden in das Ziel-Diktionär eingefügt, wobei bereits vorhandene Einträge übersprungen werden.

Diktionär exportieren und drucken

Diktionäre können als Dateien exportiert werden, um sie beispielsweise in anderen Programmen zu bearbeiten, zu drucken oder auch zwecks Dokumentation und Archivierung:

- **Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf Diktionär** und wählen Sie **Exportieren**, oder klicken Sie direkt auf das Icon  **Exportieren** in der oberen Symbolleiste, um das aktuell angezeigte Diktionär zu exportieren.
- **Vergeben Sie einen Dateinamen und wählen Sie einen Speicherort im erscheinenden Dateidialog.**

Die exportierte Datei wird im TXT-Format (UTF-8) gespeichert und lässt sich mit Texteditoren, Excel oder auch Textverarbeitungsprogrammen wie Word öffnen, bearbeiten und auch drucken.

Kategorie	Suchbegriff	Ganzes Wort	Groß-/Kleinschreibung unterscheiden	Wortbeginn	Kategorie aktiviert	Suchbegriff aktiviert
Personen	Jesus	0	0	0	1	1
Personen	Gott	0	0	0	1	1
Personen	Maria	0	0	0	1	1
Apostel	Petrus	0	0	0	1	1
Apostel	Judas	0	0	0	1	1
Apostel	Simon	0	0	0	1	1
Apostel	Johannes	0	0	0	1	1
Apostel	Andreas	0	0	0	1	1
Apostel	Jakobus	0	0	0	1	1
Apostel	Bartholomäus	0	0	0	1	1
Apostel	Philippus	0	0	0	1	1
Apostel	Thomas	0	0	0	1	1
Apostel	Matthäus	0	0	0	1	1
Apostel	Thaddäus	0	0	0	1	1
Orte	See	0	0	0	1	1
Orte	Jerusalem	0	0	0	1	1
Orte	Kirche	0	0	0	1	1
Orte	Tempel	0	0	0	1	1

Exportiertes Diktionär in Excel

Diktionäre importieren und ergänzen

MAXDictio erlaubt es, Diktionäre aus TXT- oder Excel-Dateien sowie aus dem früheren MAXDictio-Format MXD als neue Diktionäre zu importieren. Zudem lassen sich vorhandene Diktionäre mit Dateien im TXT- oder Excel-Format ergänzen.

Klicken Sie das Symbol **Diktionär importieren**



an, um ein neues Diktionär aus einer Datei zu erstellen.

Klicken Sie das Symbol **Diktionär ergänzen**



an, um die Kategorien und Suchwörter des aktuell sichtbaren Diktionärs um die Wörter des importierten zu ergänzen.

Seit Einführung von MAXQDA 11 für Mac beherrscht MAXDictio ein neues, einfaches Importformat zum Einlesen und Exportieren von Diktionären aus Datei. Der Einfachheit halber bietet sich hierfür Excel an. Wenn Sie ein Diktionär aus Excel importieren möchten, legen Sie eine Excel-Datei an, die folgende Spalten beinhaltet:

Kategorie	Suchbegriff	Ganzes Wort	Groß-/Kleinschreibung unterscheiden	Wortbeginn	Kategorie aktiviert	Suchbegriff aktiviert
Category 1	Search Item 1	0	0	0	1	1
Category 1	Search Item 2	0	0	0	1	1
Category 1Subcat. 1.1	Search Item 2	1	1	0	1	1
Category 1Subcat. 1.2		1	1	1	0	
Category 1Subcat. 1.1Subc. 1.1.1		1	0	0	0	1

Tipp: Am einfachsten ist es, zunächst ein leeres Diktionär zu exportieren, denn MAXQDA erzeugt daraufhin automatisch eine Excel-Datei mit den notwendigen Spaltenüberschriften.

Jeder Suchbegriff des Diktionärs erhält eine eigene Zeile. In der Spalte „Category“ ist jeweils die Kategorie anzugeben, wobei mithilfe des Backslashes „\“ Subkategorien erzeugt werden können. In der Spalte „Search item“ ist die Such-Zeichenkette einzugeben und in den weiteren Spalten lassen sich die im Diktionär verfügbaren Optionen ein- und ausschalten. Eine „1“ bedeutet „ja“, eine „0“ steht für „nein“.

Tipp: Um auf einem Mac einen Backslash zu erzeugen, verwenden Sie das Tastenkürzel Alt+Umschalt+7

Beim Import berücksichtigt MAXDictio folgende Regeln:

- Die Reihenfolge der Spalten spielt keine Rolle.
- Die Reihenfolge der Zeilen bestimmt die Sortierung der Kategorien in der Baumansicht.
- Wenn eine Kategorie irgendwo in der Datei auf „eingeschaltet“ steht, also in einer Zeile die Spalte „Kategorie aktiviert“ auf 1 steht, wird sie eingeschaltet.
- Falls die Spalten „Kategorie aktiviert“ oder „Suchbegriff aktiviert“ fehlen, werden die Suchbegriffe und Kategorien alle auf „eingeschaltet“ gesetzt.
- Alle anderen Werte als 1 oder fehlende Werte werden als „0“ interpretiert.
- Wenn ein Wort oder eine Kategorie bereits existiert, werden sie ignoriert.
- Zeilen, in denen Kategorien, aber keine Suchbegriffe definiert sind, werden als leere Kategorien angelegt.
- Zeilen, in denen Kategorien, aber keine Suchbegriffe definiert sind, haben keine Einträge bei den drei Optionen.

Speicherort der globalen Diktionäre

Die globalen Diktionäre werden von MAXDictio als Dateien im TXT-Format (UTF-8) in folgendem Dateiordner gespeichert und können dort auch mit externen Programmen bearbeitet werden:

Windows: lokale Installation

Dokumente / MAXQDA12 / Dictio / Dictionary

Mac: lokale Installation

Dokumente / MAXQDA / MAXQDA12 / Dictio / Dictionary

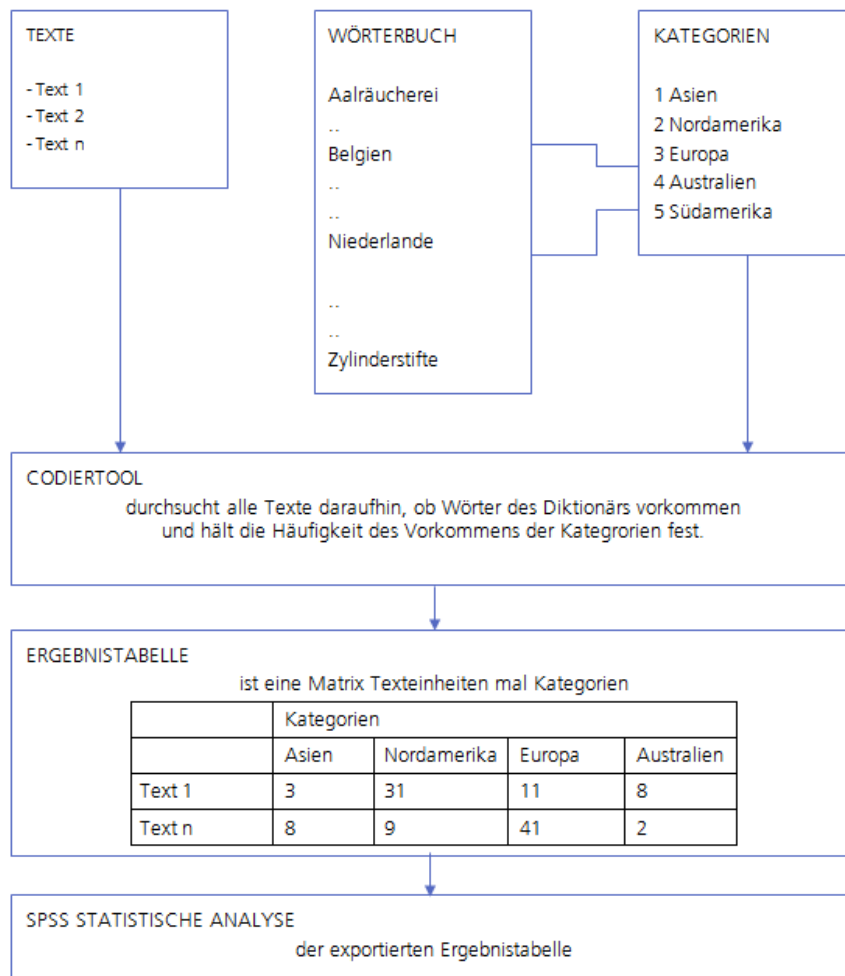
Windows und Mac: portable Installation auf USB-Stick

USB-Stick / MAXQDA 12 Files / Dictio / Dictionary

Alle TXT-Dateien in diesen Ordnern werden als Diktionäre in MAXDictio angezeigt.

Diktionärsbasierte quantitative Inhaltsanalyse - Schematischer Ablauf

Orientiert an FRÜH (Früh, W: Inhaltsanalyse, 7. Auflage, Stuttgart 2011) und MERTEN (Merten, K.: Inhaltsanalyse. 2. Aufl., Opladen 1995: 345) lässt sich folgendes Schema der klassischen quantitativen Inhaltsanalyse skizzieren:



Schema klassischer Inhaltsanalyse

Ausgangspunkt der Analyse ist eine gewisse Anzahl von Texten, häufig auch Textkorpus genannt. Die Texte können ggf. in einzelne Abschnitte unterteilt sein, wie ein Buch in verschiedene Kapitel gegliedert ist. Diese Abschnitte werden auch als „Texteinheiten“ bezeichnet. Sie können bei der diktionärsbasierten Inhaltsanalyse auch als Analyseeinheiten dienen, d.h. die Auszählung erfolgt für jede Texteinheit gesondert.

Unabhängig von den Texten arbeitet man mit einem Wörterbuch, auch Diktionär oder Lexikon genannt. Dieses Wörterbuch besteht einerseits aus einer nicht limitierten Zahl von Kategorien und andererseits aus diesen Kategorien zugeordneten Wörtern, so wie im oben stehenden Beispiel die

Wörter „Belgien“ und „Niederlande“ zur Kategorie „Europa“ gehören.

Die quantitative Inhaltsanalyse ermöglicht die automatische Auszählung der Kategorienhäufigkeiten in den Texten auf der Basis des Diktionärs. Man mag sich vorstellen, dass für jeden Text eine gewisse Anzahl von Spardosen aufgestellt wird, und zwar so viele, wie es Kategorien gibt. Nun startet die Textbearbeitung beginnend mit dem ersten Wort des Textes. Wann immer ein Wort gefunden wird, das im Wörterbuch enthalten ist, wird ein Zählstück in die Spardose der zugehörigen Kategorie eingeworfen. Wenn der gesamte Text durchgearbeitet ist, wird die Zahl der Zählstücke pro Spardose ausgezählt und es wird eine Statistik für diesen Text ermittelt, die u.a. folgende Informationen enthält, Anzahl der insgesamt codierten Worte, Anzahl der codierten Stellen für Kategorie 1, Anzahl der codierten Stellen für Kategorie 2 usw..

Häufigkeiten der Diktionärs-Kategorien bestimmen

Ergebnis des Materialdurchlaufs ist eine Matrix, die die Häufigkeiten der Kategorien enthält, also eine rein quantitative Angelegenheit.

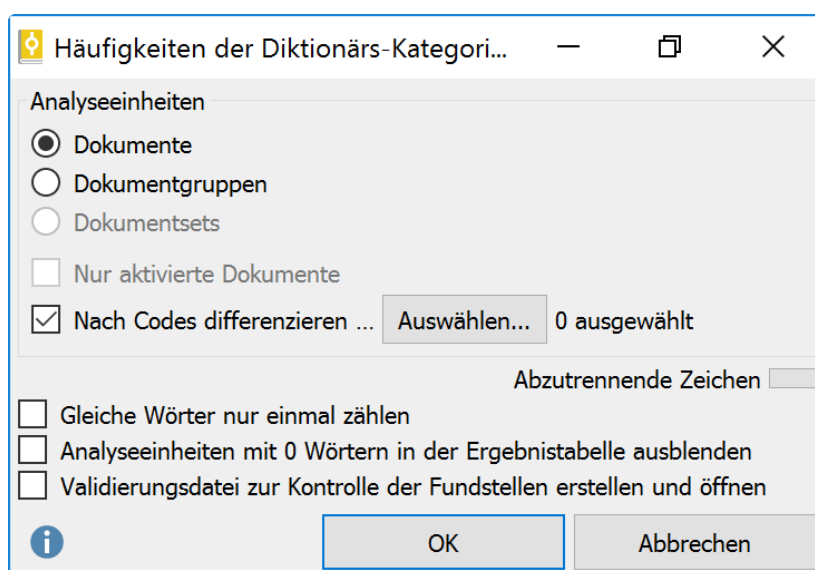
Die quantitative Inhaltsanalyse wird wie folgt gestartet:

- Über den Menüpunkt **MAXDictio > Häufigkeiten der Diktionärs-Kategorien** oder
- über den gleichnamigen Quickbutton in der MAXDictio-Symbolleiste.



Der Quickbutton für die Funktion „Häufigkeiten der Diktionärs-Kategorien“ in der Symbolleiste „MAXDictio“

Daraufhin erscheint folgender Optionsdialog:



Optionsdialog für die Funktion „Häufigkeiten der Diktions-Kategorien“

Optionen

Im oberen Fensterbereich legen Sie zunächst die Analyseeinheiten, also die Aufgliederung in der Ergebnistabelle, fest:

Dokumente – Die Ergebnistabelle enthält für jedes Dokument eine eigene Zeile, sodass die Kategorienhäufigkeiten pro Dokument verglichen werden können.

Dokumentgruppen – Die Ergebnistabelle enthält für jede Dokumentgruppe eine eigene Zeile, sodass die Häufigkeiten pro Gruppe miteinander verglichen werden können.

Dokumentsets – Die Ergebnistabelle enthält für jedes Dokumentset eine eigene Zeile, sodass die Häufigkeiten pro Set miteinander verglichen werden können.

Nur aktivierte Dokumente – Es werden nur die aktivierten Dokumente berücksichtigt. Wenn eine Dokumentgruppe oder ein Dokumentset keine aktivierten Dokumente beinhaltet, werden die jeweilige Gruppe und das Set nicht gezeigt.

Nach Codes differenzieren – Die oben im Dialog gewählten Analyseeinheiten (Dokumente, Dokumentgruppen oder Dokumentsets) werden untergliedert anhand der in den Dokumenten vergebenen Codes. Die Ergebnistabelle enthält für jeden Code pro Analyseeinheit eine Zeile, wenn man also vier Texte analysiert und drei Codes ausgewählt wurden, dann enthält die Ergebnistabelle $4 \times 3 = 12$ Zeilen. Diese Option empfiehlt sich immer dann, wenn man Text-Dokumente mithilfe von Codierungen weiter untergliedert hat. Über den Button **Codes auswählen ...** können Sie bestimmen, welche Codes berücksichtigt werden.

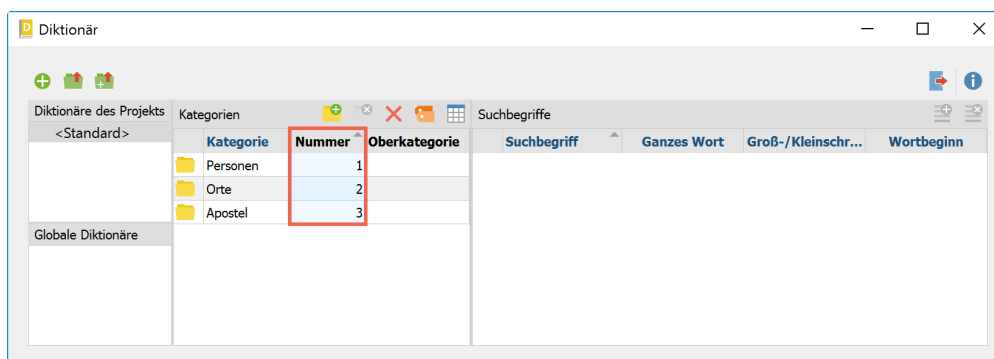
Gleiche Wörter nur einmal zählen – Hier legen Sie fest, wie verfahren werden soll, wenn die gleiche Analyseeinheit ein Wort bzw. einen Suchausdruck mehrmals enthält. Falls man in diesem Fall den Zähler der Kategorie nur einmal um 1 erhöhen will, muss die entsprechende Option durch Anklicken ausgewählt werden. Wenn also eine Kategorie „Apostel“ den Suchausdruck „Petrus“ enthält, dann wird eine Analyseeinheit so ausgezählt, dass der Zähler in jedem Fall nur um 1 erhöht wird, gleichgültig ob nun der Suchausdruck „Petrus“ einmal oder mehrmals in der Analyseeinheit vorkommt. Angenommen die Kategorie „Apostel“ enthalte als Suchausdrücke die Namen der 12 Aposteln, dann bedeutet das Zählergebnis 12 bei eingeschalteter Option, dass alle 12 Apostel in dieser Zählereinheit vorkommen. Hat man hingegen diese Option nicht angeschaltet, dann lässt sich aus dem Zählergebnis nicht darauf schließen, wie viele Apostel in dieser Analyseeinheit genannt werden.

Analyseeinheiten mit 0 Wörtern in der Ergebnistabelle ausblenden – Hier kann eingestellt werden, ob Analyseeinheiten, die keine Wörter beinhalten, überhaupt gelistet werden. Dieser Fall kann eintreten, wenn man einen leeren Text in die Analyse einbezogen hat oder wenn man eine Aufgliederung nach Codes vorgenommen hat, wobei ein Code in einem Text jedoch gar nicht vergeben wurde.

Validierungsdatei zur Kontrolle der Fundstellen erstellen und öffnen – Eine Validierungsdatei gilt der sorgfältigen Überprüfung des Zählvorgangs. Die entsprechende Option ist anzuklicken und eine Datei anzugeben, in welche die Protokollierung der Zählung geschrieben werden soll. Die Validierungsdatei enthält den Originaltext jeder Analyseeinheit. Die Stellen, an denen Suchausdrücke

gefunden wurden, sind markiert, und zwar so, dass hinter jedem Suchausdruck in eckigen Klammern die Identifikationsnummer (ID-Nummer) der zugeordneten Kategorie eingefügt wird. Die ID-Nummer wird bei der Erzeugung jeder Kategorie festgelegt und im Fenster der Kategorien angezeigt.

Man kann die Kategorien auch nach Nummer sortieren und einen so geordneten Ausdruck des Diktions erstellen. Dieser Ausdruck lässt sich gut bei der Kontrolle der Validierungsdatei benutzen. Am Kopf einer Validierungsdatei befindet sich zudem eine Legende, welche über die Zuordnung der Kategorien zu den einzelnen Nummern informiert.



Die ID-Nummern einer Kategorie werden in der Spalte „Nummer“ angezeigt

Die folgenden Zeilen sind ein kurzer Ausschnitt aus einer Validierungsdatei:

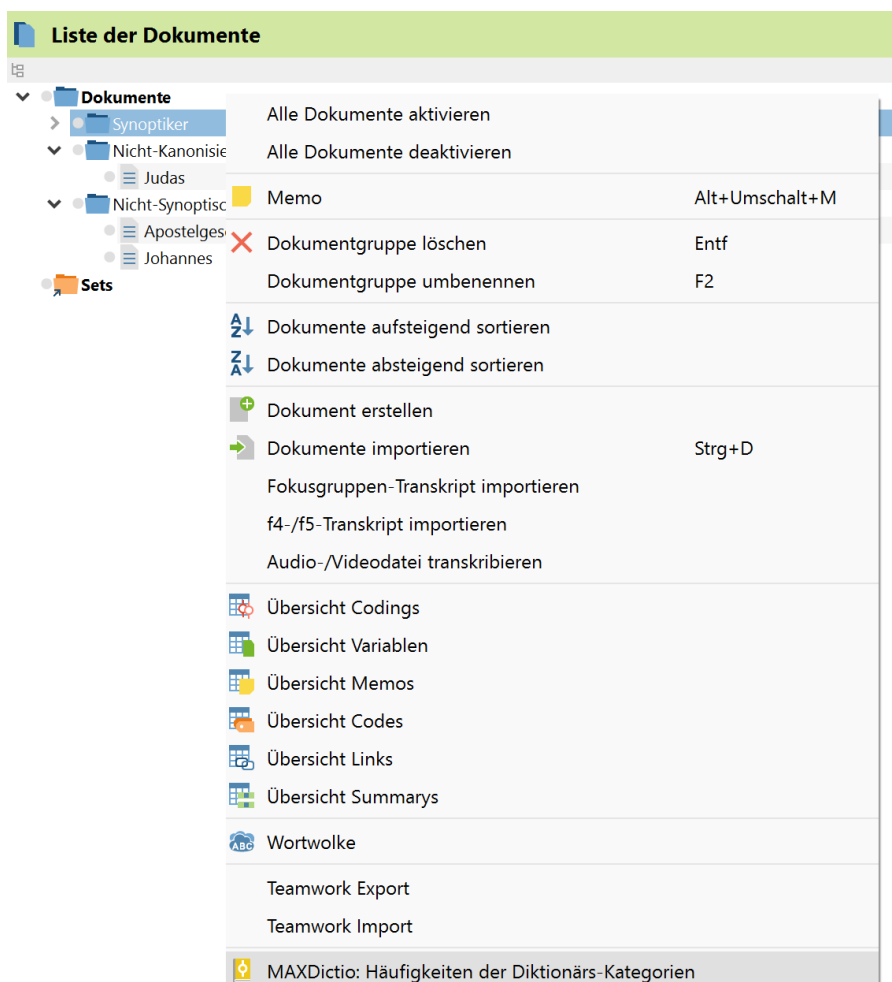
Als Jesus[1] ihren Mangel an [Verständnis] sah, [sprach] er zu ihnen, „Warum hat euch diese Nachricht zum Zürnen verführt? Euer Gott[1], der mit euch ist und [...] hat euren Zorn hervorgerufen [in] euren Seelen. [Lasst] einen jeden unter euch, der [stark genug] ist, von den Menschen, den perfekten Menschen hervorzubringen und ihn vor mein Angesicht führen.“ Und sie alle sprachen, „Wir haben die Stärke.“

[Auszählung aus der „Liste der Dokumente“ starten](#)

Die diktionsbasierte Inhaltsanalyse lässt sich direkt aus der „Liste der Dokumente“ für die Text-Dokumente der jeweils gewählten Ebene starten. Klicken Sie auf eine der folgenden Ebenen mit der rechten Maustaste und wählen Sie im Kontextmenü **MAXDictio: Häufigkeiten für Diktions-Kategorien:**

- Einzelnes Dokument
- Dokumentgruppe
- Dokumentset
- Wurzel in der „Liste der Dokumente“ für alle Dokumente

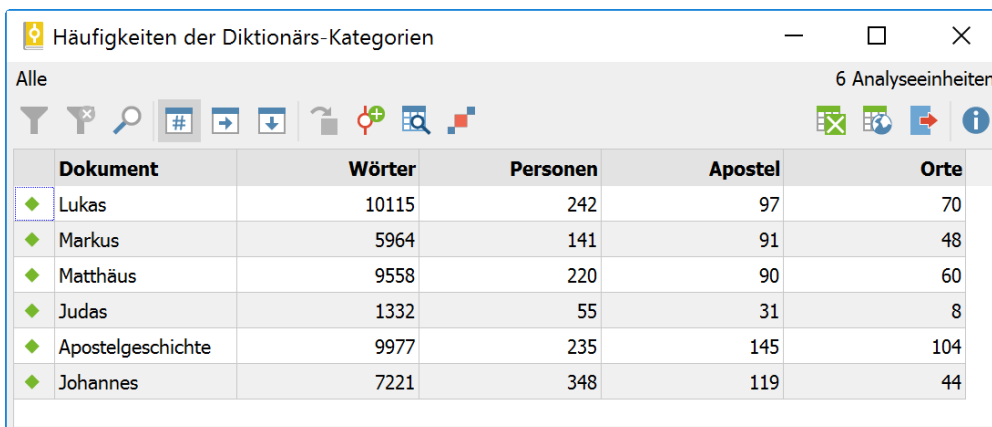
Es erscheint der gleiche Optionsdialog wie wenn man die Funktion über das Menü **MAXDictio** startet. Je nach gewählter Ebene ist jedoch die Auswahl der Analyseeinheiten beschränkt, beispielsweise lässt sich für ein einzelnes Dokument keine Aufgliederung nach Dokumentgruppen erzielen.



Auszählung der Kategorienhäufigkeiten über das Kontextmenü in der „Liste der Dokumente“ aufrufen

Ergebnistabelle

Das Ergebnis der Häufigkeitsbestimmung der Diktions-Kategorien entspricht dem Ergebnis einer diktionsbasierten quantitativen Inhaltsanalyse und besteht aus einer rechteckigen Datenmatrix, deren Zeilen durch die Analyseeinheiten und deren Spalten durch die Kategorien gebildet werden:



Dokument	Wörter	Personen	Apostel	Orte
Lukas	10115	242	97	70
Markus	5964	141	91	48
Matthäus	9558	220	90	60
Judas	1332	55	31	8
Apostelgeschichte	9977	235	145	104
Johannes	7221	348	119	44

Ein mögliches Ergebnis der Funktion „Häufigkeiten der Diktions-Kategorien“

Eine solche Ergebnismatrix sieht beispielsweise so wie in der vorigen Abbildung aus. Jede Zeile enthält die Auswertung für ein Dokument und beginnt mit der Angabe von Dokumentgruppe und Dokumentnamen. Es folgt eine Spalte „Code“, die ggf. den Namen des Codes der betreffenden Analyseseinheit enthält und eine Spalte, welche die Gesamtzahl der gezählten Wörter der Analyseseinheit enthält. Dann folgen die Häufigkeiten der Kategorien – jede Kategorie in einer eigenen Spalte. Die Zahlen in den Zellen dieser Spalten geben an, wie häufig die Suchbegriffe der jeweiligen Kategorie in dem betreffenden Dokument gefunden wurde.

Diese Matrix verhält sich wie alle Tabellen in MAXQDA – in ähnlicher Weise wie eine Excel Tabelle. Durch Klicken auf eine Spaltenüberschrift wird die gesamte Tabelle in aufsteigender bzw. absteigender Reihenfolge der Werte dieser Spalte sortiert.

Hinweis: Über das Icon **Liste der Fundstellen** oder über das Kontextmenü nach einem Rechtsklick in die Ergebnistabelle lassen sich die Fundstellen für ausgewählte oder alle Kategorien anfordern.

Spalten- und Zeilenprozente anzeigen

Mithilfe der Symbole



Zeilenprozente und



Spaltenprozente am oberen Rand lassen sich in den Zellen mit den Zählergebnissen anstelle der Häufigkeiten auch die Prozente bezogen auf die Spalten oder die Zeilen anzeigen. Auf diese Weise lassen sich dann leicht Vergleiche vornehmen, wie sich die Kategorien auf die Texte verteilen.

Ergebnisse exportieren

Durch Klicken auf den Button **Exportieren**



in der Symbolleiste können Sie die gesamte Matrix als Excel-Datei (XLS/X), Webseite (HTML), Textdokument (RTF) oder Reiner Text (TXT) abspeichern.

Ein Klick auf das Symbol **Als Excel-Tabelle öffnen**



öffnet die Matrix direkt in Excel bzw. dem installierten Programm für XLS/X-Dateien. Diese lässt sich nicht nur hervorragend ausdrucken, sondern kann auch in andere Programme importiert werden.

Die Ergebnistabelle kann ebenfalls als Webseite im Standard-Internetbrowser angezeigt werden. Hierzu klicken Sie auf den Button **Als HTML-Tabelle öffnen**



Ergebnisse in MAXQDA Dokumentvariablen umwandeln

Sie haben die Möglichkeit, die Ergebnisspalten der Tabelle dauerhaft im MAXQDA-Projekt zu speichern, indem Sie die Zählergebnisse in Dokumentvariablen umwandeln.

Das Umwandeln in Variablen wird mittels des Buttons **In Variable transformieren**



in der Symbolleiste des Ergebnisfensters gestartet. Der Quickbutton ist nur klickbar, wenn als Analyseeinheiten Dokumente ohne weitere Aufgliederung nach Codes gewählt wurde.

Die Kategorienhäufigkeiten werden als eigene Variablenform in MAXQDA behandelt. Zwecks besseren Erkennens besitzen sie eine eigene Farbe (gelb). Als Variablennamen erhalten die umgewandelten Kategorienhäufigkeiten den Namen der Kategorie, den diese im Diktionär besitzen. Wenn beispielsweise eine Kategorie des Diktionärs „Rechtliche Aspekte“ heißt, dann wird genau dies auch als Variablenname in der Variablenliste von MAXQDA genutzt. Für jedes Dokument der „Liste der Dokumente“ wird dann in die Spalte „Rechtliche Aspekte“ der Variablenmatrix eingetragen, wie häufig diese Kategorie beim betreffenden Dokument vorkommt.

Hinweis: Die Variablenwerte werden nicht automatisch aktualisiert, sondern spiegeln den Stand der MAXDictio-Auszählung zum Zeitpunkt ihrer Erstellung wider. Der Variablentyp kann nicht durch Import einer Variablenmatrix aktualisiert werden.

Ergebnisse automatisch mit MAXQDA Codes codieren

Mithilfe der lexikalischen Suche in MAXQDA können Sie innerhalb von Text-, PDF- und Tabellen-Dokumenten nach Worten suchen und die Suchergebnisse automatisch mit *einem* Code codieren. MAXDictio erweitert diese Möglichkeit enorm, indem es möglich wird, die Suchbegriffe einer Diktionärskategorie mit dem Namen der Kategorie automatisch codieren zu lassen.

Klicken Sie hierzu auf das Icon **Suchergebnisse autocodieren** in der oberen Symbolleiste des Ergebnisfensters und wählen Sie aus, ob nur das Suchwort oder auch der umgebende Satz oder Paragraph codiert werden soll. Daraufhin wird in der „Liste der Codes“ von MAXQDA ein neuer Code „MAXDictio“ eingefügt, der als Subcodes die Kategoriennamen des Diktionärs enthält, in diesem Beispiel also „Orte“, „Personen“ und „Apostel“. In jedem Dokument werden alle gefundenen Suchbegriffe mit dem Kategoriennamen codiert.

Häufigkeiten der Diktions-Kategorien

Alle 12 Analyseeinheiten



Dokument	Code	Wörter	Personen	Apostel	Orte
Lukas	Kapitel 1	650	24	6	4
Lukas	Kapitel 2	448	16	0	12
Markus	Kapitel 1	390	8	17	3
Markus	Kapitel 2	255	8	2	1
Matthäus	Kapitel 1	249	7	0	0
Matthäus	Kapitel 2	248	2	1	2

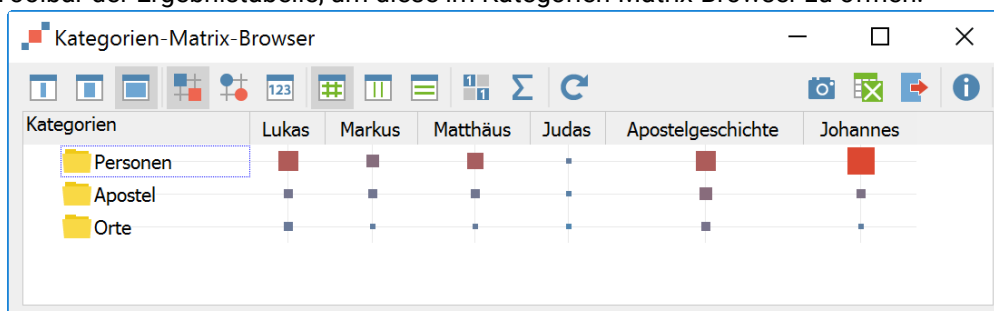
Symbol, um die Suchwörter der einzelnen Kategorien mit den Kategoriennamen zu codieren

Ergebnisse visualisieren im Kategorien-Matrix-Browser

Mithilfe des Kategorien-Matrix-Browsers lassen sich die Ergebnisse der Auszählung grafisch darstellen: Jede Kategorie des zugrunde gelegten Diktions bildet eine Zeile und jede Analyseeinheit bildet eine Spalte. Klicken Sie auf das Icon



in der Toolbar der Ergebnistabelle, um diese im Kategorien-Matrix-Browser zu öffnen.



Ergebnisse visualisiert im Kategorien-Matrix-Browser

Der Kategorien-Matrix-Browser funktioniert auf die gleiche Art und Weise wie der Code-Matrix-Browser von MAXQDA, nur dass anstelle von Codes die Kategorien des Diktions die Zeilen der Matrix bilden. Je größer ein Quadrat an einem Knotenpunkt, desto mehr Suchbegriffe für diese Kategorien wurden im jeweiligen Dokument gefunden. Alle Einstellungen und Exporte funktionieren genauso wie beim Code-Matrix-Browser.

Tipp: Ein Doppelklick auf einen Knoten listet alle zu diesem gehörige Fundstellen auf.

Strukturierte Texte auswerten

Die Funktionen zur diktionsbasierten quantitativen Inhaltsanalyse von MAXDictio bietet sehr komplexe Möglichkeiten zum Auszählen von strukturierten Dokumenten. Dokumente können auf sehr unterschiedliche Art strukturiert sein. Angenommen, ein Dokument sei in vier Abschnitte (=Texteinheiten) unterteilt. Dies entspricht einem Buch mit vier Kapiteln. Es ergibt sich folgender Aufbau:

Kapitel 1

Kapitel 2

Kapitel 3

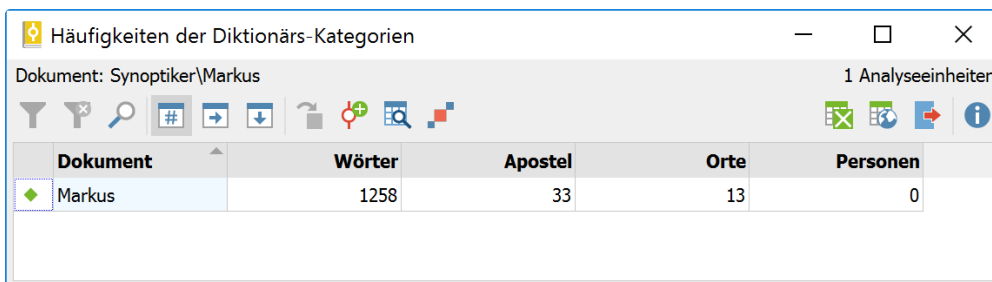
Kapitel 4

Die Kapitelbezeichnungen werden in MAXQDA als Code verwaltet. Die Untergliederung von Dokumenten in Abschnitte kann also durch einfaches Codieren der betreffenden Abschnitte im Fenster „Dokument-Browser“ erfolgen.

Dabei ist so vorzugehen:

1. Im MAXQDA-Fenster werden in der „Liste der Codes“ die Codes „Kapitel 1“, „Kapitel 2“ und „Kapitel 3“ und „Kapitel 4“ erzeugt.
2. Der Text wird nun in den „Dokument-Browser“ geladen, der erste Abschnitt mit der Maus markiert und dem Code „Kapitel 1“ zugeordnet. Mit den Abschnitten zwei, drei und vier wird ebenso verfahren. Im folgenden Beispiel geschieht dies mit den ersten vier Kapiteln des Markus-Evangeliums (die restlichen Kapitel wurden für dieses Beispiel gelöscht).

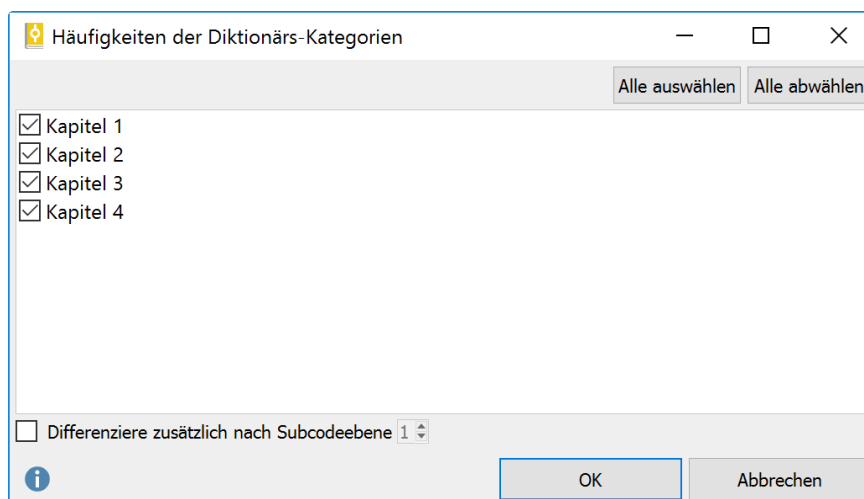
Die Funktion **MAXDictio > Häufigkeiten der Diktions-Kategorien** liefert ohne gewählte Aufgliederung nach Codes für ein einzelnes Text-Dokument folgende Ergebnistabelle, die genau eine Zeile für den analysierten Text enthält:



Dokument	Wörter	Apostel	Orte	Personen
Markus	1258	33	13	0

Die Ergebnistabelle für die Kapitel 1 bis 4 des Markus-Evangeliums ohne Aufgliederung nach Codes

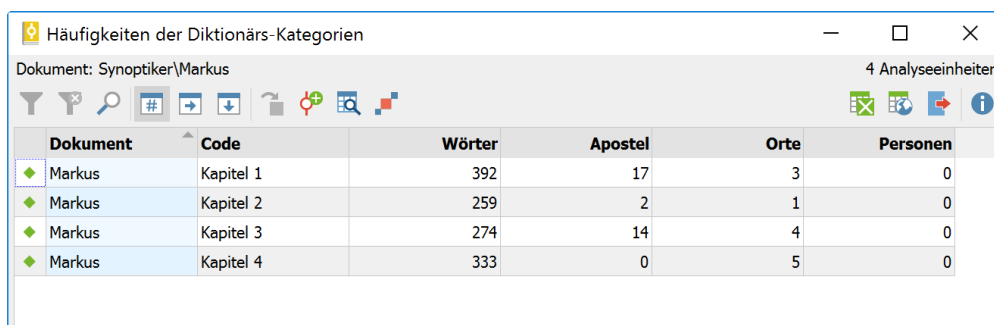
Um eine Aufgliederung nach den einzelnen Kapiteln des Textes vorzunehmen, setzen Sie im Optionsdialog bei der Einstellung **Nach Codes differenzieren** ein Häkchen und klicken auf den Button **Auswählen ...**, um die gewünschten Codes auszuwählen. Daraufhin erscheint folgender Dialog:



Codes auswählen für die Unterteilung von Texten in Analyseeinheiten

Das Fenster enthält alle Codes der obersten Ebene aus der „Liste der Codes“. Sie können einen oder mehrere Obercodes durch Setzen eines Häkchens auswählen. Verwenden Sie die Option **Differenziere zusätzlich nach Subcodeebene**, die Texte nach den jeweiligen Subcodes der ausgewählten Obercodes zu untergliedern und zwar bis zur eingegebenen Ebene. Ebene 1 integriert die direkten Subcodes, Ebene 2 gliedert stattdessen nach den Subcodes der Subcodes auf.

Folgende Ergebnistabelle wird erzeugt:



Dokument	Code	Wörter	Apostel	Orte	Personen
Markus	Kapitel 1	392	17	3	0
Markus	Kapitel 2	259	2	1	0
Markus	Kapitel 3	274	14	4	0
Markus	Kapitel 4	333	0	5	0

Die Ergebnistabelle bei Aufgliederung des Textes nach den vier Codes „Kapitel 1 ... 4“

Wird diese Tabelle mit der Gesamttabelle verglichen, sieht man in der Spalte „Wörter“, dass die insgesamt 1.258 Wörter sich nun auf die vier Texteinheiten verteilen. Auch die Addition der jeweiligen Kategorienhäufigkeiten ergibt in der Summe die in der Gesamttabelle enthaltenen Zahlen. Dies gilt aber nur für den Fall, dass nicht die Option **Gleiche Wörter nur einmal zählen** gewählt wurde. In diesem Fall können sich nämlich durch die Aufteilung des Textes in Abschnitte Resultate ergeben, die sich von der Gesamtauswertung unterscheiden.

Wenn man im Auswahlfenster nur „Kapitel 1“ und „Kapitel 2“ angeklickt hätte, würde die Ergebnistabelle für dieses Dokument nur aus zwei Zeilen bestehen, nämlich den ausgezählten Texteinheiten der beiden Kapitel 1 und 2 (im Beispiel des Markus-Evangeliums).

Folgende Regeln sind für strukturierte Dokumente zu beachten:

- Die Strukturierungsmerkmale müssen als Obercodes auf der höchsten Hierarchieebene

vorhanden sein.

- Auch die Überlappung von Strukturierungsmerkmalen ist möglich.
- Die Zahl der Strukturierungsmerkmale ist nicht begrenzt.

Wesentlich vereinfacht wird die Strukturierung von Dokumenten durch Nutzung des MAXQDA Textpreprozessors (**Dokumente > Import strukturierter Dokumente (Preprozessor)**). Mit dessen Hilfe können die Strukturierungsmerkmale bereits beim Dokumentimport erzeugt werden, d.h. sie können direkt in das zu importierende Dokument hineingeschrieben werden.

Aufgliederung nach Subcodes

Sehr vielfältige Möglichkeiten ergeben sich, wenn man Dokumente noch differenzierter untergliedert. So kann man in Analogie zu einem Buch unterteilen in:

Kapitel 1 – Abschnitt 1

Kapitel 1 – Abschnitt 2

Kapitel 1 – Abschnitt 3

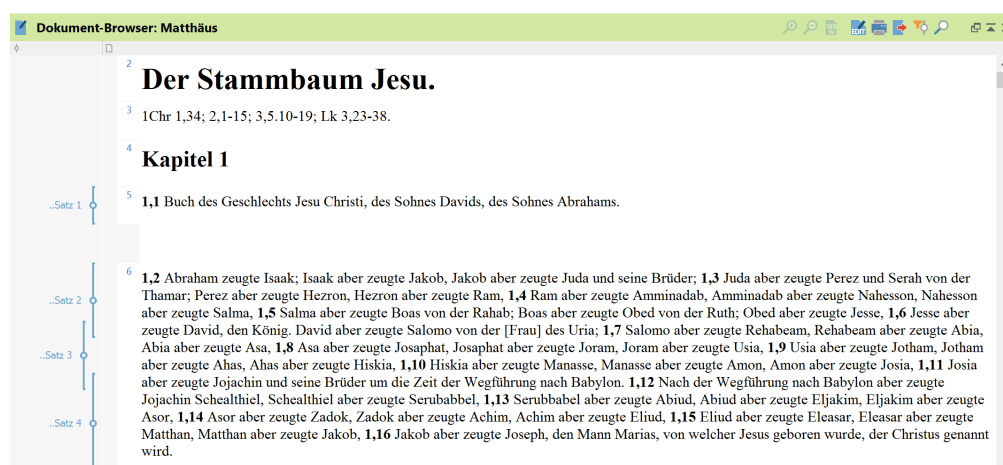
Kapitel 2 – Abschnitt 1

Kapitel 2 – Abschnitt 2

Nun lassen sich auch Auswertungen auf der untersten Ebene, der der Abschnitte, vornehmen. Dazu ist im Dialog für die Differenzierung nach Codes neben den Obercodes für die Kapitel auch die Option **Differenziere zusätzlich nach Subcodeebene 1** zu wählen.

Beispiel

Der folgende Text ist so aufbereitet worden, dass in den einzelnen Kapiteln die Sätze gesondert codiert worden sind, beginnend mit den Codes „Kapitel 1 Satz 1“, „Kapitel1 Satz 2“ usw.



In diesem Kapitel wurde jeder Satz mit einem Subcode codiert.

Die Auswertung für das erste Kapitel mit Subcodeebene 1 sieht folgendermaßen aus:

Häufigkeiten der Diktions-Kategorien

Alle 10 Texteinheiten

Dokumentgruppe	Dokument	Code	Wörter	Personen	Orte	Apostel
◆ Synoptiker	Matthäus	Kapitel 1\Satz 1	8	2	0	0
◆ Synoptiker	Matthäus	Kapitel 1\Satz 2	45	0	0	0
◆ Synoptiker	Matthäus	Kapitel 1\Satz 3	48	0	0	0
◆ Synoptiker	Matthäus	Kapitel 1\Satz 4	45	1	0	0
◆ Synoptiker	Matthäus	Kapitel 1\Satz 5	17	0	0	0
◆ Synoptiker	Matthäus	Kapitel 1\Satz 6	14	0	0	0
◆ Synoptiker	Matthäus	Kapitel 1\Satz 7	9	0	0	0
◆ Synoptiker	Matthäus	Kapitel 1\Satz 8	15	1	0	0
◆ Synoptiker	Matthäus	Kapitel 1\Satz 9	8	2	0	0
◆ Synoptiker	Matthäus	Kapitel 1\Satz 10	15	2	0	0

Die Ergebnistabelle bei Aufgliederung nach Subcodeebene 1

Man erkennt, dass jeder Satz gesondert ausgezählt wurde und die Ergebnisse jeweils in einer Zeile der Tabelle dargestellt sind. Im ersten Satz von Kapitel 1 wurden beispielsweise 8 Wörter gezählt, im zweiten Satz 45.

Hinweis: Über das Icon **Liste der Fundstellen** oder über das Kontextmenü nach einem Rechtsklick in die Ergebnistabelle lassen sich die Fundstellen für ausgewählte oder alle Kategorien anfordern.

Weiterbearbeitung der Ergebnisse in Excel oder SPSS

Die Ergebnismatrix ist Ausgangspunkt für weitergehende statistische Analysen. Mit diesen können beispielsweise Fragen folgender Art beantwortet werden:

1. Welche Kategorie wird in den Texten bzw. Texteinheiten am häufigsten genannt?
2. In welchem Text (in welchen Texten) wird eine bestimmte Kategorie am häufigsten codiert?
Wo taucht sie besonders selten auf?
3. Wie korrelieren die einzelnen Kategorien miteinander?
4. Lassen sich Muster in den Kategorienhäufigkeiten erkennen?

Um die Ergebnisse eines Zählvorgangs in Excel zu öffnen, klicken Sie auf den Quickbutton **Als Excel-Tabelle öffnen**



. MAXQDA erzeugt daraufhin eine Excel-Tabelle und öffnet sie mit dem Programm, dem Dateien im XLS/X-Format zugeordnet sind. Um die Exportdatei langfristig zu sichern, müssen Sie diese in Excel noch unter einem neuen Namen in einem beliebigen Verzeichnis abspeichern.

Ein Klick auf den Quickbutton **Exportieren**

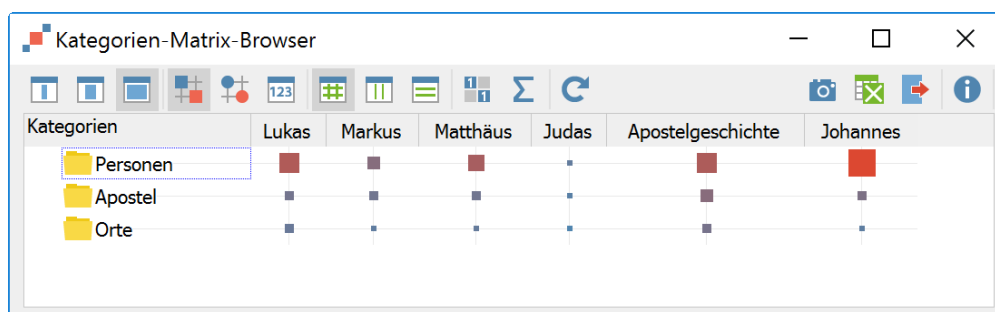


öffnet ein Dialogfenster, in dem Sie zunächst einen Namen und Speicherort für die Datei sowie das Dateiformat auswählen können. Als Formate stehen Ihnen unter anderem die Formate XLS/X und TXT (Tabulator getrennt) zur Verfügung. Nach dem Export wird die Datei in Excel angezeigt.

Für den Export der Matrix zu SPSS wählt man am besten den Weg über das Excel-Format und importiert dieses in SPSS.

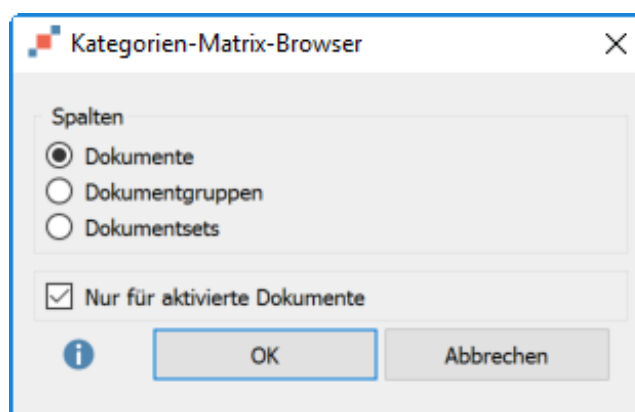
Kategorien-Matrix-Browser

Der Kategorien-Matrix-Browser stellt die Häufigkeiten der Diktions-Kategorien pro Analyseeinheit grafisch dar. Die Kategorien des Diktions bilden die Zeilen, die ausgewerteten Texte die Spalten:



Der Kategorien-Matrix-Browser

Die Funktion rufen Sie über das Menü **MAXDictio > Kategorien-Matrix-Browser** auf. Daraufhin öffnet sich folgender Dialog, in dem Sie einstellen können, ob in den Spalten die Dokumente, die Dokumentgruppen oder die Dokumentsets dargestellt werden sollen:



Optionen für die Erstellung des Kategorien-Matrix-Browsers

Wenn Sie die Option **Nur aktivierte Dokumente** auswählen, werden bei der Darstellung nur die in der „Liste der Dokumente“ aktivierten Dokumente berücksichtigt. Dokumentgruppen und Dokumentsets ohne aktivierte Dokumente werden nicht gezeigt.

Die Knotenpunkte des Kategorien-Matrix-Browsers enthalten die Ergebnisse der Auszählung der Kategorienhäufigkeiten. Je größer ein Quadrat ist, desto mehr Fundstellen der Suchbegriffe der jeweiligen Diktionskategorie wurden in dem betreffenden Dokument bzw. der Dokumentgruppe oder dem Dokumentset gefunden.

Tipp: Die Darstellung ist interaktiv. Ein Doppelklick auf einen Knotenpunkt listet die dahinter liegenden Fundstellen auf und zeigt sie bei Bedarf im Originaltext.

Ansicht anpassen

Mithilfe der Symbole auf der linken Seite lässt sich die Ansicht anpassen:



Namen in den Spalten: keine, kurze, volle – Einstellung der Spaltenbreiten



Symbolgröße bezieht sich auf alle Zellen



Symbolgröße bezieht sich auf die Spalte



Symbolgröße bezieht sich auf die Zeile



Knoten als Quadrate darstellen



Knoten als Kreise darstellen



Knoten als Zahlen darstellen



Anzeige binarisieren – Ganz gleich wie viele Treffer pro Zelle vorliegen, es wird immer nur angezeigt, ob mindestens ein Treffer vorliegt oder nicht, die Symbolgröße wird dabei vereinheitlicht.



Summe – Blendet die Spalten- und -zeile ein und aus

Ergebnisse exportieren

Mit den Symbolen auf der rechten Seite lässt sich die Ansicht als Bild und als Tabelle exportieren:



Aktuelle Ansicht in die Zwischenablage kopieren – der aktuell sichtbare Matrix-Bereich wird in die Zwischenablage kopiert und kann z.B. mit Strg+V (Win) oder cmd+V (Mac) in Word, PowerPoint und andere Programme eingefügt werden.



Als Excel-Tabelle öffnen – Anzeige der dargestellten Matrix mit den Häufigkeiten in Excel.



Exportieren – Exportieren der dargestellten Matrix als Zahlen im Excel-, HTML- oder auch TXT-Format. Auch der Export als Grafikdatei im PNG- und SVG-Format ist hier möglich.

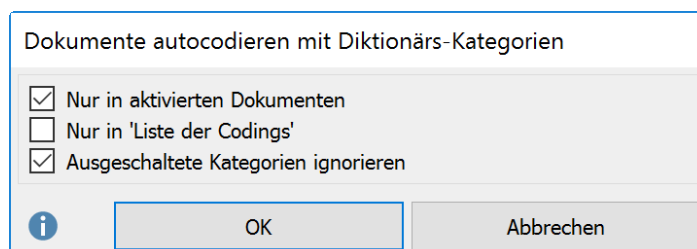
Hinweis: Beim Export als Tabelle werden Zeilen und Spalten vertauscht, um eine leichte Auswertung mit Statistikprogrammen zu ermöglichen. Die Zeilen enthalten dann die Analyseeinheiten (Fälle) und die Spalten enthalten die Kategorien (vergleichbar mit Variablen).

Dokumente mit Kategorien autocodieren

Mithilfe der lexikalischen Suche in MAXQDA können Sie innerhalb von Text-, PDF- und Tabellen-Dokumenten nach Worten suchen und die Suchergebnisse automatisch mit *einem* Code codieren. MAXDictio erweitert diese Möglichkeit enorm, indem es möglich wird, die Suchbegriffe einer Diktionärskategorie mit dem Namen der Kategorie automatisch codieren zu lassen.

Um eine automatische Codierung von Texten anhand der Suchausdrücke eines Diktionärs vorzunehmen, gehen Sie wie folgt vor.

1. Öffnen Sie **MAXDictio > Diktionär**.
2. Legen Sie ein neues Diktionär an. Erstellen Sie Kategorien, deren Namen später als Codes in der „Liste der Codes“ erscheinen sollen, und fügen Sie jeder Kategorie die gewünschten Suchausdrücke hinzu. Alternativ können Sie natürlich ein vorhandenes Diktionär wählen.
3. Starten Sie die Funktion **MAXDictio > Dokumente mit Diktionärs-Kategorien autocodieren**.
4. Nehmen Sie die gewünschten Einstellungen im erscheinenden Dialog vor.



Optionen für den Autocodier-Vorgang

Nur in aktivierten Dokumenten – Die Autocodierung wird nur in den aktivierten Dokumenten vorgenommen.

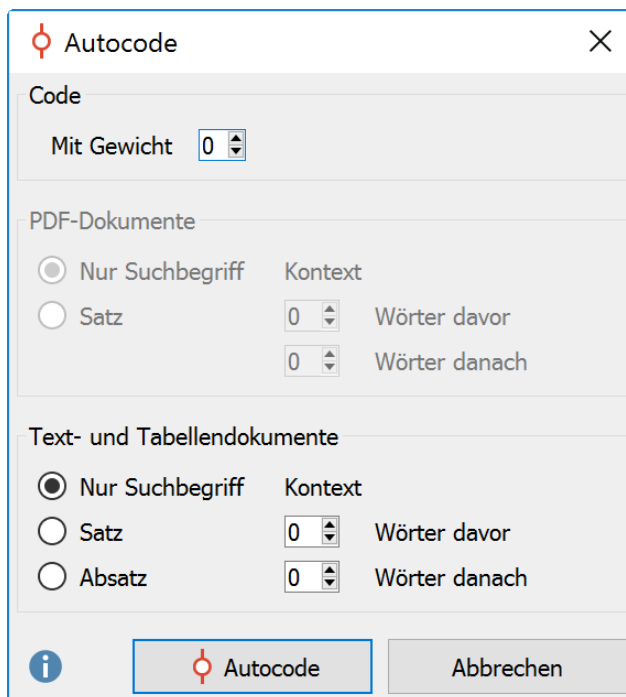
Nur in 'Liste der Codings' – Die Autocodierung beschränkt sich auf die Textsegmente, die in der „Liste der Codings“ angezeigt werden.

Ausgeschaltete Kategorien ignorieren – Wenn eine Kategorie im Diktionär durch Doppelklick ausgeschaltet wurde und ein Stoppschild



trägt, werden ihre Suchbegriffe ignoriert und es wird kein Code mit dem Kategoriennamen in der „Liste der Codes“ angelegt.

Nach Klick auf **OK** werden für die Kategorien des Diktionärs gleichnamige Codes in der „Liste der Codes“ angelegt und es erscheint der folgende Dialog, in dem Sie die üblichen Optionen für das Gewicht der Codierungen und den Umfang der zu codierenden Textstellen festlegen können.



Autocode

Code
Mit Gewicht

PDF-Dokumente
☐ Nur Suchbegriff Kontext
☐ Satz Wörter davor Wörter danach

Text- und Tabellendokumente
☒ Nur Suchbegriff Kontext
☐ Satz Wörter davor
☐ Absatz Wörter danach

Autocode Abbrechen

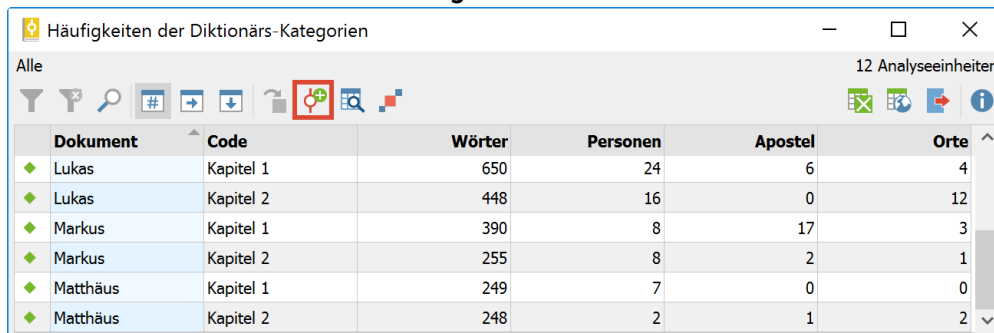
Weitere Optionen für die Autocodierung: Gewicht und Textumfang festlegen

Nach Klick auf Autocode erscheint eine Fortschrittsanzeige bis alle Fundstellen codiert wurden.

Tipp: Wenn Sie die Funktion „Häufigkeiten der Diktionärs-Kategorien“ verwendet haben, können Sie auch direkt aus dem Ergebnisfenster die automatische Codierung über das Icon



Dokumente autocodieren mit Diktionärskategorien starten.



Häufigkeiten der Diktionärs-Kategorien

Alle 12 Analyseseinheiten

Dokument	Code	Wörter	Personen	Apostel	Orte
◆ Lukas	Kapitel 1	650	24	6	4
◆ Lukas	Kapitel 2	448	16	0	12
◆ Markus	Kapitel 1	390	8	17	3
◆ Markus	Kapitel 2	255	8	2	1
◆ Matthäus	Kapitel 1	249	7	0	0
◆ Matthäus	Kapitel 2	248	2	1	2

Symbol, um die Suchwörter der einzelnen Kategorien mit den Kategoriennamen zu codieren

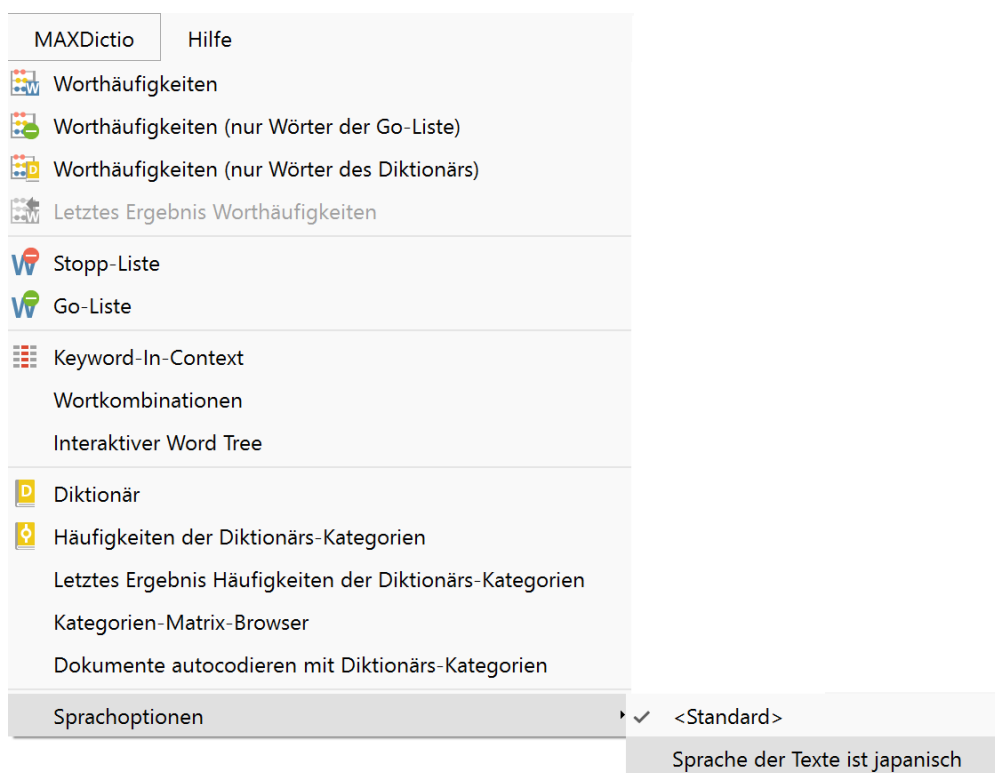
Sprachoptionen

Die Funktionen von MAXDictio basieren auf Algorithmen, welche eine Trennung von Worten anhand von Leerzeichen vornehmen, wie es beispielsweise für lateinische Sprachen üblich ist. Jedes neue Wort beginnt nach einem Leerzeichen oder steht am Anfang eines Absatzes. Bei silbenbasierten Sprachen wie z.B. Japanisch finden sich zwischen den Worten keine Leerzeichen, sodass eine einfache Aufgliederung nicht möglich ist.

Japanische Texte auswerten

Seit Version MAXQDA 12.3 ist es nun möglich, auch Texte in japanischer Sprache zu analysieren. Hierfür wird eine Trennung der japanischen Worte mithilfe der Bibliothek „MeCab: Yet Another Part-of-Speech and Morphological Analyzer“ (<http://taku910.github.io/mecab/>) vorgenommen.

Um japanische Texte mit MAXDictio zu analysieren, öffnen Sie das Menü **MAXDictio > Sprachoptionen** und wählen im Menü die Unteroption **Sprache der Texte ist japanisch**.



Sprachoption für japanische Texte im MAXDictio-Menü wählen

Wenn die Option für japanische Texte eingeschaltet ist, sollten keine nicht-japanischen Texte analysiert werden, da die Korrektheit der Ergebnisse nicht gewährleistet werden kann.

Hinweis: Bei den abzutrennenden Zeichen – z.B. bei der Funktion Worthäufigkeiten – empfiehlt es sich, folgende Zeichen zu ergänzen, bei denen es sich trotz ihres identischen Aussehens technisch gesehen nicht um die gleichen Zeichen handelt wie bei den standardmäßig eingetragenen

lateinischen Zeichen:

@ ! \$ % & / () = ? ^ ' " " [] () < > « » « » { }
 【 】 ¥ # + — — * _ : ; ~ ° . , ,

Alle Funktionen von MAXDictio lassen sich für japanische Texte verwenden. Ausnahme bildet lediglich die Option **Nur ganzes Wort** im Diktionär und im Optionsdialog bei der Funktion „Keyword-in-Context“.

Limits von MAXDictio

Limits im eigentlichen, praktisch wirksamen Sinne bestehen nicht, weder die Zahl und Größe der Dokumente, noch die Anzahl der Texteinheiten oder der Wörter pro Texteinheit sind technisch so begrenzt, dass es für ein typisches Projekt in der qualitativen und Mixed-Methods-Forschung bedeutsam wäre. Das gleiche gilt für das Diktionär, d.h. die Zahl der Kategorien und der zugeordneten Wörter.

Lediglich die Länge von Wörtern ist begrenzt, hier sind maximal 64 Zeichen möglich, längere Wörter in einem Text werden ignoriert. Auch die Darstellung in Ergebnistabellen, z.B. bei Wortkombinationen, ist auf 64 Zeichen beschränkt, längere Wortkombinationen werden ggf. abgeschnitten, worauf drei Punkte ... am Ende der Zeile hinweisen.

Die Arbeit mit MAXDictio ist in starkem Maße abhängig von der Schnelligkeit und den Ressourcen des Computers. Wenn die Zahl der gleichzeitig zu analysierenden Dokumente ein gewisses Quantum erreicht, wird der Rechner deutlich langsamer. Projekte mit bis zu 1 Million verschiedener Worte machen auf einem heute durchschnittlichen Rechner keinerlei Probleme. Das dürfte für übliche Projekte in der qualitativen Sozialforschung mehr als ausreichen.

Je mehr Text man gleichzeitig bearbeiten will, desto mehr Zeit benötigt der Computer. Bei allen Funktionen gibt es aber eine Fortschrittsanzeige, der zu entnehmen ist, wie viele Texte MAXDictio schon bearbeitet hat, so dass man kalkulieren kann, wie viel Zeit noch benötigt wird, um die gesamte Auswertung abzuschließen.

